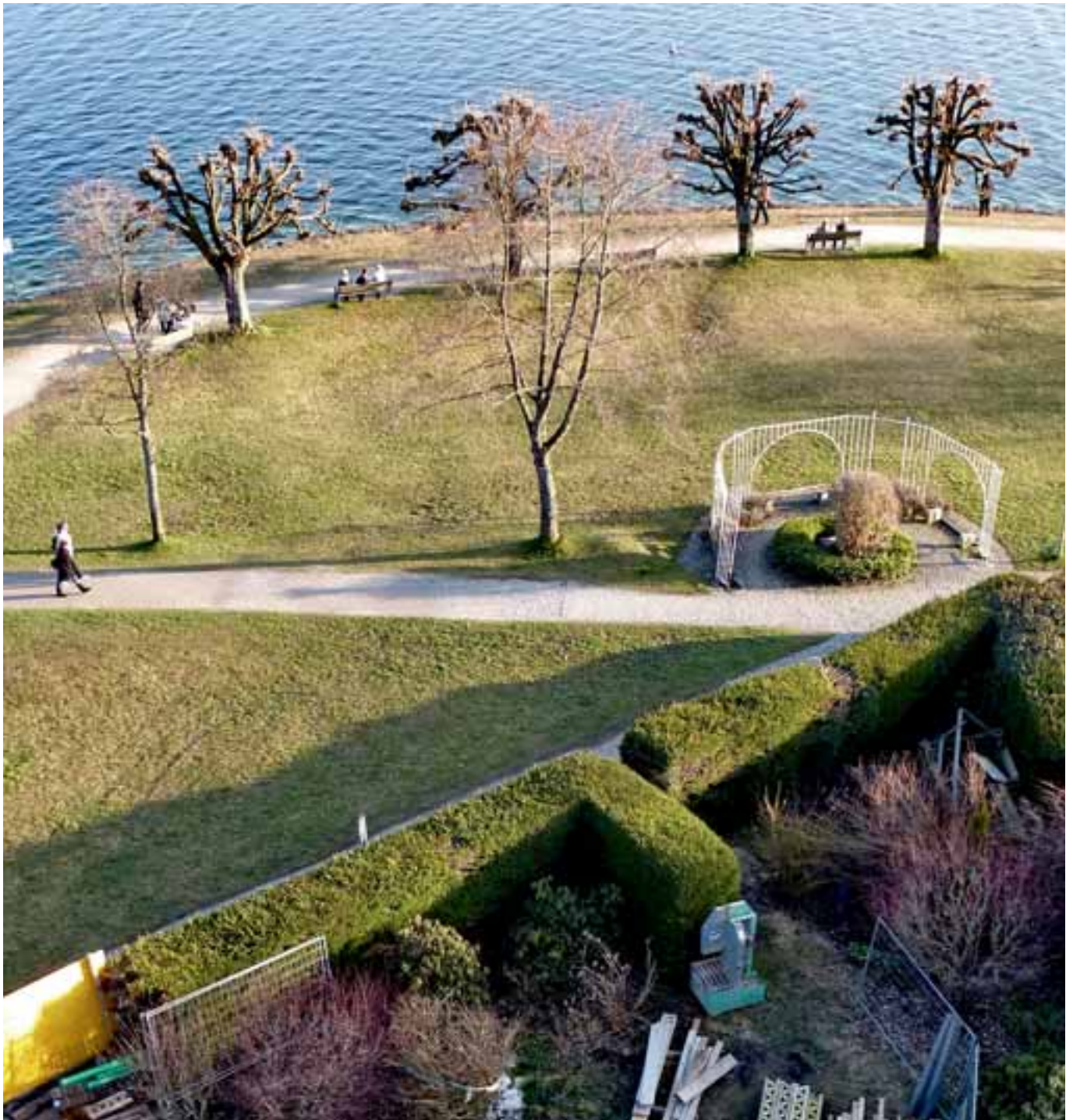




# TUTZINGER NACHRICHTEN

Das Magazin für Tutzing und seine Bürger



**FRÜHLING ÜBER TUTZING** | Bäume knospen, Häuser sprießen

# FINDEN & LESEN

<b>EINBLICK</b>	
Liebe Leserinnen und Leser,	3
<b>TUTZING REPORT</b>	
Alles neu macht der Mai, Frühlingserwachen in Tutzing	4
Brauchtum im Mai	5
Wenn die Saison beginnt - Der Dampfersteg / Das Freibad	6
- Das Nordbad / Das Südbad	7
Kindertage - Erinnerung an die Maienzeit /	
's Maibaumaufstellen	8
Wenn die Häuser sprießen: Bauboom in Tutzing	9
<b>UNSERE GEMEINDE</b>	
Wer nach den Kommunalwahlen im Rathaus regiert	10
Ein Bürgermeister blickt zurück / Tutzing braucht ein	
neues Bürgermobil	11
<b>SCHLAGLICHT</b> Zaun des Anstoßes - ein Nachtrag	12
<b>BÜRGER FRAGEN</b>	
Wie viel Kundenservice auf dem Wertstoffhof?	13
Anwohner fordern: Bräuhausstraße soll Einbahn bleiben	14
<i>Wie ich es sehe</i>	
Europa wählen von Akademie-Chefin Prof. Ursula Münch	15
<b>HANDEL; HANDWERK &amp; SERVICE</b>	
Tutzing Zinskompass / Endlich wieder schlemmen	16
Frischer Wind im Therapiezentrum	17
Fischer Dirndl-Frühjahrskollektion 2014 /	
Autorenlesung Starnberger See-Krimi	18
Neues Gewerbe in historischer Umgebung /	
Wandern und schreiben	19
Christoph Poschenrieder liest / Lego-Baumeister /	
Dies und Das: Klavier und Geige suchen Cello	20
<b>Notdienste im Mai</b>	21
Neue Chefärztin der Gastroenterologie im Benedictus	22
<b>WIE ES FRÜHER WAR</b>	
Die Familiensaga Knittl (5) / Baugesuch abgelehnt	24 / 25
<b>MENSCHEN IN TUTZING</b>	
Ex-Akademie-Direktor Greiner engagiert sich	
diplomatisch für Afrika	26
Mesner Rudi Strunz: Dienst an Gott und der Gemeinde /	
Hermann Grotz - eine Institution	27
<b>TUTZINGER SZENE</b>	
Ex-Ministerpräsident Teufel im Roncalli- Kulturforum /	
Tutzing Kickboxer; Erster Kampf - erster Erfolg	28
Zwei Jahre zu Gast in Kampberg	29
Neue Führung des evangelischen Gemeindevereins /	
Schülerflohmarkt in Traubing / Kirchenkonzert in Haunshofen	30
Offene Ateliertage im Aukio / Kunstpreis für Nachwuchs-	
Künstler Stefan Schiek	31
Sibylle Kynast und das Afro Klezmer Folk-Ensemble /	
Collagen des Designers Möbius / Unsere Wanderwege	32
Förderreis Kustermann Villa & Park / Second Hand	
für die Tafel / Tutzing Straußenfest	33
Der TC Tutzing schlägt auf / Frühjahrskonzert	
des Liederkranzes / Maffay-Stiftung ausgezeichnet	34
Besuch aus Kaliningrad	35
<b>HÄTTEN SIE'S GEWUSST?</b>	36
<b>JUNGES TUTZING</b>	
Tutzing Teams bei der Quizmeisterschaft	36
1000 Tafeln für die Tafel / Diemendorfer Trachtenverein	
sucht Nachwuchs	37
<b>KALENDER &amp; KONTAKTE</b>	36
<b>KIRCHENMITTEILUNGEN</b>	40
<b>NACHLESE</b> Leserbrief	42
Der Tratzinger / Impressum	43

**Ihr Krankenhaus am Ort**

Benedictus  
Krankenhaus  
Tutzing

**59. Tutzinger Patientenforum,  
21.05.2014, 19.00 Uhr**

**Neue Technik Neuromodulation –  
mit sanftem Strom  
gegen chronische Schmerzen**

**Referent:** Professor Dr. Rainer Freynhagen,  
DEAA, Chefarzt Anästhesiologie,  
Intensivmedizin, Schmerztherapie  
und Palliativmedizin

Telefonische Anmeldung bitte unter: **08158 / 23-710**

Veranstaltungsort:  
Benedictus Krankenhaus Tutzing,  
Bahnhofstraße 5, 82327 Tutzing

**Benedictus Krankenhaus Tutzing**

## Redaktionsanschrift:

**E-Mail:** redaktion@tutzing-nachrichten.de

**Verteilung:** Hermann Buncsak, Tel. 08158/2050

**Anzeigen:** Roland Fritsche,  
anzeigen@tutzing-nachrichten.de, Tel. 08807/8387

**Post:** Tutzinger Nachrichten

Zugspitzstr. 30, 82327 Tutzing

Besuchen Sie die Tutzinger Nachrichten im Internet: [www.tutzing-nachrichten.de](http://www.tutzing-nachrichten.de)

**Redaktionsschluss für das Juniheft ist der 5. Mai 2014.**

Zulieferungen danach können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Wir bitten um Verständnis.

Ihre Beiträge und Fotos sind uns sehr willkommen, bitte als E-Mail oder auf CD und mit Angabe der Quelle.

**Erscheinungstermin: 30. Mai 2014.**

**Titelbild:**  
Brahmspromenade  
(Kranansicht)  
Foto: D. Hanke





*Liebe Leserinnen und Leser,*

alles neu macht der Mai, jeder kennt diesen Reim und nutzt ihn für die unterschiedlichsten Aussagen. So haben auch wir uns im Maiheft der „Tutzing Nachrichten“ diesen Ausspruch sowohl für positive wie auch für negative

Neuanfänge zu eigen gemacht. Brauchtum ist das Gegenteil von neu, ist aber stets von Neuem Identität stiftend und gerade im Mai sehr vielfältig und positiv besetzt. Die Vorbereitungen auf die Saison laufen an unseren schönen Plätzen am See auf Hochtouren, damit Bürger, Gäste und Touristen ihre Freude haben können. Vorbereitungen und Neuerungen sind allerdings auch im Bausektor in erheblichem Umfang -bisher weitgehend unsichtbar- gelaufen. Neben all den fertig gestellten Baumaßnahmen treten sie jetzt als nicht nur positives Frühlingserwachen heftig zu Tage. Manch einer reibt sich sicher erstaunt die Augen ob der gravierenden Veränderungen in seinem Heimatort. Eine derartige Veränderung ist für einen Ort wie Tutzing ein Jahrhundertereignis. Ähnlich mag es gewesen sein, als Xaver Knittl unzählige Häuser in kurzer Zeit baute. Sie erfahren aber auch, dass man Baugesuche durchaus ablehnen kann. Lesen Sie dazu „Tutzing früher“.

Gerne räumt man im Frühling seine Wohnung auf und aus und stößt dabei gelegentlich auf Entsorgungsschwierigkeiten auf dem Wertstoffhof. Deshalb hat ein Bürger direkt bei der AWISTA nachgefragt. Nachfragen und kontroverse Meinungen gab es auch zum Artikel „Zaun des Anstoßes“ in den TN 4. Lesen Sie Kommentar und Leserbriefe dazu und bilden Sie sich Ihre Meinung.

Dass im Mai vieles in Schwung kommt, beweist die vielfältige „Tutzinger Szene“: Kirche in die Gegenwart führen, Kickboxen, neue Gesichter im evangelischen Gemeindeverein, Kirchenkonzert in Haunshofen, offene Ateliertage im AUKIO, Phönix – Kunstpreisverleihung, Afro Klezmer, interessante Wanderwege, ein Bank Fest mit Picknick, Aufschlag beim TC Tutzing, Frühjahrskonzert des Liederkrantz, das sind einige Veranstaltungen, über die wir Ihnen berichten. Interessantes bietet auch Handel, Handwerk und Service: Neue Besetzung in der Eisdielen, eine neue Dirndlkollektion von „Fischer Dirndl“, Autorenlesungen in unseren Buchhandlungen, eine neue Form des Schreibens und Neues aus Krankenhaus und Sudhaus Tutzing könnten Sie neugierig machen.

Was wäre ein Ort ohne seine Menschen: Manche sind Institutionen, wie Hermann Grotz oder unser Mesmer Rudi Strunz. Manche sind Gäste, wie unsere Afrikaner in Kampberg oder Nikolai und Iwan aus Kaliningrad. Politisch wird es, wenn Prof. Münch erläutert, warum die Europawahl so wichtig ist und was die Bevölkerungszahlen damit zu tun haben. Auf die Lokalpolitik – neuer Bürgermeister, neuer Gemeinderat- können wir in diesem Heft nur am Rande eingehen, beide müssen sich erst etablieren. Da sie aber ja die nächsten sechs Jahre unsere Gemeindepolitik bestimmen werden, können wir auch später ausführlicher auf dieses Thema eingehen.

Ich wünsche Ihnen einen unbeschwerten, sonnigen und lebenswerten Mai.

Herzlichst  
Ihre

Sie wollen Ihr Haus, Ihre Wohnung verkaufen oder vermieten? Wir helfen Ihnen gern und übernehmen für Sie fast alle Formalitäten. Von der Ermittlung des richtigen Preises bis zum korrekten Verkauf. Auch nach erfolgreichem Abschluss sind wir Ihr kompetenter Partner.

Ihre Interessen sind unsere Interessen.

## U.B.I IMMOBILIEN

Ursula Bluhm Hauptstraße 42 82327 Tutzing  
08158-9066290 www.ubi-immobilien.de

### Der direkte Weg zu mehr Wohnqualität

## HH HEIM & HAUS®

- Markisen
- Fenster
- Dachfenster
- Rollläden
- Haustüren+Vordächer
- Terrassendächer
- Garagentore

**Fliegengitter**  
für Fenster und Türen

Josef Schwaiger - Tel. 08158/922498 - Mob. 0173-9540063

Neues über Schmuck, Uhren und Trauringe



# ESPRIT



Ihr Juwelier am See Trauringstudio

Hauptstraße 28 · 82211 Herrsching · Telefon: (08152) 6562  
Hauptstraße 28 · 82327 Tutzing · Telefon: (081 58) 90 33 77  
www.ihr-juwelier-am-see.de

# TUTZING REPORT

## Alles neu macht der Mai – Frühlingserwachen in Tutzing

„Alles neu macht der Mai“ – dieser Arbeitstitel stand bei der letzten Redaktionssitzung im Raum. Der Reim an sich ist kein tragendes Thema sondern ein eher unbeholfenes Konstrukt, mit dem der Poet wohl seine Freude an der neu erwachten Natur und seine Frühlingsgefühle zum Ausdruck bringen wollte. Oft wird dieser Ausspruch jedoch auch verwendet, um deutlich zu machen, dass sich etwas stark verändert hat. Es hat uns also gereizt zu sehen, was dieser allseits bekannte Ausspruch redaktionell hergibt. Die „Stoffsammlung“ machte schnell deutlich, dass der Mai allgemein, aber auch



*Tutzingener Biergarten: Das Draußensein beginnt*

für Tutzing im engeren Sinne, tatsächlich eine Menge an Neuem bringt. Keine Zeit – außer der Vorweihnachtszeit- ist so mit Bräuchen und Traditionen besetzt wie der Mai. Und fast alle haben mit dem Erwachen der Natur zu tun, mit der Freude, sich wieder ins Freie begeben zu können, „alles neu“ zu erleben. Bei uns bedeutet das noch mehr als anderswo, dass wir uns wieder an den Schönheiten unseres Ortes und seiner Umgebung, vor allem natürlich auch am See, erfreuen können. In den Gärten wächst und blüht es, sodass man seine Freude daran hat. Diese Freude wird aber zunehmend getrübt: In der „dunklen“ Jahreszeit haben sich Dinge getan, deren Ausmaß erst jetzt, sozusagen im Frühlingslicht, deutlich werden: Tutzing verändert sein Gesicht, wie es sich seit vielen Jahrzehnten nicht verändert hat. Das ehrgeizige Ziel, 10 000 Einwohner zu bekommen, aber auch das momentan „billige Geld“ und durch den Wegzug von Roche frei gewordene Abwasserkapazitäten zeitigen einen unvergleichlichen Siedlungsdruck und damit einen Bauboom an allen Ecken und Enden- in Tutzing wird „alles neu“. Gärten im herkömmlichen Sinne oder gar „Tutzing die Gartenstadt“ wird es bald nicht mehr geben, da jedes noch so kleine Fleckchen zugebaut wird, sobald man nur ungefähr 600 qm daraus machen kann. Äußerlich erkennt man Tutzing jetzt schon an einigen Stellen kaum mehr wieder, da Abholzungen, Abrisse, Geländeänderungen, Verdichtungen, Aufstockungen, An- und Umbauten und neue Baustile „alles neu“ machen. Die dadurch überbeanspruchte Infrastruktur überfordert nicht nur das Wege- und Straßennetz sondern auch die Nerven der Einwohner. Baustelle an Baustelle, kein Durchkommen mehr, unübersichtliche Verkehrssituationen, Gefahr für Kinder und ältere Leute, Zerstörung und selbstverständliche Nutzung von Allgemeingut usw. sind die Folgen.

Der überproportionale Einwohnerzuwachs verändert natürlich auch die innergemeindliche Struktur der Bevölkerung, alles anders, „alles neu“. Es wird dauern, bis eine solche große Zahl neu zugezogener Mitbürger sich im Dorf verankert, vernetzt und „integriert“ hat – so sie das denn überhaupt wollen. In jedem Fall wird man viele neue Gesichter sehen – nicht nur im Mai. Ortsverdichtung und Zunahme der Einwohnerzahl war politisch gewollt. Was nun in Zukunft politisch „alles neu“ gewollt wird, wird man sehen: Der neue Bürgermeister Rudolf Krug steht fest, der neue Gemeinderat



*Schöne Tage, kühle Tage: Die Eisheiligen kommen noch*

ebenfalls. Beide werden sich im Wonnemonat Mai etablieren und sicher bald feststellen, wie wonnevoll ihre Ämter sind. Hier passt der mühsame Reim „Alles neu macht der Mai“, es bleibt aber zu hoffen, dass die Arbeit im Gemeinderat unter der neuen Leitung weniger mühsam sein, dafür aber Neues kreieren möge – nicht nur im Mai. *esch*



Alles neu, macht der Mai,  
Macht die Seele frisch und frei  
Lasst das Haus, kommt hinaus,  
Windet einen Strauß.  
Rings erglänzet Sonnenschein,  
Duftend pranget Flur und Hain;  
Vogelsang, Hörnerklang  
Tönt den Wald entlang.

*Volksweise, Hermann Adam von Kamp*

## Brauchtum im Mai

„Der Mai ist gekommen die Bäume schlagen aus. Da bleibe wer Lust hat mit Sorgen zu Haus.“ Wer kennt nicht das Volkslied von Emanuel Geibel aus dem Jahr 1841? Viele Dichter und Liedermacher bezeichnen den Mai als Wonne- monat. Für viele Menschen war und ist der fünfte Monat der schönste des ganzen Jahres. Sie verbinden den Mai mit Blumenpracht, Farben, Düfte und Liebeswonne. Wer einen Blick in den Kalender wirft, wird feststellen, dass es im Monat Mai in der Regel viele Feiertage gibt. Angefangen mit dem Tag der Arbeit am 1. Mai, dem Muttertag in diesem Jahr



Der Maibaum: Künder des Brauchtums

am 11. Mai, sowie Christi Himmelfahrt und oft auch Pfingsten. Auch für die katholische Kirche ist der Mai ein besonderer Monat und wird als Marienmonat bezeichnet. Maria gilt in der katholische Tradition als die schönste aller Frauen. Im frühen Mittelalter wurde Maria oft inmitten von Blumen dargestellt. Blumen und Blüten sind Symbole für Maria in ihrer Gnadenfülle. Sie sollen auch das verloren gegangene Paradies versinnbildlichen. Es werden Maiandachten zu Ehren von Maria gefeiert. Für diese Andachten werden die Kirchen feierlich geschmückt. Der Monat Mai ist aus dem "Monat" Maius hervorgegangen. Maius war der dritte Mo-

nat im römischen Kalender. Der Monat war dem römischen Gott des Frühlings und des Wachstums gewidmet - dieser römische Gott hieß Iuppiter Maius. In früheren Zeiten galt der 1. Mai als offizieller Sommerauftakt. Die Nacht vom 30. April zum 1. Mai wurde über Jahrhunderte als Walpurgisnacht be- gangen. Mit kaum einem anderen Monat verbinden sich so viele Bräuche und Traditionen wie mit dem Mai. Viele Mai- bräuche haben etwas mit der im Mai auflebenden Natur zu tun. Der Maibaum steht als Symbol für Frühling und Frucht- barkeit. Das Maibaumstellen ist ein in ganz Deutschland und darüber hinaus bekannter Maibrauch. Dieses Maibrauchtum erfreut sich einer Jahrhunderte alter Tradition und ist Be- standteil der Volkskultur. Auch Brauereien sehen den Mai als einen besonderen Monat. Mit ihrem Maibock brauen sie ein besonderes Starkbier. Nach Zeiten des Fastens wird die Starkbierspezialität im Frühling frisch gebraut. Bierkenner bezeichnen den samtig-weichen und hopfigen Geschmack mit einem Alkoholgehalt von über 7,2 Prozent als einen Hö- hepunkt des Bierjahres. Aber auch die Maibowle, in der ver- schiedene Maikräuter enthalten sind, ist eine Besonderheit für diesen Monat.

Eine kulinarische Spezialität im Mai ist beispielsweise die Maischolle. Nicht nur für die Menschen ist der Mai ein be- sonderer Monat, sondern auch für das Vieh. Nach langen Zeiten im Stall darf es ins Grüne, auf die saftigen Wiesen und verändert somit auch die Landschaft. Der Mai ein Lie- besmonat? Viele Liebespaare entscheiden sich im „Wonne- monat “ zu heiraten. Der Mai- heißt es- sei der Monat der Liebe. Mit dem Gernhaben tun sich Menschen in dieser so angenehmen Zeit leichter.

Aber Vorsicht, eine Garantie für ein lebenslanges Zusam- mensein liefert der Mai nicht mit. Aber auch für das Redakti- onsteam der Tutzinger Nachrichten ist der Mai ein besonde- rer Monat. Es macht seinen alljährlichen Ausflug. Ins Wasser gefallen ist noch keiner in den letzten 25 Jahren, das liegt sicherlich an diesem Wonnemonat sowie am Organisator Hermann Buncsak, der sich einen Ausflug in einem anderen Monat nicht vorstellen kann. GS

Seit über 40 Jahren  
**Fahrschule Schubert**  
 Starnberg Tutzing  
**Jeden Monat Erste-Hilfe-Kurs!**  
 Anmeldung:  
 Montag und Mittwoch von 17.30 bis 19.00 Uhr  
 Dienstag von 18.00 bis 19.00 Uhr  
 Tel. 08158-6246 oder 08151-448 113  
[www.fahrschule-schubert.com](http://www.fahrschule-schubert.com)

**Höflinger**  
 Backwaren seit 1931

Die  
**Gartencafé-**  
**Saison ist eröffnet!**

Öffnungszeiten:  
 Mo-Sa 7.00-18.00 Uhr, So 8.00-18.00 Uhr, kein Ruhetag  
 Hauptstraße 29 - Tutzing · Tel.: 081 58-90 38 25

# TUTZING REPORT

## Wenn die Saison beginnt

Exkursion zu vier beliebten Tutzinger Örtlichkeiten von *Elisabeth Kolossa (EK)* und *Anita Piesch (AP)*

### Der Tutzinger Dampfersteg

Rechtzeitig zu Beginn der Seenschiffahrt am 14. April 2014 wurden die restlichen Arbeiten des im vergangenen Jahr nicht vollständig fertiggestellten Anlegestegs beendet. Außerdem bekam die dortige Kioskanlage ein neues Dach aus Lärchenholz - in der Form, in der es bereits vor hundert Jahren schon mal existiert hatte.



*Hergerichtet fürs Anlegen in Tutzing*

Thomas Kohler, der nun im 13. Jahr Stegwart der Bayerischen Seenschiffahrt ist und den Kiosk erfolgreich betreibt, hat rechtzeitig seine Vorbereitungen auf die Saisonöffnung getroffen. Der Kiosk ist wieder flott gemacht, rundherum dekoriert und Blumen gepflanzt. Es ist Kohler geradezu ein Bedürfnis, dass „der Platz vor dem Dampfersteg die vielen Besucher freundlich empfängt oder verabschiedet. Schließlich präsentiert sich hier ja auch die Gemeinde Tutzing“.

Das kulinarische Angebot des Kiosks bleibt unverändert. Es besteht aus Getränken, Eis, Kaffee und Kuchen und natürlich aus den ausgezeichneten Fischsemmeln, die Kohler selbst zubereitet mit frisch gelieferten Zutaten vom Fischer Lidl. Die Bänke und die Schatten spendenden Bäume vor dem Dampfersteg lassen viele Leute hier den herrlichen Blick mit Imbiss genießen. Der geräucherten Fisch dafür ist gefragt.

Künftig kann man die Fahrkarten bereits beim Stegwart erwerben und zwar für die Südlinie/Museumslinie, südliche und große Rundfahrt und das Fahrrad-Ticket Tutzing-Ammerland. Auch Geschenkgutscheine und Jahreskarten für die Schifffahrt sind im Angebot.

Thomas Kohler nimmt nicht nur seine „Pflichtaufgaben“ als Stegwart wahr, sondern er sorgt sich auch um den größeren Bereich um den Dampfersteg herum, bis hin zur angrenzenden Wiese im Uferbereich, hält sie sauber und sorgt für Ordnung. Er möchte betonen, dass dabei die Zusammenarbeit mit dem Bauhof hervorragend klappt. Der Kiosk ist während der Schifffahrts-Betriebszeiten geöffnet. EK

### Das Freibad



*Noch ohne Besucher, aber vorbereitet*

Das von vielen Tutzinger gern besuchte Freibad in Garatshausen befindet sich bereits auf Feldafinger Flur. Der Betreiber des Kiosk, Klaus Eisele, glänzt durch Beständigkeit. Er benötigt keine große Vorbereitung auf die Saison, da er jeden Tag – das ganze Jahr hindurch – seinen Kiosk geöffnet hat. „Und der Rasen auf der Liegewiese wächst von selbst“, sagt er in seiner ausgeglichenen Art. Die Bänke auf der Liegewiese waren bereits im März heiß begehrt.

Seine Gäste schätzen die Urtümlichkeit und das friedliche Sitzen an diesem ruhigen Ort mit fantastischem See- und Bergblick. Aber auch die Liegewiese und das Kiesufer mit Steg werden nicht nur von Touristen und auswärtigen Gästen gerne genutzt, sondern auch zahlreiche Einheimische finden sich regelmäßig im Freibad ein.

Klaus Eisele bietet Getränke, Kuchen, Würstl und Eis an, alles zu sehr humanen Preisen, die neben dem Kiosk in seinem kleinen Biergarten verzehrt werden können. Natürlich können auch Speisen mitgebracht werden, wenn nur die Getränke am Kiosk erstanden werden.

Auf die Gänse-Plage am See angesprochen, erwidert Eisele: „Gänse sind seit Jahren kein Problem mehr, da ich diese mit Beharrlichkeit verjagt habe, was bei meiner täglichen Anwesenheit auch möglich ist.“ Unter [www.freibad-garatshausen.de](http://www.freibad-garatshausen.de) gibt es weitere Informationen zu Eiseles Ganzjahresbetrieb in Garatshausen. EK

**Allen Kunden einen  
fröhlichen Frühling!**

**Richter's Pavillon**

Thomas Richter  
- Raumausstatter -

Werkstatt für schönes Wohnen

Hauptstraße 37 · Pavillon · 8232 Tutzing  
Tel. 0 81 58-90 69 55 · [info@richters-pavillon.de](mailto:info@richters-pavillon.de)

## Das Nordbad

Bereits Wochen vor der eigentlichen Eröffnung Mitte April hatte das in diesem Jahr sehr früh einsetzende warme Frühlingwetter auch die Pächter des Nordbads, die Familie Greif, mächtig überfallen. „Eigentlich wird diese Zeit für Vorbereitungen auf die Saison genutzt. Schließlich müssen die Küche und der Gastronomiebereich aus dem Winterschlaf geholt werden“, so Klaus Greif.



Winterschlaf vorbei, Gäste in Frühlingslaune

Nun hat aber das warme Wetter nicht nur die Stammgäste des Nordbads, sondern auch Ausflügler an den wunderschönen Platz am See gelockt. Doch das Stammpersonal war noch nicht einsatzbereit. So war es nicht zuletzt dem Organisationstalent von Gitti Strähler-Greif zu verdanken, dass die Gäste während der Vorfrühlingszeit nicht hungern oder dursten mussten.

Große Neuerungen gibt es nicht, auch nicht im Badebereich. Die Preise für Essen und Getränke bleiben in etwa gleich. Nur dort, wo die Einkaufspreise gestiegen sind, müssen auch die Verkaufspreise angehoben werden.

Kleinere Reparaturen, Überholung und Test von Geräten sowie Stegsanierungen erledigt Klaus Greif selbst. Der langjährige Wunsch der Familie Greif an die Gemeinde, dringend erforderliche Arbeiten durchzuführen, ist leider auch für die bevorstehende Saison wieder nicht in Erfüllung gegangen: nämlich die WC-Sanierung und eine Beleuchtung des Zuwegs.

Die Öffnungszeiten des ausgezeichneten und von vielen Gästen aus nah und fern besuchten Gastronomiebetriebs sind ab Mitte April täglich von 10 bis 22.00 Uhr; eine Verlängerung der Öffnungszeit bis 23.00 Uhr ist vom Landratsamt in Aussicht gestellt. EK

<b>BIODIAMANT</b> Susanne Dayss-Herzig 82327 Tutzing, Riedwinkel 9 Telefon 08158 - 922 07 79 Biokosmetik und Theosis-Heilbehandlung <a href="http://www.biodiamant.de">www.biodiamant.de</a>	 bio kosmetik med fusspflege ultra schalltherapie theosis heilbehandlung
--	--

## Das Südbad

Wenn das Wetter mitspielt ist im Südbad Tutzing der Saisonstart heuer der 1. Mai. Gaby Müller ist bereits seit Wochen vielfältig aktiv, um die Wiese von Ästen zu befreien, den Sandkasten herzurichten oder die Stege in Ordnung zu bringen und manches andere mehr. Nach dem Tod ihres Mannes Gregor (wir berichteten) sind ihr hierbei der Sohn, die Schwägerin und ihre Eltern eine große Hilfe. Doch nicht erst im Frühling ist sie zur Vorbereitung der Badesaison im Südbad anzutreffen. Auch im Winter schaut sie regelmäßig nach dem Rechten. „Unterwegs ist man immer“, betont sie.



Innen und außen in Schuss - das Südbad

Heuer wurde ein Teil der Uferbefestigung von der Gemeinde hergerichtet. Auch die Graugänse halten die Pächterin auf Trab. Im Moment zieht sie Zäune, damit lassen sich die kleinen Gänse noch abschrecken. Später in der Saison sind sie jedoch auch auf der Wiese anzutreffen. Dann gilt es die Wiese täglich vom Gänsekot zu säubern. „Unser Anspruch ist immer gewesen, dass alles sauber ist“. Nach diesem Motto wird alles in Schuss gehalten. Dabei fällt jede Menge Arbeit an. Der Rasen wird gemäht, die Kabinengänge abgekehrt, die Stege werden entmoost, der Parkplatz vom Müll befreit und vieles mehr. Die Stammkunden danken es ihr. Für Gaby Müller ist dieses Jahr schwer. Sie muss ohne ihren Mann alles organisieren. Die Familie hilft, wo sie kann. Nachdem die Außenanlage soweit in Ordnung ist, geht es innen weiter. Zusätzlich stehen Termine mit der Brauerei oder den Versicherungen an. „Nur aufsperrn und kassieren“, damit ist es nicht getan. Die Arbeit in und vor der Saison ist vielschichtig und herausfordernd. AP

Vortrag zur Wirkung der trad. chinesischen Medizin am:

**8. Mai 2014 um 19.30 Uhr**

**Heuschnupfen/Allergien/Infektanfälligkeit  
Beschwerden in den Wechseljahren  
Depressive Verstimmungen**

Gerne beantworte ich Ihre Fragen zu weiteren Themen.

PRAXIS FÜR NATURHEILKUNDE, Andrea Felenda, Hallberger Allee 9a, Tutzing  
Voranmeldung möglich unter: 0162-924 53 35

# TUTZING REPORT

## Kindertage - O du schöne Maienzeit

Immer zum 1. Mai packte meine Mutter eine Wachs-Madonna aus, die das Jahr über sorgsam in vergilbtes Seidenpapier gewickelt in einem Karton ganz hinten im Schrank lag. Die Figur war ungefähr 25 cm hoch, fein gearbeitet und hatte, wie es sich für Maria gehört, einen blauen Mantel aus Wachs an. Eigentlich war sie ja sehr schön, aber weil sie so ein weißwächsernes Gesicht und so bleiche Hände gehabt hat, sah sie so aus, wie ich mir eine Wasserleiche vorstellte. Deswegen hat mir auch ein bisschen vor ihr gegraust. Die Madonna wurde dann im dämmrigen Schlafzimmer auf dem Waschtisch aufgestellt. Rundherum waren Moos und Schlüsselblumen. Auch Gänseblümchen und was sonst schon so blühte, schmückte die Figur. Vor diesem kleinen „Marienaltar“ daheim haben wir nicht gebetet, der war eher als Zierde denn als Platz zum Beten gedacht. Aber dass man sonntags in die Mai-Andachten ging, vor allem im Kommunionjahr, das war selbstverständlich.

Ein Höhepunkt im Kinderjahr war damals noch Fronleichnam, denn man flog in den Pfingstferien noch nicht in Urlaub und deshalb nahm das ganze Dorf an der Prozession teil. Die Mädchen zogen ihr schönstes Sommerkleid, später dann das Kommunionkleid an, weiße Kniestrümpfe und die besten Schuhe. Vor der Prozession musste auch noch ein Körbchen mit den verschiedensten Blüten zum Streuen gefüllt werden. Allzu viele Blumen wollten wir nicht aus dem Garten rupfen, aber Pfingstrosenblätter und Weigelia gehörten unbedingt dazu. Außerdem stellte die Höhenberg-Wiese ihr ganzes Repertoire zur Verfügung: Margariten, Glockenblumen, Vergissmeinnicht und Kuckucksnelken in großer Menge. Für die Mädchen musste auch noch ein Haarkränzchen aus Gänseblümchen geflochten werden, das sie über ihren Zöpfen trugen. Bei mir allerdings stellte es immer wieder eine Herausforderung dar, dieses Kränzchen mit vielen Klammern rutschfest in meinen Haaren, die zu meinem Leidwesen kurze Schnittlauchlocken waren, zu befestigen. Voller Inbrunst marschierte ich mit meinen Freundinnen, einige davon waren sogar evangelisch, in der Prozession mit. Unsere Blütenkörbchen hatten wir an einem schönen Bandl um den Hals gehängt. Gerne warf ich die Blumen nicht auf die Straße, eigentlich fand ich sie viel zu schade dafür. Aber es gehörte halt dazu. Ich war immer sehr beeindruckt von den wunderbaren Bildern, die die Klosterschwestern schon früh am Morgen aus den verschiedensten Blütenblättern gelegt hatten. Im ganzen Ort konnte man liebevoll gestaltete Altäre bewundern. Alle Häuser waren mit Fahnen und Birkengrün geschmückt und die Glocken läuteten festlich. Als ich als Kommunionkind dann endlich direkt hinter dem Traghimmel hergehen durfte, fehlte es mir allerdings ein bisschen an der nötigen Andacht. Die ganze Prozession über musste ich heimlich auf die mitgetragene Madonna schieben. Ich hatte nämlich Angst, dass die Maria auf ihrem Brett umkippt und herunter rutscht, denn es sah so aus, als hätten die Männer ganz schön schwer an ihr zu schleppen und Probleme, das Gleichgewicht zu halten. Aber zum Glück ist sie noch nie runter gefallen, soweit ich weiß.

Zum Mai gehörten natürlich auch die Maikäfer. Ich glaube, es gab früher viel mehr dieser Tiere als heute. Vor allem in der Buchenhecke unten am Seehof und bei den Kastanien in der Hallberger Allee konnte man fündig werden. Die Käfer sperrte ich mitleidlos in hölzerne Zigarrenkisten. Sie bekamen ein paar Blätter hinein gelegt und dann schleppte

ich sie überall mit hin. Auch in die Schule, denn dort konnte man zeigen, wie viele Tierchen man gefunden hatte. Manche Kinder tauschten ihre Käfer, aber ich nicht, denn ich hatte mangels richtiger Haustiere immer ein persönliches Verhältnis zu „meinen“ Maikäfern und gab sie nicht her. Mal schaun, ob ich heuer welche finde!

esch

## ‘s Maibaamaufstelln

A oida Brauch, des Maibaamstain,  
laßts euch de Hetz net nehma  
und laßts euch net um d'Brotzeit prain,  
ihr brauchts a Kraft zum Stemma.

Gehts zuawa gschwind, iatzt werd er ghobn,  
habts in de Irxn Schmoiz?  
Schee langsam d'Schweiben nochgeschobn,  
na rutscht er nei in Foiz.

Am Anfang do gehts freili zaach,  
do oiwei leichta gehts.  
A kloana Ruck no, fei net zgaach,  
damit er schee grod steht.

Wenn er na aufricht vor euch is  
na derfts an Juchiza doa,  
denn nachad wißts as gwiß  
er ko euch nix mehr doa.

Fest einigspannt in d'Zang,  
na ko da Wind scho waahn.  
Er staand mit Sicherheit net lang  
kunt er sich iatz no draahn.

Dann werd er aufzaamt mit am Kranz,  
Figurn no, Daxn, Blattl.  
Musikantn sputs zum Maitanz,  
aufgehts Buam und Madl!

A Maibaam der net gstohn worn is  
der bringt koa Glück, koa Freid,  
drum deads ma niea den Brauch vagessn,  
es junga Trachtlaleut!

Autor: Ernst Reiter

**Der Frühling bringt Farbe in die Natur – und wir in Ihr Haus**

**MALEN**  
**TAPEZIEREN**  
**BODENBELÄGE**  
**VOLLWÄRMESCHUTZ**  
**GERÜSTBAU**  
**STRUKTURPUTZ**  
**FASSADENGESTALTUNG**



**THIEL GMBH MALEREIBETRIEB**

Dr.-Edith-Ebers-Str. 8 · 82407 Haunshofen · Tel. 081 58/6546 · Fax 081 58/3614  
Geschäftsführer: Reiner + Eduard Thiel · Maler- und Lackiermeister



## Wenn die Häuser sprießen: Bauboom in Tutzing

Die Traubinger Straße steht der Hauptstraße in Bezug auf das Verkehrsaufkommen inzwischen nicht mehr viel nach. Sie ist die einzige Ab- und Zuleitung für ganz Tutzing Nord-West. Bareisl, Luswiese, Zugspitzstraße, Lindlwiese, Beiselestraße mit sämtlichen Nebenstraßen und Neubaugebiet am Höhenrain, Bockmayrstraße mit Nebenstraße, Pfaffenberg, Elly-Ney-Straße, alles, alles ergießt sich in die Traubingerstraße.

Diese ist durch Verbauungen und Parkplätze rechts und links sowieso schon schwer befahrbar. Ständiger Baustellenverkehr mit Rangieren und Halten, Material abladen und lagern auf der Straße kommen hinzu. Ein Unfall auf der größten Kreuzung Heinrich-Vogl-Beisele und Traubinger Straße bringt den gesamten Verkehr dann schnell endgültig zum Erliegen.

An manchen Tagen ist das Chaos, auch an der Kreuzung Kirchen-Oskar-Schüler und Traubinger Straße zum Haare raufen und auch nicht ungefährlich. Dabei hatten wir in diesem Winter – zum Glück - keine Probleme mit Schnee und Glatteis.



Traubingerstr. 20 bis 28,  
vor der Bahnunterführung

Von-Hillernweg,  
2 Grundstücke

Das alles ist aber gar nichts gegen das, was in den nächsten Monaten und damit insgesamt in Zukunft auf den Ort und seine Bewohner zukommt. TN

Die Fotos zeigen eine Auswahl im Bereich Traubinger Straße.



Lindlwiese von  
Bergwiesenstraße aus



Lindlwiese, 3 Häuser im Bau,  
Gesamtareal vorbereitet für  
weitere 13 Häuser



Ecke Traubinger Straße /  
Bergwiesenstraße



Am Höhenrain / Beiselestraße,  
Großbaustelle mit  
vielen Häusern



Holzschuher Grundstück  
Traubinger Straße 37, in  
Vorbereitung für Bebauung



Traubinger Straße 46,  
vorbereitet für  
Bebauung

Träume werden Wirklichkeit...

<p><b>Planen</b></p> <p>Schritt für Schritt Bauplanung Energieberatung</p>	<p><b>Bauen</b></p> <p>Neubau · Anbau Sanierung und Umbau Gewerbebau</p>	<p><b>Wohnen</b></p> <p>...kann so einfach sein.</p>
--	--	--

Anton Leitner GmbH | 82327 Tutzing | Tel. 0 81 58/90 76 10 | Fax 0 81 58/90 76 121  
E-Mail: info@leitner-wohnbau.de | www.leitner-wohnbau.de

**Kanalbau, Grabenlose Leitungsverlegung mit Grundomat Erdraketen, Hausentwässerungsanlagen**

**Heinz Kagerbauer GmbH**

**Unterirdische Kanalsanierung und Rohrerneuerung im Berstlingsverfahren, Wasserwerksbetreuung**

Zweigweg 4 · 82327 Tutzing/Traubing  
Telefon 0 81 57/17 41 · Telefax 0 81 57/51 00 · Mobil 0 1 71/72 74 21 2  
E-Mail info@kanalbau-kagerbauer.de · www.kanalbau-kagerbauer.de

# UNSERE GEMEINDE

## Wer jetzt im Rathaus regiert

Nach der Stichwahl am 30. März 2014 stehen sowohl der neue Bürgermeister als auch die Zusammensetzung des neuen Gemeinderates fest. Die Wahlbeteiligung bei der Stichwahl lag bei nur 54,26 Prozent.

Mit Beginn der neuen Rathausperiode am 1. Mai sehen Gemeinderatsregierung und -parlament wie folgt aus:

### 1. Bürgermeister: Rudolf Krug (ödp)

#### Gemeinderäte:

Stefanie von Winning (CSU)

Peter Stich (CSU)

Dr. Thomas von Mitschke-Collande (CSU)

Thomas Parstorfer (CSU)

Dr. Ernst Lindl (CSU)

Brigitte Grande (CSU)

Elisabeth Dörrenberg (CSU)

Marlene Greinwald (FW)

Stefan Felthütter (FW)

Dr. Heinrich Reiter (FW)

Dr. Toni Aigner (FW)

Georg Schuster (ödp)

Martin Pulfer (ödp)

Christine Nimbach (GRÜNE)

Günter Pfitzner (GRÜNE)

Dr. Franz Matheis (UWG)

Renate Geiger (SPD)

Dr. Hellmut Kirchner (FDP)

Wolfgang Marchner (BfT)

Dr. Wolfgang Behrens-Ramberg (TL)

In der konstituierenden Sitzung werden der zweite und dritte Bürgermeister bzw. die zweite und dritte Bürgermeisterin gewählt sowie die Ausschusszusammensetzungen und die Vergabe der Referent(inn)enposten bestimmt.

Durch eine Fehleingabe im EDV-gestützten Auswertesystem der Wahl gab es eine falsche Angabe der Stimmberechtigten zur Gemeinderatswahl (siehe letzter Bericht). Dort waren, wie auch für die Bürgermeisterwahl, übereinstimmend 7.708 Bürgerinnen und Bürger wahlberechtigt. Diese Fehleingabe ist jetzt korrigiert und hatte keinerlei Auswirkung auf das Wahlergebnis.

Daraus ergibt sich eine korrigierte Wahlbeteiligung Bürgermeister (4.816 Wähler = 62,48%) und Gemeinderat (4.810 Wähler = 62,40%).

Im ersten Wahlgang am 16. März 2014 hatten insgesamt 2480 Wahlberechtigte (51,5% der Teilnehmenden) per Briefwahl abgestimmt, bei der Stichwahl waren es noch 2345 (53,7%).

Anzeige

Liebe Tutzingerinnen und Tutzinger,



vielen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre 1395 Stimmen bei der Wahl des Tutzinger Gemeinderates. Darüber habe ich mich sehr gefreut. Leider hat es nicht für ein Mandat gereicht. Ich werde mich trotzdem weiter in vielfältiger Weise für Tutzing einbringen.

Ihr Claus Piesch



Markus Loth  
Kreuzbergstraße 1  
82407 Wielenbach / Haunshofen

Telefon: 08158 / 903 700  
E-Mail: mail@maler-loth.de  
Web: www.maler-loth.de

Malermeister  
**M. Loth**  
gestaltet · renoviert · saniert



**BOSCH**  
Invented for life

**auto lanio gmbh**

Kfz-Meisterbetrieb  
Kfz-Reparaturen aller Art  
Abgasuntersuchung  
Bremsenprüfstand  
TÜV im Haus  
Klimaanlagenservice  
Unfallinstandsetzung  
Optische Achsvermessung  
Neu- u. Gebrauchtwagen

Hauptstraße 34, Tutzing  
Tel.: (08158) 9771, Fax 9772  
www.auto-lanio.de

Meister-helf  
**auto reparatur**

**Bremsen bedeuten Sicherheit**  
Wir prüfen ihre Bremsen kostenlos auf Zustand und Leistung

## Ein Bürgermeister blickt zurück

In einer Pressekonferenz zog der scheidende 1. Bürgermeister Dr. Stephan Wanner ein Fazit seiner sechsjährigen Amtszeit. Trotz vieler durchgeführter Baumaßnahmen besteht nach seinen Angaben noch ein Investitionsstau von 10 bis 17 Millionen. Dies betrifft öffentliche Gebäude, Einrichtungen und Straßen. Die Gemeinde habe finanziell das Tal der Tränen durchschritten und es erscheine ein Licht im Tunnel. Die Kosten für den Bau des Kinderhauses in der Graf-Vieregg-Straße konnten durch den Verkauf des Obstbaumgrundstückes beim Tutzing Keller abgedeckt werden. Durch den Verkauf der Gewerbegrundstücke in Kampberg wurde die Gemeindekasse weiter aufgebessert. Leider kamen aber einige Tutzinger Gewerbetreibende, die Gewergrund suchen, nicht zum Zuge.

Laut Dr. Wanner zeichnet sich eine - allerdings noch unbestätigte - Lösung ab, dass die Trägerschaft des Gymnasiums an den Landkreis abgegeben werden kann, die Gemeinde aber Eigentümerin des wertvollen Grundstückes beim Bleicher-Park bleibt. Bisher bezahlten die umliegenden Kommunen, deren Kinder das Tutzinger Gymnasium besuchen, Gastschulbeiträge. Nach umfassender Überprüfung aller Kosten für diese weiterführende Schule hat die Gemeinde



Dr. Stefan Wanner, Erster Bürgermeister 2008 bis 2014

nach Abzug aller Zuschüsse ca. 400 000 Euro jährlich zu bezahlen.

Die Gemeinde ist noch heute nach dem Umbau und Erweiterung des Gymnasiums vor mehr als 12 Jahren belastet. Ein Rechtsstreit mit der Architektin, die aus Sicht der Gemeinde unberechtigte Honorarnachforderungen stellt, ist bis heute nicht abgeschlossen. Längerfristig müssen nach Wanners Aussage alle

freiwilligen Leistungen der Kommune auf den Prüfstand gestellt werden.

Der Nachfolger übernimmt mit der Mehrfachturnhalle eine große Hypothek. Nachdem sich die Sanierungskosten auf weit über eine Million belaufen können und die Haftungssumme des Architekten auf 500 000 Euro begrenzt ist, werden weitere Verantwortliche für die mangelhafte Arbeit gesucht. Die Turnhalle sei derzeit trotz Schimmelbildung noch im nutzungsfähigen Zustand.

Beim Seehof zeichnet sich noch keine klare Lösung ab. Über die Übernahme der Anwalts- und Planungskosten sei mit dem Bauträger „Münchner Grund“ noch zu verhandeln.

PGs

## Tutzing braucht ein neues Bürgermobil

Zwei Drittel der Finanzierung stehen, das verbleibende Drittel möchte die neu gegründete Frauen-Union mit Hilfe von Tutzinger Bürgerinnen und Bürgern stemmen. Und zwar durch einen Bazar: Am Samstag, den 24. Mai 2014, von 10.00 bis 16.00 Uhr, im Tutzinger Tagesbegegnungszentrum Hallberger Allee 8.

Wenn Sie den Verkauf mit neuwertiger bzw. sehr gut erhaltener Ware unterstützen wollen, dann bringen Sie bitte ihre Sachen am Donnerstag, den 22. Mai, oder Freitag, den 23. Mai 2014, dorthin.

Gesucht wird: z. B. schöner Hausrat und edler Trödel. Ausgeschlossen sind kleine Möbelstücke, Textilien und Spielsachen. Spenden sind jederzeit willkommen; eine Spendenquittung kann von der Ambulanten Krankenpflege ausgestellt werden.

Die Unterstützung dient dem Wohl der Bürger, die nicht so mobil sind. Kontakte: Rosi Huber, Andrea Behrens-Ramberg 08158/3570, 08158 /7596, 08158/8484

# Brille ist Brille - bei uns nicht!

**ADAM OPTIK**  
Brille ist Brille - bei uns nicht!  
82327 Tutzing, Kirchenstr.5, 08158/2889

## Italienische Brillenmode

# UNSERE GEMEINDE

## SCHLAGLICHT

### „Zaun des Anstoßes“ TN 4/14 – ein Nachtrag

Wie nicht anders zu erwarten, ist das Schlaglicht bei den Betroffenen nicht auf Begeisterung gestoßen. Eine Anruferin nannte leider weder ihren Namen noch ihre Telefonnummer. Sie wollte auch keinen Leserbrief schreiben.

Zur Information unserer Leser daher hier in Kürze ihre Version:

*Natürlich habe man vor dem Erwerb der Immobilie gesehen, dass dort die Bahn vorbeifährt und man auf die Gleise gelangen kann. Man habe sich mit der Bundesbahn in Verbindung gesetzt, diese habe aber eine Abgrenzung des Verbindungsweges Waldschmidt- Traubingerstraße in der Nähe ihrer Immobilie abgelehnt. Daher habe man im Herbst 2013 eine Email an die Gemeinde geschrieben. Eine Gemeindemitarbeiterin habe daraufhin keine andere Lösung gesehen, als die Sperrung des Wegs zu fordern. Sie selbst habe diese Möglichkeit nie in Erwägung gezogen.*

So weit so gut. Dennoch bleibt für mich u.a. immer noch die Frage, wie dieses Anliegen so schnell zur Bearbeitung gelangen konnte, während man auf andere Anfragen Jahre lang warten muss(te).



Gefährlich eng, die Bahngleise nebenan

Aber vielleicht wusste man auf der Gemeinde, dass hier bald ein Kran und drei Silos den Weg gefährlich verengen würden, sodass ein Zaun tatsächlich nötig wird. esch

### Relax and Beauty

Ihr ganz privates Kosmetikinstitut  
**Birgitt Gollwitzer**

*Kommen Sie an,  
lassen Sie sich verwöhnen  
und genießen Sie.*



Kosmetik • Visagistik • Fußpflege • Manicüre  
**Jetzt NEU: "Nagelmodellage" mit Produkten  
von alessandro**

- Verlängern, Auffüllen und Verstärken
- Permanent Nagellacke

Am Neuland 10, Bernried, 08158-6205, 0172-5947456  
Termine nach Vereinbarung, auch Hausbesuche

## DAS GEHEIMNIS DER PROMI-DIÄT IST GELÜFTET



### JETZT NEU BEI UNS:

Die 21 Tage Stoffwechselkur auf  
homöopathischer Basis

- ✓ bis zu 6kg Depotfett in nur 21 Tagen verlieren
- ✓ ohne zu Hungern
- ✓ bei 100% Leistungsfähigkeit
- ✓ Entgiftung, Entsäuerung und Darmsanierung mit hochwertigen Vitalstoffen
- ✓ kostenlose Begleitung durch Experten
- ✓ auch für Diabetiker geeignet

...und ohne Jo-Jo-Effekt!

Volle Geld-zurück-Garantie auf die Qualität der Vitalstoffe.

### UNSERE INFO-TERMINE IM MAI:

**Dienstag 06.05. & 20.05., jeweils um 19:45 Uhr**

**Tel. 08157 - 999 000** (auf Anfrage auch Einzeltermine möglich)

Fitness Suite  
Eugen-Friedl-Str. 6  
(am REWE, neben S-Bahn)  
82340 Feldafing  
www.fitness-suite.de



## 30 Jahre

aus Liebe zum Auto!

# FRÖHLICH

### Unfallinstandsetzung & Lackiererei

Inh.: Petra Fröhlich

Die Blumen blühen –  
der Rost auch!  
Jetzt Winterschäden beseitigen!

## Wir bügeln Beulen aus!



Karosserie  
Fachbetrieb

Baderbichl 12 82327 Tutzing Tel. 08157-2362

## BÜRGER FRAGEN

### Kundenservice auf dem Wertstoffhof?

Ich wollte bei unserem Wertstoffhof acht ausgediente, leere Aktenordner entsorgen. Ich fragte einen Mitarbeiter, in welchen Container diese Aktenordner gehören. Freundlich, aber bestimmt erklärte er mir, dass ich die Ordner wieder mit nach Hause nehmen und die Metallbügel herausreißen solle und dann getrennt wieder anliefern kann. Ich glaubte an einen Scherz und fragte nochmal nach. Aber die Antwort war unverändert. Experimentierfreudig habe ich zu Hause Arbeitshandschuhe übergezogen, die Ordner aufgeklappt auf den Boden gelegt und mit den Füßen festgehalten. Ein Herausreißen war unmöglich, die Handschuhe aufgeschlitzt und die Hände verkratzt. Ist das noch Mülltrennung oder schon manuelles Recyclingverfahren?

Ist das der erweiterte Service, wie auf der Homepage von Awista angekündigt? „AWISTA verbessert Kundenservice“.

Walter Lipp

**Antwort:** Leider hat unser Kollege am Wertstoffhof Ihnen ein falsches Bild von der Entsorgung der Aktenordner vermittelt. Wie Sie unserer Homepage auch entnehmen können (<http://www.awista-starnberg.de/nc/de/informationen/abfall-a-z.html>), gehören die Aktenordner in den Restabfall. Der Grund ist genau der, den Sie so schmerzlich feststellen mussten. Man kann die Metallbügel nicht herausreißen und somit das Metall vom Karton zu lösen, um diese dann den entsprechenden Containern am Wertstoffhof zu zuführen. Wir haben dies auch im Selbstversuch getestet und sind zu dem Schluss gekommen, dass eine Trennung nicht möglich ist und deshalb die Ordner im Restabfall zu entsorgen sind. Sie haben also die Möglichkeit die Ordner in Ihre schwarze Restabfalltonne zu geben oder sich Restabfallsäcke zu kaufen und diese bei der nächsten Leerung dazu zu stellen. Sollten Sie dies bezüglich noch Fragen haben, so stehen wir Ihnen auch gerne telefonisch unter 08151/27260 zur Verfügung.

AWISTA, Moosstraße 5, 82319 Starnberg



Christian  
**Bablick**  
Heizung - Sanitär

- Planung - Ausführung
- Energieberatung
- Solaranlagen
- Öl-, Gasfeuerung
- Badsanierung
- Kundendienst
- Wassermachbehandlung

Am Kirchlehel 11 · 82327 Traubing · Tel. 08157/922920 · Fax 08157/922921  
Info@christian-bablick.de · www.christian-bablick.de

HÖRZENTRUM  
FÜNF-SEEN-LAND



empfehl:

### Die terzo® Gehörtherapie

- eine Kombination aus Gehörtraining und Hörgeräten.

Damit Sie verstehen.

terzo-Zentrum Tutzing

Greinwaldstraße 4

☎ 08158/90 67 25

[www.terzo-zentrum.de](http://www.terzo-zentrum.de)



Gehörtherapie  
Hörgeräte

Qi Gong 氣功 Tai Chi

Ganzheitliche Bewegungslehre mit vielfältiger Wirkung

Entspannung | Beweglichkeit | Energie | Körperstruktur  
Stärkung des Immunsystems, der Gelenke und Organe

Qualifizierter Unterricht in Tutzing

Anfragen: Tel. 08158 / 6543

### WAS GIBTS HIER EIGENTLICH ALLES?

BESCHRIFTUNGEN ... FÜR AUTO, LKW, BOOT,  
GESCHÄFT, OBJEKTE ...

SCHILDER ... FÜR PRAXIS, AGENTUR,  
LADEN ODER BÜRO ...

DRUCKSACHEN ... FÜR BÜRO UND PRIVAT,  
VISITENKARTEN, FLYER ...

[www.schoeneschilder.de](http://www.schoeneschilder.de)

82327 TUTZING  
TRAUBINGERSTR. 10

PIXELVEKTOR  
99 77 77

LAYOUT - GESTALTUNG  
BESCHRIFTUNGEN  
SCHILDER - STEMPEL  
WEB-SITE-SERVICE  
DRUCKSACHEN ALLER ART

# UNSERE GEMEINDE

## Bürger fordern: Bräuhausstraße soll Einbahn bleiben

64 Anwohner rund um die Bräuhausstraße in Tutzing setzen sich mit einer Unterschriftenaktion dafür ein, die derzeitige Einbahnstraßenregelung dauerhaft zu etablieren. „Der Gewinn in Bezug auf Sicherheit, verringertes Verkehrsaufkommen und ein nachhaltiges Verkehrskonzept ist immens“, so Markus Müllritter und Familie Schäfer, die Initiatoren der Aktion. Als Verbindung zum Einkaufszentrum und zum Bahnhof werde die Bräuhausstraße von einem sehr hohen Verkehrsaufkommen belastet, dabei ist kein



Hunderte von Schülern queren morgens die Bräuhausstraße

Bürgersteig vorhanden, die Straße sei eng und das Tempolimit von 30 km/h werde nur selten eingehalten. Das habe in der Vergangenheit insbesondere die Sicherheit der Fußgänger beeinträchtigt. „Als ich sah, wie ein LKW in der engen Straße direkt vor mir ein Schild umfuhr, habe ich mir schon Gedanken gemacht“, so der 12jährige Paul, der nach dieser Erfahrung freiwillig den Großteil der Unterschriften gesammelt hat, um für eine lebenswertere Straße zu kämpfen. Hinzu kommt, dass an der unübersichtlichen Kreuzung zur Pommernstraße jeden Morgen mehrere hundert Schüler die Bräuhausstraße queren.

*Markus Müllritter, Familie Schäfer und Eliane Drömer*

**ESCHENBACH**

**wellnessPROTECT**

DER BESONDERE SCHUTZ BEI HOHER BLENDEMPFLINDLICHKEIT

Für klares, entspanntes und kontrastreiches Sehen

**GSINN HÖREN & SEHEN**

**Kostenloser Hör- und Sehtest jederzeit.**  
Hauptstraße 26 - 82327 Tutzing - Tel. 081 58-2077  
info@hoeren-und-sehen.de • www.hoeren-und-sehen.de



*Ihr Anspruch ist unser Maßstab*

KUTSCHKER + PARTNER Immobilien vermittelt das Besondere auf besondere Weise: Leben im Starnberger Fünf Seen Land. Hier sind wir zu Hause, beruflich und privat, hier kennen wir uns aus - in Lagen, Preisen und Qualitäten.

*Unser Ziel ist, Ihr Vertrauen durch Erfolg zu belohnen.*

**KUTSCHKER ■ PARTNER**  
Immobilien im Starnberger Fünf Seen Land

Telefon: 08151 • 97 99 770 info@kutschker-partner.com  
Fax: 08151 • 97 99 767 www.kutschker-partner.com

## Wie ich es sehe

### Europa wählen - was Bevölkerungszahlen mit der Europawahl zu tun haben

1,1 Prozent beträgt der Anteil der deutschen Bevölkerung an der Weltbevölkerung. Tendenz sinkend. 10,4 Prozent der Weltbevölkerung leben auf dem Kontinent Europa, aber nur 7,1 Prozent in der Europäischen Union. Diese 7,1 Prozent der Weltbevölkerung tragen derzeit mit 25 % zum weltweiten Bruttoinlandsprodukt bei. Noch zu Beginn des 20. Jahrhunderts konnten sich Europäer und Nordamerikaner im Glauben wiegen, dass „die anderen“, also der Rest der Welt,



Akademie-Chefin Ursula Münch

politisch, ökonomisch und militärisch eine vernachlässigbare Größe seien. Das hat sich dramatisch verändert: Die neue Sicherheitslage nach dem Ende des Kalten Krieges, der dramatische Anstieg der Bevölkerung in den meisten Staaten Asiens und Afrikas, die globale Verteilung der Ressourcen, das wachsende ökonomische Gefälle zwischen den Weltregionen und der politische und ökonomische Einfluss der sog. BRICS-Staaten (Brasilien, Russland, Indien, China, Südafrika) zeigen die Welt zu Beginn des 21. Jahrhunderts in einem völlig anderen Licht als noch vor 20 oder 30 Jahren. Was haben diese Zahlen mit Europapolitik zu tun? Warum empfiehlt es sich – nicht nur vor der Europawahl – sich diese veränderten Rahmenbedingungen bewusst zu machen? Die Europäische Union befindet sich in einer Identitätskrise: Diese Identitätskrise hat viel mit der Finanz- und Schuldenkrise eines Teils ihrer Mitgliedstaaten zu tun. Aber nicht nur. Diese Identitätskrise hat auch damit zu tun, dass unklar ist, in welche Richtung Europa gehen will und gehen soll. Vor lauter Krisenmanagement kommen die grundsätzlichen Fragen zu kurz.

Also zum Beispiel die Frage, ob die Europäische Union vor dem genannten Hintergrund mehr oder weniger Integration benötigt. Oder die Frage, was es für die Demokratie in den Mitgliedstaaten bedeutet, wenn die Institutionen der Europäischen Union an Einfluss und Entscheidungsmacht gewinnen. Zum Überlegenswerten gehört schließlich die Frage, ob alle Mitgliedstaaten der Europäischen Union das Integrationsprojekt immer in derselben Geschwindigkeit verfolgen können und wollen oder ob wir nicht längst bei einem Europa der unterschiedlichen Geschwindigkeiten angekommen sind. In einer Identitätskrise kann es hilfreich sein

zu überlegen, wie es eigentlich wäre, wenn es das, womit man im Augenblick hadert, gar nicht gäbe. Die Erinnerung an die friedenssichernde Wirkung der Europäischen Integration ist nach wie vor wichtig. Gerade für uns Deutsche und gerade in Zeiten, in denen wir immer wieder an die Jahresdaten erinnert werden: 1914-2014, 1945-2015, 1990-2015. Der Blick zurück muss aber zu einem Blick in die Zukunft erweitert werden. Und damit kommen die genannten Zahlenverhältnisse wieder ins Spiel: Europa war nicht nur für die Friedenssicherung nach der Katastrophe des Zweiten Weltkrieges wichtig. Schon damals galt, was inzwischen auch mit Blick auf die Zahlenverhältnisse unübersehbar ist: Deutschland ist zu groß für Europa und zu klein für eine Einzelkämpferposition in der Welt. Zum einen macht uns die Europäische Union für unsere europäischen Nachbarn überhaupt erst erträglich, weil wir eingebettet und eingebunden sind. Zum anderen brauchen wir die europäischen Institutionen, um unsere Werte und unsere Vorstellungen von Stabilität, Rechtsstaatlichkeit und menschenwürdigen Lebensbedingungen auch über Europa hinaus eine gewisse Geltung zu verschaffen.

Die Europäische Union ist also bei weitem nicht nur aus ökonomischen Gründen ein Gewinn für Deutschland. Doch selbst wenn uns bewusst ist, dass die Bundesrepublik Deutschland die Europäische Union aus verschiedenen Gründen braucht und in vielerlei Hinsicht von ihr profitiert, stellt mancher bayerische Wähler und manche bayerische Wählerin sich die Frage, warum er oder sie zum vierten Mal innerhalb weniger Monate die grundlegende (und einfachste) Form der politischen Partizipation ausüben soll. Warum soll man ausgerechnet bei der Europawahl zum Wählen gehen? Zum einen, weil das Europäische Parlament mehr Kompetenzen hat als je zuvor in seiner Geschichte. Zum anderen, weil der Ausgang der Europawahl zum ersten Mal in der Geschichte des Europaparlaments maßgeblichen Einfluss darauf hat, wer der künftige Kommissionspräsident und damit der Nachfolger von José Manuel Barroso sein wird: Die Staats- und Regierungschefs der EU-Mitgliedstaaten nominieren zwar den Kommissionspräsidenten, erstmals müssen sie aber das Ergebnis der Wahl zum Europäischen Parlament berücksichtigen.

Für die anstehende Wahl des Kommissionspräsidenten und für die künftige Kontrollmacht des Europaparlaments erscheinen mir drei Punkte wichtig: Je eindeutiger das Ergebnis der Wahl zum Europaparlament, je höher die Wahlbeteiligung und je kleiner künftig die Gruppe der Europaskeptiker und Europegegner, umso besser kann das Parlament die anderen Institutionen der Europäischen Union kontrollieren und darauf achten, dass diese ihre Kompetenzen nicht überschreiten. Eine niedrige Wahlbeteiligung, unklare Mehrheitsverhältnisse und eine starke Gruppe von Europegegnern schwächen jedoch nicht nur das Parlament im europäischen Institutionengefüge. Sie schwächen die gesamte Europäische Union – weil sie ihr die Kraft vorenthalten, die der geeinte Kontinent mit Blick auf die weltweiten Herausforderungen benötigt. Wer die politische und wirtschaftliche Bedeutung der einen Zahlenverhältnisse (Bevölkerung und Bruttoinlandsprodukt) abschätzen kann, der sollte dazu beitragen, dass sich auch das andere Zahlenverhältnis (Wahlbeteiligung) sehen lassen kann.

Prof. Dr. Ursula Münch  
Direktorin der Akademie für Politische Bildung Tutzing

# HANDEL, HANDWERK & SERVICE



## Tutzinger Zinskompass

### Finanzierungszinsen zuletzt leicht rückläufig

Der Präsident der Europäischen Zentralbank (EZB), Mario Draghi, gab im Anschluss an die jüngste EZB-Ratssitzung bekannt, dass der Leitzins im Euroraum vorerst bei 0,25 Prozent verbleibt. Obgleich die Inflationsrate für den Euroraum im März auf 0,5 Prozent gesunken ist und sich weiter von der Zielvorgabe der EZB von 2,0 Prozent entfernt hat, glaubt Mario Draghi nicht, dass das Deflationsrisiko für die Eurozone zuletzt gestiegen ist. Diskussionen, ob die Europäische Zentralbank ein neues Hilfsprogramm ins Leben rufen könnte, das in größerem Stil Wertpapiere aufkauft, reißen indes nicht ab. Im Zuge eines unterstützenden Kaufprogramms würde die EZB Staats- oder Bankanleihen aufkaufen, wie es vor ihr bereits die US-Notenbank

Fed im Verlauf der Finanzkrise getan hat. Für eine Beruhigung sorgten die Protokolle der letzten Zinssitzung der US-Notenbank. Diese legten Bedenken der Mitglieder offen, dass die Finanzmärkte einen aggressiven geldpolitischen Kurs der Fed befürchten. Angesichts des einheitlichen Auftretens der Fed-Mitglieder in der Sitzung wird nun im Gegenzug damit gerechnet, dass der US-amerikanische Leitzins später erhöht werden wird, als es zwischenzeitlich erwartet wurde. Auf längere Sicht scheint ein Anstieg des Zinsniveaus aber sehr wahrscheinlich. Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble rechnet laut Medienberichten beispielsweise damit, dass die zehnjährigen Renditen für Bundesanleihen bereits in einem Jahr von rund 1,5 Prozent auf über zwei Prozent steigen könnten. Ein solcher Anstieg der langfristigen Anleihen ist in der Regel mit höheren durchschnittlichen Zinsen für eine Baufinanzierung verknüpft.

	Einlagen					Dispositions-kredit	Baufinanzie-rungen *)	Zinsbindung & eff. Zins			
	Betrag	Tagesgeld	1 Jahr	2 Jahre	4 Jahre			Darlehenssumme	Beleihungsauslauf	5 Jahre	10 Jahre
	ab Euro	%	%	%	%	%	Euro	%	%	%	%
Unicredit AG / HVB Fil. Tutzing	10.000 25.000 50.000	k.A. k.A. k.A.	k.A. k.A. k.A.	k.A. k.A. k.A.	k.A. k.A. k.A.	k.A.	100.000	60	k.A.	k.A.	k.A.
VR Bank eG Fil. Tutzing, Traubing, Feldafing	10.000 25.000 50.000	0,20 0,20 0,20	0,25 0,25 0,25	0,25 0,25 0,25	0,5 0,5 0,5	9,85	150.000	60	1,55	2,25	2,80

x) nicht berücksichtigt sind evtl. Bearbeitungs-, Wertschätzungsgebühren und Bereitstellungszinsen  
- freibleibend, vorbehaltlich einer Bonitäts- und Objektprüfung

Stand: 10.04.2014

**Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung**  
Sprechstunde des Caritasverbandes Starnberg e.V.  
am 20.05.2014, 14.00 Uhr im **Benedictus-Krankenhaus Tutzing**  
In der Sprechstunde werden die Vorsorgevollmacht, die Betreuungsverfügung und die Patientenverfügung vorgestellt, Fragen der Teilnehmer werden beantwortet.  
*Ihr Krankenhaus am Ort*  
**Sie sind herzlich eingeladen.**  
**Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.**  
Benedictus Krankenhaus Tutzing, Bahnhofstraße 5

## Endlich wieder schlemmen

12 Jahre war Patrick mitten im Ort und verwöhnte die Tutzinger mit Eis und Cappuccino. Jetzt hat er uns verlassen und an Raffael Panciera verkauft. Der stammt ebenfalls aus einer Eisdienelendynastie, wurde 1970 in Köln geboren, besuchte in Italien die Schule, lernte in der Heimat und natürlich durch die Familie Eis zu produzieren. Am Domplatz zu Regensburg



Wechsel in der italienischen Eismanufaktur

war die Eisdiele von Raffael eine feste Einrichtung bis er über einen Freund das Angebot von Patrick erfuhr und nach Tutzing wechselte. Anfangs kam „Mama“ von Val die Boldo (Dolomiten) zum Aushelfen. Roberto aus der Heimat und Roxi aus Rumänien gehören zum Team. Raffael bietet neue Sorten Eis, Tiramisu und Gebäck an. Öffnungszeiten wie gehabt von Sonntag bis Sonntag!

IC

**EDV-SERVICE KUFER**  
82327 Tutzing  
Telefon: 08158/9444  
Telefax: 08158/3550  
eMail: mail@kufer-edv.de  
Internet: http://www.kufer-edv.de

Dienstleistungen rund um den PC  
Beratung · Installationen · Netzwerke · Internet  
Softwareentwicklung · Branchensoftware · Schreibservice

Baumkontrolle  
Wurzelstockentfernung  
Hecken- und Strauchschnitt  
Baumpflege und Baumfällung mit Seilklettertechnik

**Markus Nickel**  
Baumpflege  
Markus Nickel

Tel.: 0 81 58 - 92 26 13  
Fax: 0 81 58 - 92 26 12  
Mobil: 0177 - 64 60 237  
Email: info@baumpflege-nickel.de  
Web: www.baumpflege-nickel.de

Herrestr. 4  
82327 Tutzing



## Frischer Wind im Therapiezentrum Tutzing

In den Räumen der ehemaligen Ergotherapiepraxis in der Greinwaldstraße 4, im ersten Stock über dem Hörzentrum, tut sich wieder was. Seit Anfang des Jahres bemüht sich eine Gruppe von Heilpraktikern und Therapeuten um das Wohlergehen und die Gesundheit ihrer Patienten.



Team für das Wohlergehen:  
Markus Nitschke, Tanja Rösler, Alex Zink

Neben dem seit 20 Jahren in Tutzing tätigen Physiotherapeuten, Osteopathen und Heilpraktiker Alex Zink arbeitet die Heilpraktikerin Tanja Rösler.

Sie hat an der Akademie für Homöopathie in Gauting studiert und praktiziert heute nach diversen Praktika bei erfahrenen Kollegen im Therapiezentrum Tutzing. Tanja Rösler orientiert sich in ihrer Behandlungsform an dem breiten Spektrum der Homöopathie. Sie behandelt akute und chronische Krankheiten homöopathisch und beeinflusst Heilungsprozesse positiv. Der in Tutzing aufgewachsene Markus Nitschke beendete nach dem Abitur seine

physiotherapeutische Ausbildung am Klinikum Großhadern, anschließend absolvierte er die Heilpraktikerprüfung parallel zu seinem Studium an der Internationalen Akademie für Osteopathie (IAO).

Die Schwerpunkte seiner Arbeit liegen in der osteopathischen Behandlung körperlicher Beschwerden und der Beratung in Ernährungs- und Entgiftungsfragen. Sein Bestreben gilt der Steigerung der Lebensqualität, der Gesundheitsförderung und dem Erreichen von Schmerzfreiheit.



Christina Heider,  
Therapeutin für Kinder

Vervollständigt wird das Quartett mit der Kinderosteopathin und Physiotherapeutin Christina Heider, deren Schwerpunkt in der Behandlung von Säuglingen und Kindern liegt. Sie ist vielen Eltern schon bekannt durch ihre langjährig bestehende Praxis in Weilheim im Kinderärztheaus und bietet nun auch endlich eine gute Alternative hier in Tutzing an. Terminvereinbarungen bitte telefonisch:

Osteopathie: 08158/9220996, Kinderosteopathie:  
08158/9976575, Homöopathie: 08158/9220997

CP

**Aktueller denn je -  
Sprechende Medizin in Tutzing**

Dr. med. Egon Gniwotta, Internist  
- früher Gemeinschaftspraxis u. Belegarzt  
Prof. Dr. Fritz Dittmar, Frauenarzt  
- früher Chefarzt im Klinikum Starnberg

**Kontakt und Terminvereinbarung:**  
Praxis für Sprechende Medizin im Refugium Beringer Park  
Beringerweg 26 • 82327 Tutzing

Dr. Gniwotta: Tel. 0162-9032500    Prof. Dittmar:  
E-Mail: gniwotta@aol.com                      Tel. 08151-12251

## beautiful Home & Garden



**Beet- und Balkonpflanzenzeit  
ist in vollem Gange**

Große Auswahl zu sensationellen Preisen

### Tee des Monats Mai:

Rooibos-Tee mit Mango und Apfel

**100g statt 3,50€ für 2,90€**

Stil & Qualität von:  
**Kaheku**  
schönes Wohnen



**YANKEE CANDLE**  
the world's best scented candle

Inh. Roland Krykorka · Greinwaldstr. 3 · Tutzing · T. 08158/258124 · [www.beautiful-home-and-garden.de](http://www.beautiful-home-and-garden.de)

# HANDEL, HANDWERK & SERVICE

## Fischer Dirndl Frühjahrskollektion 2014

Lebensfreude und Heimatliebe, Handarbeit, alte Handwerkskunst, Tradition, Qualität und die Liebe zum Detail sind die Werte, die im Fischer Dirndl umgesetzt werden. Die individuellen Stücke werden aus reinen Seidenstoffen, erlesenem Leinen sowie aus hochwertiger Baumwolle von Schneidermeisterinnen im Voralpenland genäht. Jedes Fischer Dirndl Kleid wird maßangefertigt. Dirndl, Blusen und Schürzen, die mit Holzmodellen handgestempelt werden, tragen eine individuelle Handschrift. Aber auch der kleine schimmernde Perlmutterknopf mit einer filigranen Fischflosse ziert jedes Fischer Dirndl-Kleid und macht es so besonders. Das Fischer Dirndl ist ein echtes Stück Heimat und passt auf der Wiesn, beim Stadtfest auf dem Land, in den Bergen, am See oder einfach im Alltag.



Dirndl und Tracht - ein Stück Heimat

Die Farben des Starnberger Sees und die Geschichten der Fischer setzt Designerin und Fischertochter Sophie Greinwald mit ihrem Team in ihren eleganten und hochwertigen Dirndl-Kollektionen um.

Fischer Dirndl erzählt in der Frühjahrskollektion 2014 die Geschichte der schönen Fischerrosl. Zwei junge Burschen – der Förster Castl aus Seeshaupt und der Fischersohn Toni aus Ambach – werben um die Gunst der anmutigen Rosl. Eine Heimatlegende, in der sich alles um die Liebe und das Leben am See dreht.

Die Seerose ist das Symbol für die Liebe und die Jugend. Deshalb taucht dieses liebevolle Detail, die handgestempelte Seerose, in der exklusiven Fischerrosl-Kollektion immer wieder dezent und manchmal ein klein wenig verspielt, auf.

*Fischer Dirndl in Richter's Pavillon*

Hallberger Allee, Telefon: +49 (0) 151 | 41 83 83 10

E-Mail: [info@fischer-dirndl.de](mailto:info@fischer-dirndl.de)

TN

## Autoren-Lesung: „Hendlmord“ - ein Starnberger-See-Krimi

Heute gibt's nur Fisch - der Hendlmann ist tot. Bei Ida Ding geht es ländlich deftig und ganz schön heftig zu. In Pöcking geht es eigentlich recht gemütlich zu. Das heißt, wenn nicht gerade jemand den Mann im Hendlwagen mit dessen eigenen Grillspießen durchbohrt. Muck Halbritter, Schäfer und Lebenskünstler, rutscht in den Fall hinein, dabei arbeitet doch eigentlich seine Frau bei der Kripo.

Musste der Hendlwickerl wegen dem Zeug sterben, das in den Billighühnern aus Tschechien steckte? Muck macht sich seine Gedanken und geht der Sache nach. Dabei hat er im Dorf auch so schon genug zu tun: Zum Beispiel die rüstigen Senioren vom Verein Gemeinsam Dabeisein mit dem Bus zum Einkaufen kutschieren. Die lieben Alten scheinen indes mehr über die dunklen Seiten von Pöcking zu wissen, als sie verraten wollen.

Ida Ding liest am Freitag, 9. Mai um 19.30 Uhr in der Buchhandlung Held, Hauptstraße 70. Die Buchhandlung Held bittet um Anmeldung (Eintritt 7,00 €). TN

**Seeschmiede**  
Schmuck und Handwerk

Ich bin umgezogen:  
**Lorenzweg 1**

Öffnungszeiten  
nach Vereinbarung

**Seeschmiede**  
Konstanze Kohlschovsky  
Goldschmiedemeisterin  
Schmuckgestalterin  
82327 Tutzing  
Tel. 0160-353 87 94

**SPAGERT**  
Heizung · Sanitär

- Moderne Heiztechnik
- Schöne Bäder
- Solaranlagen, Schwimmbadtechnik
- Sanierung und Neubau
- Kundendienst und Reparaturen

Starnberger Str. 7 · Traubing · Tel. 08157/83 08 · [max.spagert@t-online.de](mailto:max.spagert@t-online.de)

## Neues Gewerbe in historischer Umgebung

1921 wurden in den Gebäuden der alten Tutzing Schloßbrauerei die Bayerischen Textilwerke von L. Lindemann gegründet. 80 Jahre später musste die Enkelin Cornelia Pfeufer das Werk schließen. Die zahlreichen Gemäuer auf dem Fabrikgelände sind inzwischen neuen Gewerbeflächen für Aldi, Tengelmann, Kick u.a.m. gewichen.



Wohn- und Firmenstandort mit Seeperspektive

Eines aber entging dem Abriss und blieb bestehen: Das alte Sudhaus – letztes Überbleibsel der Brauerei. Mit seiner Größe und der markanten Klinkerfassade bildet es den ersten Blickfang, wenn man sich Tutzing von Süden nähert.

2011 wurde dieses historische Gebäude mit großem Aufwand zwar unter Veränderung der Fassade, aber dennoch unter weitgehender Erhaltung der äußeren Bausubstanz fertig gestellt. Weitere zwei Jahre dauerte es, bis elf Wohnungen und großzügige Gewerbeflächen im unteren Bereich des Gebäudes fertiggestellt werden konnten. Cornelia und Bernhard Pfeufer haben mit ihrer Grundstücksverwaltungsgesellschaft „Sofra“ aus Altem und Neuem etwas Besonderes geschaffen. Während die Wohnungen bis auf eine vermietet sind, stehen die Gewerbeflächen für Büros, Praxen, Läden, Kanzleien oder sonstiges zur Verfügung. Sie sind momentan so gestaltet, dass die Mieter größtmögliche Freiheiten haben, die Räumlichkeiten ihren Vorstellungen anzupassen und sie entsprechend fertig zu stellen. Dabei gibt es Räume, z.B. einen mit Säulen und Gewölbe in 8,50 m Höhe, die in ihrer Einmaligkeit nach exklusiver Verwendung, vielleicht für eine Galerie oder eine kleine Schnapsbrennerei verlangen. Wirtschaftsförderer Ch. Winkelkötter und die Eigentümer C. und B. Pfeufer sind mit dem baulichen Ergebnis zufrieden. Jetzt wünschen Pfeufers sich nur noch, dass die Gewerbeflächen gut angenommen werden und es trotzdem für die Wohnungsmieter ruhig bleibt.

esch

## Wandern und Schreiben

„Die besten Gedanken kommen mir beim Wandern“ (J. W. Goethe)

Durch die Natur wandern, den Kopf durch Bewegung frei machen und sich von der entspannten Atmosphäre inspirieren lassen. An schönen Plätzen innehalten, die kreativen Gedanken skizzieren, um sie später zu ordnen und Texte zu gestalten, das ist der Inhalt dieses Angebotes „Wandern und Schreiben“. Der Kurs richtet sich an alle, die schon immer gerne schreiben wollten, aber nicht wussten wie beginnen. Er richtet sich auch an diejenigen, die über die Bewegung (neue) Inspirationen zum Schreiben finden wollen. Und er ist gedacht für jene, die einfach Freude am Wandern und am Schreiben haben. Dabei ist es egal, ob Sie ein Gedicht, eine Kurzgeschichte, einen Krimi, einen Liebesroman oder die eigenen Erinnerungen zu Papier bringen wollen.

Lassen Sie sich von der Leichtigkeit des Wanderns in freier Natur und dem geselligem Beisammensein mit Menschen, die ähnliche Interessen teilen, anstecken und entdecken Sie Ihre eigenen schöpferischen Kräfte. Zur Anregung von kreativen Ideen, erhalten Sie zu Beginn einen kleinen Inspirationstext mit Gedanken und Fragen, die Sie unterwegs verwenden können, aber nicht müssen.

In drei Stunden kann natürlich kein Roman entstehen, vielleicht nicht einmal ein Gedicht, doch der Kurs steht auch nicht unter einem Ergebnisdruck. Er dient vor allen der Ideenfindung, als Startschuss für das Schreiben und der Freude, etwas Neues auszuprobieren.

Die Wanderung dauert inklusive der schöpferischen Pause(n) ca. 1,5 Stunden. Anschließend sind dann noch etwas 1,5 Stunden Zeit, mit Hilfe von professioneller Unterstützung die Ideen und Gedanken auszuformulieren, zu einem Rohentwurf für eine Geschichte zu bringen.

Wer im Rahmen eines Kurses weiter schreiben möchte, erhält dazu weitere Informationen, ebenso wie der, der in Zukunft doch lieber nur Wandern oder beides tun möchte.

Bitte mitbringen: Papier, Schreibzeug und Getränke.

Termin: Do 15.5.2014 – 19:00 bis ca. 22:00, Treffpunkt: Bahnhof Tutzing, Preis: 30,00 € / Teilnehmer. Anmeldung bitte bis einschließlich Mo 12. 5. bei der Kursleitung

Kursleitung: Claudia Streng Otto, Personal Coach/Trainer für Ernährung, Bewegung, Entspannung (0151-57349515) und Rosemarie Benke-Bursian, Wissenschaftsjournalistin und Autorin (08158-9643)

TN

**NEUES** *in den Größen* **34 bis 56**  
in Ihrer Boutique  
**Ramme**  
IN NEUEM LOOK  
Taschen • Schmuck • Accessoires  
Inh.: Lia Zugliani  
Mo., Di., Do., Fr. von 10.00–18.00 Uhr, Mi. 13.30–18.00 Uhr  
Graf-Vieregg-Str. 2 · Tutzing (am Seefriedhof) · Tel. 0 81 58-61 05

# HANDEL, HANDWERK & SERVICE

## Christoph Poschenrieder liest

Der Münchner Autor und freier Journalist Christoph Poschenrieder stellt sein neues Buch „Das Sandkorn“ am 16. Mai, in der Buchhandlung „Das Eselsohr“ vor.

Es ist eine Geschichte von Liebe und Tabu zwischen zwei Männern und einer Frau. Gleichzeitig ist es ein Zeitbild von 1914, aus unterschiedlichen Perspektiven. Christoph Poschenrieder besticht durch seinen Stil und die leichtfüßige Art eine Geschichte zu erzählen. Die Lesung findet statt am 16. Mai um 19.30 Uhr, Eintritt: 8,- €

*Andrea Pfeiffer und Gabriele Dannert*

## Lego Baumeister im Spielwarenladen

Erica Hoyer vom gleichnamigen Spielwarengeschäft freute sich über jede Menge strahlender Kinderaugen bei der Preisverteilung zu ihrem Lego Wettbewerb. Mitgemacht haben 37 Kinder und in jeder Altersgruppe wurden Preise verliehen. Der jüngste Teilnehmer war drei Jahre alt. Der 12-jährige Ferdinand als Gesamtsieger überzeugte die zehnköpfige Jury mit einem ein Meter zwanzig hohen Turm mit Beleuchtung.

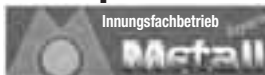
AP



Prämierte Lego-Künstler

## Qualifizierter Schlüssel und Aufsperrdienst

für Tutzing & Umgebung  
Handwerkskammer geprüft



Inh.: D. Hirt 0 81 58 - 90 49 62

Sicherheitsbeschläge  
Panzerriegel  
Schließanlagen

Zylindertausch  
Zusatzschlösser  
Einbruchschadenbehebung



professionell • preisgünstig • kompetent

- Reparatur & Aufrüstung & Verkauf
- Installation & Hilfe vor Ort
- Schulungen
- DSL- und Internetanmeldung
- Firmenbetreuung
- Netzwerk-Administration

Dipl.Ing.(FH) Emil  
**Dörndorfer**  
**COMPUTER**  
VOR-ORT-SERVICE & VERKAUF

82340 Feldafing Parkstraße 8 Tel. 08157-924140

E-Mail: info@dorndorfer-paradies.com www.notebook-paradies.com



# AP

KFZ-FACHBETRIEB

Auto Parstorfer

## Klima-Service-Paket

### Klimaanlagen-Desinfektion

- Befreit die Klimaanlage von Bakterien und Pilzen
- Muffiger Geruch verschwindet

### Klimaanlagen-Wartung

- Absaugung und Erneuerung des Kältemittels
- Entfernung der Feuchtigkeit aus dem System
- Sichtprüfung aller Bauteile
- Funktions- und Dichtigkeitsprüfung des gesamten Systems

99,00 €



Auto Parstorfer

Starnberger Straße 24  
82327 Tutzing  
Tel. 08157 929500



## DIES und DAS

Klavier und Geige suchen Cello zum gemeinsamen Musizieren. Tel.: 08158 258039 oder 08158 2690

ATG – Aktionsgemeinschaft Tutzinger Gewerbetreibender

[www.atg-tutzing.de](http://www.atg-tutzing.de)

# MAI-FEST im NORDBAD

Samstag, 10. Mai 2014

mit der Band

„Free beer and chicken“

**SURF+SEGEL  
CENTER TUTZING**



**(0 81 58) 68 19 • www.nordbad.de**

## Notdienste im Mai

### APOTHEKEN – Nacht- und Sonntagsdienst

- |  |   |
|--|---|
| 1. Do Brahms-Ap. u.<br>St. Antonius-Ap.  | 17. Sa Linden-Ap.                         |
| 2. Fr Olympia-Ap.                        | 18. So Schloß-Ap. u.<br>Die Söckinger-Ap. |
| 3. Sa Post-Ap.                           | 19. Mo See-Ap.                            |
| 4. So Linden-Ap.                         | 20. Di Nikolaus-Ap.                       |
| 5. Mo Schloß-Ap. u.<br>Die Söckinger-Ap. | 21. Mi Stadt-Ap.                          |
| 6. Di See-Ap.                            | 22. Do Ap. am Markt                       |
| 7. Mi Nikolaus-Ap.                       | 23. Fr Ludwigs-Ap.                        |
| 8. Do Stadt-Ap.                          | 24. Sa Aesculap-Ap.                       |
| 9. Fr Ap. am Markt                       | 25. So Lindemann-Ap.<br>u. Rosen-Ap.      |
| 10. Sa Ludwigs-Ap.                       | 26. Mo Maximilian-Ap.                     |
| 11. So Aesculap-Ap.                      | 27. Di Brahms-Ap. u.<br>St. Antonius-Ap.  |
| 12. Mo Lindemann-Ap.<br>u. Rosen-Ap.     | 28. Mi Olympia-Ap.                        |
| 13. Di Maximilian-Ap.                    | 29. Do Post-Ap.                           |
| 14. Mi Brahms-Ap. u.<br>St. Antonius-Ap. | 30. Fr Linden-Ap.                         |
| 15. Do Olympia-Ap.                       | 31. Sa Schloß-Ap. u.<br>Die Söckinger-Ap. |
| 16. Fr Post-Ap.                          |   |

# ADRESSEN

#### Aesculap-Apotheke, Starnberg

OBwaldstr. 1a, Tel. (0 81 51) 65 17 80

#### Lindemann-Apotheke, Tutzing

Lindemannstr. 11, Tel. (0 81 58) 18 85

#### Brahms-Apotheke, Tutzing

Hauptstr. 36, Tel. (0 81 58) 83 38

#### Rosen-Apotheke, Berg

Aufkirchner Str. 1, Tel. (0 81 51) 5 05 09

#### St. Antonius-Apotheke, Percha

Berger Str. 2, Tel. (0 81 51) 74 62 83

#### Die Söckinger-Apotheke

Andechser Str. 43, Tel. (0 81 51) 68 53

#### Linden-Apotheke, Pöcking

Feldafinger Str. 1, Tel. (0 81 57) 45 00

#### Ludwigs-Apotheke, Starnberg

Hanfelder Str. 2, Tel. (0 81 51) 9 07 10

#### Apotheke am Markt, Pöcking

Hauptstr. 22, Tel. (0 81 57) 73 20

#### Maximilian-Apotheke, Starnberg

Josef-Jägerhuber-Str. 7 (SMS), Tel. (0 81 51) 1 55 49

#### Nikolaus-Apotheke, Feldafing

Bahnhofstr. 1, Tel. (0 81 57) 88 44

#### Olympia-Apotheke, Starnberg

Maximilianstr. 12, Tel. (0 81 51) 74 47 49

#### Post-Apotheke, Starnberg

Rheinlandstr. 9, Tel. (08151) 68 54

#### Schloss-Apotheke, Tutzing

Hauptstr. 43, Tel. (0 81 58) 63 43

#### See-Apotheke, Starnberg

Maximilianstr. 4, Tel. (0 81 51) 9 02 70

#### Stadt-Apotheke, Starnberg

Wittelsbacherstr. 2c, Tel. (0 81 51) 1 23 69

#### Polizei-Notruf

**110**

#### Feuerwehr und Rettungsdienst

**112**

Krankenhaus Tutzing

081 58-230

Polizei-Inspektion

081 51-36 40

Giftnotruf

089-19240

Ambulante Krankenpflege

08158-90765-0

Schwangerschaftsberatung (Ges.-Amt)

081 51-14 89 20

Tel. Seelsorge (ev.)

0800-1 11 01 11

Tel. Seelsorge (kath.)

0800-1 11 02 22

Rettungs-, Notarzdienst und Wasserwacht

112

Lokale ärztliche Bereitschaft

0 18 05-19 12 12

Hospiz Pfaffenwinkel

081 58-14 58

**BHR** Badrenovierung komplett  
Heizungsmodernisierung  
Renovierungsmanagement

**Jeden Tag Freude in Wohnung und Bad**

**BHR Faltermeier**  
Oliver Faltermeier, Herrestraße 3, 82327 Tutzing  
Tel. 08158-258986, Fax 08158-9065220, Mobil 0160-90600526  
E-Mail: info@bhr-faltermeier.de, www.bhr-faltermeier.de

Wolle Wäsche Kurzwaren Stoffe

**MAI-AKTION**  
10% Treue-Rabatt  
auf Wäsche

**Ulrike Stadler** Hallberger Allee 14  
Tel 08158-2664

Mo-Fr 9.00-12.30 u. 14.30-18.00, Sa 8.30-12.00, Mi-Nachm. geschl.

### Die Ambulante Krankenpflege sucht...

#### Hauswirtschaftliche Hilfen zur Wohnungsreinigung

#### Alltagsbegleiter/innen zur Betreuung unserer Klienten

Wenn Sie wöchentlich 2 - 4 Stunden mit Senioren arbeiten wollen, einfühlsam, zuverlässig und mobil sind und sich gerne fortbilden, dann sind Sie genau richtig bei uns...



Bitte rufen Sie uns an:

**Ambulante Krankenpflege Tutzing**  
Projekt „Betreutes Wohnen zu Hause“  
Frau Dagmar Niedermair  
Tel.: 08158 - 90 68 59

# HANDEL, HANDWERK & SERVICE

## Neue Chefärztin der Gastroenterologie im Benedictus Krankenhaus

Dr. Jutta Gospos hat die Leitung des hochkompetenten Bauchzentrums am Benedictus Krankenhaus übernommen. Seit dem 1. April 2014 ist sie als anerkannte Expertin in der Abteilung Gastroenterologie tätig. Die Versorgung chirurgischer und internistischer Krankheitsbilder steht hier im Vordergrund. Um dem stark steigenden Zulauf gerecht werden zu können, hat man das zuständige Ärzteteam verstärkt. Dr. Gospos wird die Weiterentwicklung und den Ausbau Patienten schonender Techniken weiter vorantreiben.



Zusammenarbeit im Bauchzentrum, Mitte Dr. Gospos

Die Ärztin ist in Münster aufgewachsen und wohnt jetzt in Wolftratshausen. Ihre Familie, eine Ärztfamilie (Vater und Großvater waren Ärzte), kam als Vertriebene aus Oberschlesien. Nach dem Medizinstudium studierte sie einige Semester an der Universität in Münster, dann folgte das Studium an der TU München. Die Facharztbezeichnungen für Innere Medizin und Gastroenterologie erwarb sie als Leitende Oberärztin im Klinikum Neuperlach. Ihre berufliche Laufbahn führte sie 2009 als Leitende Oberärztin für Gastroenterologie ins Klinikum Harlaching. Die Ärztin kann heute auf eine große medizinische Erfahrung verweisen. So hat sie bereits mehr als 30 000 Koloskopien durchgeführt. Damit hat sie auch große Erfahrungen in der interventionellen Endoskopie, dem minimalinvasiven Therapieverfahren im Bauchraum. Dr. Gospos und hat sich auch durch Fachvorträge auf Kongressen, Veröffentlichungen und

Betreuung von Gastarzthospitanten einen Namen gemacht. Dr. Guth von der Artemed Geschäftsführung freut sich über die Verstärkung im Tutzinger Bauchzentrum. Dr. Daniel Mündel, Chefarzt der Viszeralchirurgie, hat mit der neuen Chefkollegin schon in der Zusammenarbeit in Münchner Kliniken gute Erfahrungen gemacht.

Das Tutzinger Bauchzentrum wird auch mit Dr. Weber Guskar junior, der kürzlich die Praxis seines Vaters im neuen Ärztehaus übernommen hat, eng zusammen arbeiten.

Nach Dr. Guth ist der besondere Erfolg des Benedictus Krankenhauses nur in Zusammenarbeit der verschiedenen Fachabteilungen und mit den Ärzten im ganzen Haus zu erreichen. Darüber hinaus bestehen Vernetzungen mit den umliegenden Kliniken in Starnberg, Weilheim und Penzberg. Informationsveranstaltungen sind zum besseren Kennenlernen besonders für die niedergelassenen Ärzte geplant. Das Tutzinger Krankenhaus mit seinen ca. 200 Betten und 10 teilstationären Plätzen dürfte heute mit seinen ca. 260 Mitarbeitern der größte Arbeitgeber in der Gemeinde sein.

PGS

## WM-Vorbereitung!



Wir laden Sie herzlich ein zur WM-Vorbereitung in unseren neu gestalteten Geschäftsräumen. Bei „Brez'n und Bier“ erwarten Sie:

- Indoor-Fußball
- Heimkino-Vorführung
- Lautsprecher-Vergleichstest
- neues LED-Studio

Wann und Wo? Samstag, 3. Mai von 11 Uhr bis 15 Uhr in der Bahnhofstraße in Tutzing. Bei Mestanza - Ihrem Fachhändler vor Ort.



Mestanza GmbH  
Bahnhofstraße 2  
Tutzing  
Tel.: 08158 - 61 64

Bäckerei - Konditorei  
Cafe Nikolaus Reis  
Filiale Tutzing  
Marienstraße 2a  
Tel. 08158/918124  
www.baeckerei-reis.de



Kuchen und Torten  
aus unserer Konditorei.  
Genießen Sie  
aus einer großen Auswahl  
unsere hausgemachten  
Kuchen und Torten.

# Wir machen Sie fit!


## Ihr Life Competence Gesundheitsclub

Stellen Sie sich vor Sie sind top motiviert, richtig trainiert und können lecker essen. Gemeinsam mit uns und unseren 3 Experten nehmen wir Ihre persönlichen Ziele ins Visier. Egal ob Trainings-Tipps von Dr. Christine Theiss (Fitness- u. Abnehm-Expertin), Rezepte von Holger Stromberg (Koch der deutschen Fußballnationalmannschaft) oder Motivations-Videos von Dr. Stefan Frädlich

Denn die besten Ärzte der Welt sind: **Dr. Bewegung, Dr. Ernährung und Dr. Fröhlich**

Sie werden effizienter trainieren denn je.

3 Experten  
5 Wochen  
1 Ziel: Deine Fitness



# Wir machen dich fit!

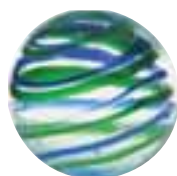
Top motiviert. Richtig trainieren. Lecker essen.

Mit Dr. Stefan Frädlich, Dr. Christine Theiss  
und Holger Stromberg

## 5 Wochen nur 79 Euro

Das Experten-Programm, exklusiv bei uns.

**Jetzt anmelden!**



**Life**  
competence  
Figur • Gesundheit • Fitness

Life-competence Gesundheitsclub Rosemarie Döllinger  
Midgardstr. 8a | Tutzing | Telefon 08158/3622  
[www.life-competence.info](http://www.life-competence.info)

# WIE ES FRÜHER WAR

## Die Familiensaga Knittl (5)

### Baufirma Knittl : Wohn- und Geschäftshäuser für Tutzingener Gewerbetreibende

Der gewonnene Frankreich Feldzug 1870/71 förderte den allgemeinen Wohlstand, der Handwerker und Gewerbebetriebe nach Tutzing lockte. Zunehmend drängten auch mehr Münchner und Feriengäste mit der Eisenbahn, dem Dampfer oder der Kutsche in den Ort. Sie suchten Ferienquartiere oder auch Grundstücke zum Kaufen.

In dieser Zeit des wirtschaftlichen Aufschwungs gründete Joseph Knittl 1872 das Baugeschäft und wurde in Tutzing heimisch. Ihm blieb damals auch nichts anderes übrig, als sich selbstständig zu machen, da Herzog Ludwig in Bayern als sein größter Auftraggeber ausfiel, nachdem er 1871 das kleine Hofmarkschloss in Garatshausen verkauft hatte.

Neben Bauleuten wurden auch Zimmerer, Installateure, Tapezierer, Kaufleute oder Maler gebraucht, die sich in Tutzing sesshaft machten. Zu ihnen gehörten beispielsweise der Maler Feldhütter, der Tapezierer Dommaschk, die Zimmerleute Müller und Suiter, die Installateure Pfister und Blümel, der Kunstschlosser Bodemann, der Kaufmann Finsterwalder oder der Glaser Wörsching (später Thallmair).

Während dieser Zeit ließen sich die Erwerbstätigen ihre Wohn- und Geschäftshäuser überwiegend im Ortszentrum erbauen. Sie nutzten sie als Werkstatt oder Geschäft mit einer Wohnung, die sich meist im Obergeschoß befand. Das größte einheimische Baugeschäft Knittl, das in vier Generationen weit über 100 Jahre existierte, hatte auch hier großen Anteil beim Neu- oder Umbau der Häuser, wenn der Eigentümer wechselte und sich dadurch die Nutzung änderte. Die Planungsleitung hatte dabei häufig der bekannte Bauingenieur Engelbert Schnell (1847-1936), der 1875 als bautechnischer Berater des damaligen Schlossbesitzers Eduard von Hallberger nach Tutzing kam.

Gegenüber vom heutigen Gymnasium erbaute beispielsweise Xaver Knittl zusammen mit dem Architekten Engelbert Schnell im Jahre 1910 die denkmalgeschützte Villa für den Installateur Gassner (heute Pfeuffer).



Haus Gassner

Auf der rechten Seite schräg gegenüber vom Gasthof Bernrieder Hof (heute Andechser Hof) liegen das Wohn- und Geschäftshaus des Installateurs Pfister, gefolgt vom Bäckermeister Mayr (später Bäckerei Funk; jetzt Gsin) und des Zahntechnikers Georg Eckerl (heute Schmuckladen).

Der abgebildete Situationsplan von 1894 zeigt die Hauptstraße von Süden kommend. Die heutige Staatsstraße nannte sich früher „Districts-Strasse“.



Districts-Strasse



Haus Eckerl

Das unter Denkmalschutz stehende Eckerl-Haus wurde 1894 von der Baufirma Knittl erbaut, der Architekt war auch hier Engelbert Schnell. Das Kollektiv Schnell/Knittl baute im Jahre 1895 auch das Wohn- und Geschäftshaus, ganz unten rechts an der Hallberger Allee, in dem als letztes die VR-Bank und früher das Friseurgeschäft Eckerl untergebracht gewesen war. Im abgebildeten Plan von 1894 sind hier noch Bäume eingezeichnet.

Hinter dem Zahntechniker Eckerl führte damals noch eine Gasse zum Wohn- und Geschäftshaus des Wagnermeisters Bäck, dessen Haus auch vom Baugeschäft Knittl erbaut wurde.

In der Bauherren-Liste des Baugeschäfts Knittl findet sich unter vielen anderen auch das Wohn- und Geschäftshaus des jüdischen Spenglermeisters Bustin und des Tapeziermeisters Dommaschk in der damaligen Neustätterstraße, die heute den unteren Teil der Traubingerstraße bildet. Das Bustin-Anwesen befand sich dort, wo heute der Getränkemarkt untergebracht ist. Das Haus des Tapeziermeisters Dommaschk war das oberste Haus an der Kreuzung zur Oskar-Schüler-Straße. Zu den Knittl-Bauwerken gehören auch die Wohn- und Geschäftshäuser des Metzgermeisters Bockmayr (später Houdek, jetzt Optik Matt) und des Apothekers Ziernbauer (heute Schlossapotheke) in der Ortsmitte.



Apotheke - damals und heute

Der Kupferschmied Walter ließ das Haus im Jahre 1870 erbauen, 1890 wurde es vom Spenglermeister Pfister, 1896 vom Spenglermeister Gassner und dann im Jahre 1902 vom Apotheker Ziernbauer erworben, der im gleiche Jahr dort eine Apotheke eröffnete. Den Umbau des Wohn- und Geschäftshauses des Apothekers Ziernbauer um die Jahrhundertwende nahm das Baugeschäft Xaver Knittl vor. In der nächsten Ausgabe erfahren Sie mehr über die Großbauten, die die Firma Knittl in Tutzing erbaute.

Stefanie Knittl



Aus einem Gemeinderatsprotokoll vom 23. Juni 1901

## Baugesuch des Commerzienrates von Poschinger

Das Gesuch muss aus folgenden Gründen abgelehnt werden:

1. Tutzing ist einer der schönsten, im Aufblühen begriffenen Sommerfrischeorte am Starnbergersee, weltbekannt, wird jedes Jahr von Fremden aus aller Herren Länder besucht und tausende derselben suchen hier Ruhe und Erholung. Der ländliche und villenartige Charakter des Ortes soll gewahrt werden und es ist ...daran festzuhalten, dass an allen Haupt- und verkehrsreichen Straßen oder Punkten hübsche Haupt- oder Vordergebäude errichtet werden.

2. Der projektierte Neubau ...stellt sich als gewöhnliches Nebengebäude dar...Dasselbe würde außerdem noch durch ein schiefwinklig gegen die Hauptstraße angebautes plumpes Glashaus eine sehr unschöne Form erhalten.

3. Für Betriebe ist die Lage zwischen zwei Straßen ungeeignet.

4. Der Umstand, dass zuweilen am späten Abend noch Hunderte von angeheiterten Menschen diesen Weg vom Sommerkeller nach Hause nehmen, ist dann doch kein Grund, eine Dispens in diesem Falle eintreten zu lassen. Ein weiterer Grund für die Ablehnung ist die Bauweise aus Stein und Eisen.

*Gefunden von Klaus Wallisch*

*- Ortsgeschichtliche Arbeitsgruppe - im Gemeindearchiv Tutzing*

IHR WERTVOLLSTES GUT „IHRE IMMOBILIE“ IST UNS WICHTIG  
Beratung - kostenlose Wertermittlung - Verkauf - Vermietung

# LOEGER IMMOBILIEN

Sprechen Sie mit uns - unsere Erfahrung ist Ihr Vorteil  
Hauptstraße 57 Tel.: 08158/3020 Fax: -/7288 www.loeger.de

**Wir retten Wertvolles**



**DDM**  
MEDIEN  
PARTNER

Werner Huber  
Boeckelerstr. 5  
82327 Tutzing  
Tel.: 08158 - 905 44 84  
Fax: 08158 - 906 12 95  
ddm-partner@t-online.de

Sabine und Vanessa  
Köpke  
Friseurmeisterinnen



**Glamour**  
Haare & Frisuren

Traubingerstraße 14  
82327 Tutzing am See  
08158-7237  
haarstudio.glamour@t-online.de

**Familientradition seit über 55 Jahren**

Wir sehen unsere Aufgabe als Bestatter und Trauerbegleiter darin, den Verstorbenen in Würde und Respekt zur letzten Ruhe zu begleiten, Ihnen als Trauernde die nötigen Behördengänge abzunehmen, für den reibungslosen Ablauf der Bestattung zu sorgen, unsere Arbeit ganz nach Ihren Wünschen auszurichten und mit unserer langjährigen Erfahrung einfühlsam und zuverlässig für Sie da zu sein.



82319 Starnberg - Hardfelder Str. 53  
Tel.: 0 81 51 / 3 61 40

82131 Gauting - Bahnhofstr. 17  
Tel.: 089 / 850 21 78

82327 Tutzing - Greinwaldstr. 13  
Tel.: 0 81 58 / 63 42

86911 Dießen a. A. - Johannisstr. 21  
Tel.: 0 88 07 / 67 00

82382 Weilheim - Bahnhofallee 2a  
Tel.: 0881 / 927 00 27

82515 Wolfratshausen - Sauerlacher Str. 62  
Tel.: 0 81 71 / 2 11 80

www.bestattungenzimgbl.de  
nachricht@bestattungenzimgbl.de

**RAT UND HILFE IM TRAUERFALL**  
**ZIRNGIBL**  
BESTATTUNGEN

**Gehst du noch  
oder läufst du schon?**

Die Laufsaison hat begonnen – mit unserem vielfältigen Sortiment an Laufschuhen gehen wir auf Ihre individuellen Bedürfnisse ein. Egal ob Road, Trail oder Natural – wir haben den passenden Schuh für Sie.

**Für eine fachkundige Beratung stehen wir Ihnen gerne zur Seite.**



Road  
Asics „Gel – Cumulus 15“

Trail  
Asics „Gel-Fuji Trabuco 2“

Natural  
Nike „Free 5.0“

**INTERSPORT  
THALLMAIR**

Sport Thallmair Inh. Thomas Thallmair  
Traubinger Str. 2 · 82327 Tutzing

# MENSCHEN IN TUTZING

## Ex-Akademiedirektor Greiner engagiert sich weiter für Afrika

Friedemann Greiner, vieljähriger Direktor der Evangelischen Akademie Tutzing, engagiert sich weiter, um afrikanischen Ländern bei ihrer sozialen, wirtschaftlichen und demokratischen Entwicklung mit Bindungen und Verbindungen zu nützen. Der 68-Jährige, der nach Beendigung seiner Amtszeit im vergangenen Jahr sich mit einem neu erbauten Haus den bleibenden Familiensitz in Tutzing schuf, ist seit einem Jahr Honorarkonsul des ostafrikanischen Landes Ruanda.

Zu Greiners Aufgaben gehört es, Bürgern dieses Landes und Deutschen mit ruandischer Herkunft in Bayern beizustehen sowie Kontakte afrikanischer Politiker zu deutschen Behörden, Institutionen und Verbänden zu fördern. Damit findet Greiners Akademie-Tätigkeit von 1991 bis 2011, jetzt eine diplomatische Fortsetzung.



Honorarkonsul Dr. Greiner mit leitender ruandischer Botschaftsbeamtin

Die zahlreichen Tagungen, Begegnungen und Initiativen zur politischen, sozialen, kulturellen und religiös-kirchlichen Entwicklung in Afrika, die Greiner mit der Akademie ins Leben rief, bilden dafür ein produktives Netzwerk. Begegnungen etwa mit dem südafrikanischen Bürgerrechtler und Bischof Desmond Tutu, dem Schriftsteller und Afrika-Experten Henning Mankell und anderen Multiplikatoren vermittelten, so Greiner, authentische Einblicke in die vielfältigen Herausforderungen afrikanischer Länder mit all ihren Problemen, aber auch ihren unglaublichen Chancen.

Als Honorarkonsul werde er weiter den Austausch zwischen Deutschen und Ruandern über gesellschaftspolitische, kulturelle, religiöse, wissenschaftliche und wirtschaftliche Themen in Gang halten. Dabei dürfte dem Afrika-Freund nicht zuletzt das Amt und die Reichweite des Vorsitzenden des Fernsehausschusses des Bayerischen Rundfunks zu gute kommen, für das Greiner bis 2017 benannt ist.

Ruanda ist wie nicht wenige weitere afrikanische Länder auf der Suche nach mehr innerer und äußerer Stabilität. Nicht aus der Erinnerung zu schaffen: 1994 starben rund eine Million Menschen, als die Hutu die Tutsi ausrotten wollten.

Nach dem Ende des versuchten Völkermordes von Christen an Christen habe sich die ruandische Regierung zur Überwindung der ethnischen Konflikte verpflichtet, berichtet Greiner.

Der Theologe betrachtet es als „ein starkes Zeichen ökumenischer Verantwortung, dass Christen und Kirchen die Menschen in Ruanda, die vor 20 Jahren einen grauenhaften Genozid erlebten, auf ihrem Weg in eine tragfähige Zukunft begleiten“. Er wolle die notwendige Versöhnungs- und Erinnerungsarbeit unterstützen. Von den 11,4 Millionen Einwohnern Ruandas sind rund 60 Prozent katholischen Bekenntnisses und 30 Prozent Mitglied einer evangelischen Kirche. Etwa fünf Prozent sind Muslime. Die übrigen sind meist Anhänger von traditionellen Ahnenkulten.

In seiner konsularischen Arbeit versteht sich Greiner als konstruktiv-kritischer Begleiter des Landes, das ehemals deutsches Mandatsgebiet war und das als eine „Demokratie in Entwicklung“ gelte. Internationale Organisationen berichten von Fortschritten bei der Korruptionsbekämpfung und des politischen Frauen-Anteils im neu gewählten Parlament. Ein schwelender Konfliktherd sind grenzüberschreitende kontroverse wirtschaftliche Interessen bei der Ausbeutung von Rohstoffen.

Der Honorarkonsul aus Tutzing pflegt den Kontakt mit der ruandischen Botschaft in Berlin und hält sich mehrfach im Jahr auch in dem afrikanischen Land im Inneren Ostafrikas auf. Die Hauptstadt Kigali zählt mehr als eine Million Einwohner und hat einen Flughafen. *HKM*

ulenspiegel  
print  
media  
partner

die druckerei  
im 5-seen-land

Ulenspiegel Druck GmbH & Co. KG  
Birkenstraße 3  
82346 Andechs/Machtlfing  
Telefon 081 57/9975 9-0  
mail@ulenspiegeldruck.de  
www.ulenspiegeldruck.de



EMAS  
geprüftes  
Umweltmanagement  
D-155-00126

## Dienst an Gott und den Menschen - 25 Jahre Mesner Rudi Strunz

Die Pfarrkirche St. Joseph ist ein besonderer Ort in Tutzing. Ein prächtiges Gebäude, das das Ortsbild prägt und dessen Glockengeläut weit über den See zu hören ist. Täglich kommen Menschen in diese Kirche, um eine Messe zu besuchen, eine Kerze anzuzünden oder Ruhe im Alltag zu finden. Für die Kirchenbesucher ist das selbstverständlich. Aber ist es das? Wer sorgt dafür, meist im Hintergrund, dass die Türen offen sind und die Kirche sich zu jeder Zeit festlich präsentiert? Seit über zwei Jahrzehnten ist es Rudi Strunz als Mesner der Pfarrgemeinde St. Joseph, der seinen Beruf als eine



Mesner Rudi Strunz und seine Arbeitsstätte

Berufung ansieht. Seine Tätigkeit setzt eine flexible und hohe Einsatzbereitschaft voraus. Es gibt keine geregelten Arbeitszeiten. Beerdigungen, Hochzeiten und Taufen richten sich nicht nach dem Mesner sondern umgekehrt. Diesen Beruf kann nur einer ausüben, der er ihn als Berufung versteht. Vor 25 Jahren hat sich Rudi Strunz für den Beruf des Mesners entschieden. Aufgewachsen in einem religiösen Elternhaus im Schönmoosweg in Tutzing, mit einem Bruder und einer Schwester, wurde er durch seinen Vater geprägt, der sich in der katholische Gemeinde als Lektor,

Pfarrgemeinderat und in der KAB engagiert hatte. So war es selbstverständlich, dass er als Zehnjähriger Ministrant wurde. Zu diesen Zeiten gab es noch täglich Morgenmessen um 6:30 Uhr und um 7:30 Uhr. Zusammen leitete er auch mit dem späteren Pfarrer Ulrich Lindl die Ministrantengruppe. Nach der Schule absolvierte Strunz eine Ausbildung als Verlagskaufmann im Verlag des Klosters St. Ottilien. Seine Absicht war es, eine berufliche Laufbahn im Verlagswesen einzuschlagen. Als abzusehen war, dass der damalige Mesner Franz Josef Ehelechner, in den Ruhestand gehen wollte, war es Pfarrers Hans Marquardt Wunsch, Rudi Strunz würde Ehelechners Nachfolger werden. Nach einer Bedenkzeit sagte Strunz zu. Allerdings wollte er seine Ausbildung zum Mesner nicht in Tutzing machen. Am 15. März 1989 begann er in der Kirche St. Moritz, mitten in Augsburg seine Ausbildung. In dieser Zeit wurde er von einem Obermesner angelernt. Die Zeit in Augsburg hat er sehr genossen. Am 1. Mai 1991 war sein erster Arbeitstag in St. Joseph. Der begann gleich mit einer festlichen Maiandacht mit dem damaligen Generalvikar Kleindienst. In diesem Jahr gab es noch viele weitere besondere Ereignisse. Die Pfarrkirche erhielt neue Glocken, die durch Missionsbischof Rudolf-Maria Koppmann geweiht wurden, für Rudi Strunz ein einmaliges Erlebnis. Es fanden Firmungen statt, die früher nur alle zwei Jahre waren und es war das Jahr der Fischerhochzeit.

Rudi Strunz ist mit allen Aufgaben rund um die Kirche vertraut. Dazu gehören: Hausmeisterdienste in der Kirche, die Sauberhaltung und die Pflege der liturgischen Gewänder, die Unterstützung für einen geordneten Ablauf der liturgischen Handlungen und vieles mehr. Darüber hinaus ist er auch für St. Peter und Paul am alten Friedhof und für St. Nikolaus in Oberzeimering zuständig.

Für Strunz ist es wichtig, eine abwechslungsreiche Arbeit zu haben. Er ist sehr dankbar darüber, dass ihn viele Ehrenamtliche bei seinen Aufgaben unterstützen. Rudi Strunz ist der ruhende Pol, der für Ausgleich sorgt wenn auch einmal die Emotionen hoch kochen. Seine freundliche, loyale und bescheidene Art schätzen die Kirchenbesucher an ihrem Rudi.

GS

## Hermann Grotz – eine Institution



Der rüstige Jubilar H. Grotz

Bis 1988 hatte Tutzing ein Ortszentrum für Vereine, Begegnungen, Gäste und Feste. In dem Jahr hat Familie Grotz das geschichtsträchtige Hotel Seehof verkauft. Hermann Grotz, am 12. März 90 Jahre alt geworden, könnte über sein Geburtshaus Bände voll Erinnerungen, Erlebnissen und Begegnungen schreiben. Zu dem liebevollsten Treffen mit einer Person zählte Hildegard, welche 1952, einen Tag vor seinem Geburtstag, seine Frau wurde. Ein Jahr darauf kam Sohn Joachim und zwei Jahre später Tochter Jutta zur Welt und ließen die Arbeit mit dem stattlichen Gebäude in den Hintergrund treten. Beim Grotz war immer was los: Ob Vereinsabende, Faschings-

und Hausbälle, Versammlungen und vieles mehr. Schließlich war der Hermann Grotz überall dabei. 70 Jahre Feuerwehr, ebenso lang beim TSV Tutzing. Ob Ehrenvorsitzender oder Ehrenmitglied, ob beim Alpenverein, Liederkranz oder als Gildemitglied, er fehlt nirgends, ist immer präsent, sowie jetzt bei der Seniorenunion, deren Ausflüge er genießt.

Ebenso beim Ambulanten Krankenpflegeverein, den er Gott sei Dank noch nicht in Anspruch nehmen muss. Schwer verkraftete er 2005 den Tod seiner geliebten Frau. Seine Kinder und Schwiegerkinder kümmern sich rührend um ihn, besonders die Enkelinnen Maudi und Nina. Die Verbindung zu den Großeltern war und ist toll.

Wenn die Mädchen Zeit haben, werden sogar Tagesausflüge unternommen. Fährt Hermann Grotz mit seinem weißen Smart, den Trachtenhut aufgesetzt, Richtung Südbad zum Brotzeit machen, hält man es nicht für möglich, dass er, der 90jährige, drin sitzt. Respekt und Gratulation!

IC

## Ex-Ministerpräsident Erwin Teufel im Roncalli KulturForum

Das Roncalli KulturForum setzt im Mai seine Reihe zu aktuellen Themen der Gesellschaft fort – und dieses Mal mehr denn je dem Vorbild seines Namensgebers folgend: so wie der Roncalli-Papst Johannes XXIII für die katholische Kirche das „Aggiornamento“, die Öffnung für aktuelle Fragen und Themen forderte, so fordert der nun eingeladene Referent, die Kirche in die Gegenwart zu führen: am 7. Mai wird Dr. h.c. Erwin Teufel, langjähriger baden-württembergischer Ministerpräsident und langjähriges Mitglied im Zentralkomitee der Deutschen Katholiken, sein vieldiskutiertes neues Buch „Ehe alles zu spät ist. Kirchliche Verzagtheit und christliche Sprengkraft“ im Roncallihaus vorstellen und mit dem Publikum seine Befunde und Einschätzungen diskutieren.



Vortragsredner Erwin Teufel: Die Kirche in die Gegenwart führen

Erwin Teufel, 1939 Sohn eines Landwirts in Rottweil am Neckar hat eine beispiellose politische Karriere gemacht: Er war Bürgermeister, Kreisrat, Landtagsabgeordneter, Fraktionschef und Mitglied der Regierung, von 1991 bis Ministerpräsident in Baden-Württemberg, Mitglied des Bunderats- und Bundesratspräsident, in Europa Mitglied des Verfassungskonvents – er kennt jede Ebene der parlamentarischen Demokratie. Der Schriftsteller Martin Walser beschrieb Erwin Teufels Werken und Wirken anlässlich seines 60. Geburtstags: „Könnte man sich auf alle verlassen wie auf ihn, dann wäre Demokratie eine leise blühende Ordnung. Sensationen überlässt er sonst wem und zieht Arbeit vor. Er lässt die Illusion zu, das Gute sei möglich. Und wirkt fromm. Arbeitsfromm. Und begeistert, immer von Sachen. Macht übt er nur aus nach Uhrmacherart: Er richtet das Werk.“

In seinem Buch „Ehe alles zu spät ist“ schreibt Erwin Teufel über die Vielzahl von Versäumnissen und Fehlentscheidungen, die nach seiner Einschätzung maßgeblich sind für viele aktuellen Probleme der Kirche: Priestermangel, Mitgliederschwund, Glaubwürdigkeits- und Autoritätsverlust, Kontrollwahn und Kleinmut der Kurie, das Festhalten an veralteten Führungsstrukturen und mangelndes Vertrauen in Bischöfe. Kirche aber soll Barmherzigkeit ins Zentrum rücken und zwar durch Dienen und durch die Hinwendung zu den Armen und Minderheiten. Wer Erwin Teufels Lebenswerk verfolgt hat, glaubt ihm, wenn er sagt: „Wenn ich mich kritisch äußere, geht es nicht um Abbau, sondern um Aufbau.“ Eben darum, „das Werk zu richten“.

Am 7. Mai um 19.30 Uhr ist im Roncallihaus deshalb eine ebenso spannende wie engagierte Diskussion zu erwarten.

Brigitte Grande

## Erster Kampf - erster Erfolg

An der diesjährigen Hausgala beim CSC in Fürstfeldbruck am 15. 03. 2014 haben erstmals neben Kämpfern aus FFB, München, Landsberg und Augsburg zwei Tutzing Kickboxer teilgenommen. Dort wurden spannende Kämpfe im Voll- und Leichtkontakt gezeigt. Der Tutzinger Liri Krasniqi erkämpfte sich im Leichtkontakt bis 60 kg einen verdienten zweiten Platz. Markus Knobloch, auch bekannt durch seine Zivilcourage, kämpfte hart, verlor seinen letzten Kampf nur knapp und musste sich mit Platz 2 zufrieden geben. Die Trainer Patrick Costantini, Andreas Oswald und Walter Oswald sind stolz auf ihre Kämpfer und die zwei neuen Pokale in der Sammlung.

Walter Oswald



v.l.n.r.: Markus Knobloch, Trainer Walter Oswald, Liri Krasniqi

## Maßgeschneiderte Familienreisen Urlaub, der nicht ins Wasser fällt!



Urlaub heißt Erholung. Und erholen kann man sich nur, wenn für Groß und Klein gleichermaßen gesorgt ist. Daher bieten wir Ihnen Urlaub für die ganze Familie – von der Verpflegung über das Rahmenprogramm bis zur Kinderbetreuung. Ganz gleich, ob Sie eher eine Familienanlage, eine Ferienwohnung oder eine Kreuzfahrt bevorzugen. Wir gehen auf all Ihre individuellen Wünsche und Bedürfnisse ein!

Unsere Reiseveranstalter, Ferienanlagen und Tourismusregionen sind auf Familien ausgelegt.

Hauptstraße 52  
82327 Tutzing  
T. 08158-2595-0  
F. 08158-2595-55  
tztg@sta-ag.de  
www.sta-ag.de

Reiseagentur Tutzing  
 Lufthansa  
City Center

## Zwei Jahre zu Gast in Kampberg

Ende März fand in Kampberg ein fröhliches Fest statt. Eingeladen in ihre Wohnung hatten Asylbewerber aus Afrika. Als die ersten Gäste kamen, herrschte noch ein munteres Durcheinander, aber das Wichtigste stand schon bereit: Musikanlage, Getränke und Essen.



Fröhliche Feier unter Freunden und Nachbarn Foto: J. Blätte

„Wir haben an diesem Tag unsere zwei Jahre in der Wohngemeinschaft gefeiert. Wir sind insgesamt 14 junge Männer. Obwohl wir aus verschiedenen Ländern in Afrika kommen, leben wir wie eine Familie zusammen. Wir sind glücklich und zufrieden mit Deutschland, weil wir die Gelegenheit haben, in die Schule zu gehen oder einen Beruf zu lernen. Kai macht eine Ausbildung als Anlagemechaniker bei Björn Thies, George macht seine Ausbildung als Bootsbauer bei Herrn Fischer. Ich bin seit einem Jahr und ein paar Monaten in der Mittelschule Tutzing, zusammen mit Suleyman. Andere von uns machen gemeinnützige Arbeit bei Tabaluga, der Kirche und in der Tagespflege.

Am Anfang des Abends haben wir uns unseren Gästen vorgestellt, dann hat Pfarrer Brummer eine kleine Rede gehalten. Danach haben wir gegessen, getrunken und getanzt. Das war ein besonderer Tag in unserem Leben.“ Kingsley ist immer noch ganz begeistert von diesem Fest, als er das schreibt. Nachbarn, Kollegen, Freunde, Unterstützer, Fußballtrainer, Lehrerinnen und der Pfarrer waren gekommen, um mit zu feiern. Uhde, den sie ihren „Chairman“ oder auch „Bürgermeister“ nennen, hat die Organisation zusammen mit Kai und Andreas als Helfer vorbereitet. Eine nigerianische Freundin ist extra aus Berlin angereist und hat Berge von Reis und Fleisch gekocht.

Die Männer aus Sierra Leone, Nigeria, Tansania, Uganda und dem Senegal und ihre Gäste aus der Umgebung mussten also nicht hungern. Zu rhythmischer und auch lauter Musik, an der aber kein Nachbar Anstoß nahm, wurde bis morgens um sieben Uhr gefeiert.

*esch und Kingsley Suari*

»Gott kennt keine Fremden.«

*Walter Ludin, Schweizer Publizist,  
Mitglied des franziskanischen Ordens der Kapuziner*

### 3teHand

Reparaturen  
Gartenarbeiten  
Renovierungen



## Rosige Zeiten!

Daniela Voggenreiter - Tutzing - Tel.: (0)81 58/90 48 00  
mobil: (0)1 76 23 27 09 76 - info@3te-hand.de - www.3te-hand.de

## Traubinger Reiseservice

Ihr Partner für Busreisen

- Muttertag So. 11. Mai** in der **Landesgartenschau**  
Deggendorf incl. Fahrt und Eintritt p.P. **42,- €**
- Allgäu Mi. 14. Mai** ½ Tags mit Besuch der Wallfahrtsk.  
St. Alban und Kaffeep. am Elbsee p.P. **22,- €**
- 5 Tage Radwandern **Mecklenburger Seenplatte**  
**So. 25.-Do.29.Mai** incl. 4xHP, Progr. p.P. **399,- €**
- 3 Tage **Narzissenfest** im Ausseerland/Salzkammergut  
**Fr. 30.Mai-So.1.Juni** incl. 2xÜF p.P. **229,- €**
- Spargelzeit in **Abensberg Mi. 4. Juni** incl. Besuch  
der Klosterkirche Rohr p.P. **30,- €**
- 4 Tage **Elsass** Straßburg-Colmar-Vogesenkamm von  
**Fr.6.-Mo.9.Juni** incl. 3 x HP, Progr. p.P. **394,- €**
- 6 Tage **Korsika** von Di. 10.-So.15. Juni incl. 3 x HP,  
2x ÜF, Fähüberfahrt, Reisleitung p.P. **619,- €**
- 4 Tage Willingen **Sauerland** 19.-22.Juni. incl. 3xÜ/HP,  
Planwagenf.und Sauerlandrundf. p.P. **329,- €**
- Fränkische-Seenplatte Sa. 21.Juni** mit Bes. Schloss  
Ratibor und Schiff. mit K.+ K. p.P. **29,- €**
- Stubaier Sommerfest** der Volksmusik **Sa. 28. Juni**  
incl. Fahrt, Gondelbahnf. und Eintritt p.P. **64,- €**
- 4 Tage **Berlin Do. 3. – So. 6. Juli** incl. Fahrt, 3 x ÜF  
und Stadtführung p.P. **229,- €**
- 8 Tage **Hohe Tatra** über **Krakau So. 6.-So.13. Juli**  
incl. HP, Reisleitung und Programm p.P. **599,- €**
- Wilder Kaiser** und Brandenberger Tal **Sa. 12. Juli**  
mit Griesener Alm und Kaiserhaus p.P. **30,- €**
- 10 Tage **Normandie/Bretagne Fr. 1.-So.10. Aug.**  
incl. HP, Reisleitung laut Programm p.P. **1089,- €**
- 7 Tage **Ostsee** Wismar **Mo. 18.-So.24. Aug.**  
mit Rostock, Schwerin und Lübeck incl. HP, p.P. **529,- €**
- Insel Mainau Sa. 30. Aug.** Busfahrt incl. Fähre  
und Eintritt ( Kinder 42,- € ) p.P. **47,- €**
- 7 Tage Urlaub in **Südtirol** Sa. 30.Aug.- Mi. 5.Sept.  
incl. 6 x HP, Dolomiten, Meran, Brixen, p.P. **479,- €**
- Arthurhaus am **Hochkönig Sa. 13. Sept.**  
Fahrt mit Besuch der Sennerei Schweizerhütte p.P. **32,- €**

Immer ein besonderes Geschenk zu allen Anlässen:

**ein Reisegutschein vom Traubinger Reiseservice**

**Anmeldung:**

Werner Bamberg  
Schul-Str.8  
82327 Tutzing-Traubing  
Tel.: 08157/609226  
Fax: 08157/609227  
traubinger-reiseservice@info2000.de  
www.traubinger-reiseservice.de



## Neue Führung beim evangelischen Gemeindeverein

„Kinder und Jugendliche brauchen Zeit und Menschen, die für sie Zeit haben“, um sie auf ihrem Weg ins Erwachsenenleben zu begleiten. Dieser Gedanke lag der Gründung des evangelischen Gemeindevereins Tutzing vor knapp sieben Jahren zugrunde. Durch ihren Mitgliedsbeitrag ermöglichen viele Menschen es seit 2008 einen Jugenddiakon mit einer halben Stelle für die Kirchengemeinde zu finanzieren. Darüber hinaus besteht u.a. die Möglichkeit, Freizeiten zu bezuschussen, regelmäßige Kinder- und Jugendgruppentreffs und die Ausbildung von Mentoren zu fördern. Das neue Jahresprogramm der EJT (Evangelische Jugend Tutzing), das als Flyer derzeit an vielen öffentlichen Stellen ausliegt, ist offen für alle Kinder und Jugendlichen im Gemeindegebiet Tutzing-Bernried, unabhängig von ihrer Konfession.



Der neu bestellte Vorstand des Gemeindevereins

Seit März hat der Verein eine neue Vorstandschaft. Zur ersten Vorsitzenden wurde die Steuerberaterin Sylvia Fischer gewählt, Peter Grampp, den viele Schüler als Religionslehrer am Gymnasium kennen, ist zweiter Vorsitzender. Das Amt des Schatzmeisters übt wie schon in den Jahren zuvor Peter Proebster aus. Zu Beisitzern wurden Martina Pfürtsch aus Bernried sowie Evi Jilg und Tassilo Weidner gewählt. Protokollführerin ist Anja Richter-Winkelmann. Durch die gleichzeitige Tätigkeit von vier Vorstandsmitgliedern im Kirchenvorstand bzw. Jugendausschuss ist eine enge Vernetzung der Arbeit gewährleistet.

Weitere Informationen erhalten Interessierte unter 0152/29261987, unter [www.sinn-voll-leben.de](http://www.sinn-voll-leben.de) oder bei einem unserer Stammtische an jedem letzten Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr im Kaminzimmer des Gemeindehauses.

*Sylvia Fischer (1. Vorsitzende)*

## Schülerflohmarkt in Traubing

Der Traubinger Schülerflohmarkt findet am Samstag, 10.05.2014 von 10.00 – 12.00 Uhr auf dem Lehrerparkplatz der Grundschule Traubing (bei schlechtem Wetter im Schulhaus) statt. Standgebühr (bitte bringe eine Decke oder einen kleinen Tisch mit): Erwachsene: 6 €, Kinder: 3 € Anmeldung bitte unter: [grundschule-traubing@t-online.de](mailto:grundschule-traubing@t-online.de)

## Kirchenkonzert in Haunshofen

Es ist für unsere Musikkapelle seit unserer Gründung im Jahr 1985 das erste Kirchenkonzert das wir veranstalten. Zu den vielen Spielterminen für die Ortvereine aus Haunshofen, Bauerbach, Diemendorf und den umliegenden Ortschaften ist es für uns eine schöne Abwechslung und Herausforderung.



Musikkapelle Haunshofen lädt zum Kirchauftritt

Als weiterer Anlass des Konzerts passt zu diesem Zeitpunkt auch die anstehende Innenrenovierung unserer Kirche St. Gallus in Haunshofen. Die Einnahmen aus den freiwilligen Geldspenden werden wir unserer Kirchenverwaltung als Beitrag zur Renovierung überlassen. Unsere Musikkapelle besteht zur Zeit aus 27 Musikern, davon sind sieben Jugendliche. Seit letztem Jahr besteht ein Spielkreis mit 10 Kindern, der von unseren Dirigenten Hermann Steidl jun. geleitet wird und die so langsam ans gemeinsame Musizieren herangeführt werden. Das Kirchenkonzert findet am 11.05.2014 um 19:30 Uhr in der Kirche St. Gallus in Haunshofen statt. *Toni Steigenberger*



WEINHANDEL

Vom Gardasee:

Bianco di Custoza (weiß)  
und  
Bardolino (rot)

je 5,90 €

Greinwaldstraße 11, 82327 Tutzing, Tel 08158.904 26 06

Öffnungszeiten

Di bis Fr 10-13 Uhr und 15-18 Uhr Sa 9-13 Uhr

## Phönix-Kunstpreis für Nachwuchskünstler Stefan Schiek

Zum neunten Mal wurde der Phönix für Nachwuchskünstler in Tutzing vergeben, dieses Jahr erstmals gemeinsam von der Evangelischen Akademie und der Eurobuch GmbH in den Räumen des Tutzinger Schlosses. Preisträger 2014 ist Stefan



Verschiedene Illusionsebenen: Das schwarze Loch (Bildausschnitt)

Schiek aus Weimar. Er wurde 1976 in Ulm geboren, absolvierte ein Studium der Audiovisuellen Kommunikation an der Universidad Pompeu Fabra Barcelona, machte an der Weimarer Bauhaus-Universität 2002 seinen Abschluss und arbeitet seitdem als freier Künstler. Er führt den Betrachter seiner plakativen Glanzlackmalerei auf verschiedenen Illusionsebenen zu rätselhaftem Geschehen, indem er in harmonischen Kompositionen aus ästhetischer Distanz katastrophische Medienbilder schafft. Die Arbeiten des Künstlers werden bleibend in der Kustermannvilla ausgestellt.

Der „Phönix“ fördert junge Künstler, die sich noch nicht auf dem Markt etabliert haben, durch Ankauf ihrer Kunst in Höhe von 20 000 Euro. Ebenso wichtig wie das Finanzielle, das den jungen Kunstschaaffenden eine Zeit lang den Rücken frei hält, ist jedoch die langfristig Begleitung ihrer Aktivitäten, Vernetzung, Öffentlichkeitsarbeit u.ä.m.

Das Kuratorium, das sich die Auswahl aus den zahlreichen Einsendungen nicht leicht macht, besteht aus dem Unternehmer und Kunstsammler Dr. Hellmut Kirchner, der Künstlerin Ursula von Rheinbaben und der Studienleiterin Judith Stumptner sowie dem Direktor des Buchheim Museums Daniel J. Schreiber.

Die Preisverleihung wurde umrahmt von verschiedenen Reden, der Laudatio durch Staatsminister a.D. K. Faltehauser, der musikalischen Begleitung durch Th. Bouterwek, A. Uhle und A. Haas sowie einem Empfang in den Salons des Schlosses.

## Offene Ateliertage im AUKIO

Am 17. und 18. Mai öffnet die Künstlergemeinschaft im Kerschbacher Forst wieder einmal ihre Ateliers.

Unter dem Thema „Trauma“, das in den letzten Jahren vom Tabu zum Schlagzeilenhit geworden ist, zeigen Marie Luise Sieber, Tamara Häßler und Michael Kühne in einer



Kunstthema „Trauma“

Gemeinschaftsausstellung Bilder und Objekte. Ein verknüpftes Netzwerk soll die beiden Ateliergebäude, in denen 40 Künstler arbeiten, verbinden. Als Gastkünstlern zeigt der Bildhauer Moroder seine bizarren Objekte. Geöffnet sind die Ateliers an beiden Tagen von 12 bis 18 h, [www.aukio-ateliers.de](http://www.aukio-ateliers.de)

Anne Huber



Hotel **SEEBLICK** Restaurant  
 Inh.: Familie Lütjohann  
 82347 Bernried • Tel.: 08158/2540 • Fax: 08158/3056  
[www.hotel-seeblick-bernried.de](http://www.hotel-seeblick-bernried.de)

### **Überraschen Sie Ihre Mutter am „Muttertag“, 11. Mai 2014...**

**... mit einem Besuch in unserem Restaurant und lassen Sie sich von uns verwöhnen!  
 Und nach dem Essen trinken Sie auf das Wohl Ihrer Mutter ein Gläschen Sekt, natürlich auf unsere Kosten!**

Wir bieten den ganzen Mai hindurch  
**feine Spargelgerichte an!**

**Wir bitten um Tischreservierung  
 Telefon: 08158/2540!**

Haben Sie einen Grund zum Feiern?  
 Ob Klassentreffen, Hochzeits-, Familien-, Geburtstags- oder Firmenfeier – gerne richten wir diese Veranstaltungen in unserem Hause für Sie aus.  
 Rufen Sie uns an oder kommen Sie persönlich vorbei!

**Auf Ihren Besuch freut sich  
 Ihre Familie Lütjohann und das Seeblick Team**

# TUTZINGER SZENE

## Sibylle Kynast Afro Klezmer Folk-Ensemble

Seit ihrer Kindheit liebt Sibylle Kynast die Musik und das Reisen. Neugierig und offenherzig begegnet sie den Menschen in ihren unterschiedlichen Kulturen. Sie lauscht den folkloristischen Klängen und Gesängen, die seit ewigen Zeiten die Geschichten des Lebens über Liebe, Sehnsucht, Trauer und Leid erzählen. Sie will mit ihren Liedern Menschen aller Kulturen und Religionen erreichen und so einen Beitrag zur Völkerverständigung leisten. Mit ihren Liedern in Ladino, der Sprache, die die Juden im maurischen Spanien gesprochen haben, möchte sie auf eine Zeit aufmerksam machen, wo Juden, Christen und Moslems friedlich miteinander lebten. Sie haben sich gegenseitig geachtet und von einander gelernt.

S. Kynast begann ihre Karriere als Sängerin in der ersten Folkloregruppe Deutschlands, den „City Preachers“, neben Alexandra, Inga Rumpf und Udo Lindenberg. Ihre musikalische Liebe gilt besonders den jiddischen, den ladinischen, den lateinamerikanischen und den osteuropäischen Liedern, die sie mit ihrer dunklen, ausdrucksstarken Stimme einfühlsam interpretiert. Ihr großes Talent ist es, die klanglichen Eigenheiten verschiedener Sprachen authentisch wiederzugeben. Begleitet wird sie von Horst Memmen, Gitarre, Paul Rudolf, Kontrabass, Edwin Bohlmann, Sopransaxophon, Querflöte und dem Percussionisten aus Ghana Larthey Larko. Am Samstag, den 3. Mai 20 Uhr findet der Auftritt statt im Roncallihaus. Eintritt 12 €.

*Karin Baukhage*

## Collagen des Designers Michael Möbius

Er wohnt in Traubing, arbeitet als Chefdesigner in einer Münchner Agentur und malt vorwiegend in seinem Keller. Dort ist sein Atelier, dort ist Raum für seine ausufernde Malerei, hier fühlt er sich absolut frei von Zwängen, vergisst die Zeit – und niemand stört in der Nacht das Werden von vielfarbig Neuem. Er malt, seit er einen Stift halten kann. Auch die Mutter, Innenarchitektin, malt; der Vater, Architekt, zeichnet... was für eine Kindheit!

Heute? Michael Möbius beherrscht den Realismus wie die Abstraktion, den Zeichenstift, die Kohle, den Farbpinsel, den Lack. Und immer wieder vermischt er alles zu Einem oder vernichtet ein Ganzes, um daraus Vieles zu machen. „Nein“, sagt er, „er habe noch keinen Stil gefunden.“ Und dann, lachend „Ich bin darüber froh. Ich würde mich zu Tode langweilen.“

Die absolut nicht langweilige Ausstellung mit meist großformatigen Arbeiten des Künstlers ist im Rathaus zu sehen vom 12. Mai bis 9. Juli. Vernissage am Montag, 12. Mai um 19.30 Uhr.

*Helge Haaser*

»Die Kunst ist eine Tochter  
der Freiheit.«

*Friedrich von Schiller,  
deutscher Klassiker*

## Unsere Wanderwege

Unsere Gemeinde hat zehn Wanderwege, die vor Jahrzehnten festgelegt wurden. Die Wege mit der Bezeichnung X1 – X9 beginnen in Tutzing am Rathaus, ein weiterer mit der Bezeichnung „T“ in Traubing. Sie sind alle im Ortsplan der Gemeinde Tutzing eingezeichnet und zum Großteil auf der Homepage der Gemeinde unter „Tourismus & Freizeit“ abrufbar. Ehrenamtliche Wanderwegbetreuer schauen immer wieder nach dem Rechten. In den letzten Jahren hat



Beschädigungen: Im Martelsgraben Am Zugang zum Martelsgraben

das Forum Tourismus und Freizeit die ersten Wege ergänzend beschildert. Hierzu zählen die Wege X1, der durch die Waldschmidtschlucht und zum Deixlfurter See, der X2, der zur Ilkahöhe und der X4, der nach Bernried führen. Leider scheinen einige Mitbürger die Beschilderung nicht zu schätzen.



Am Bahnhof, Westseite

Fotos: Anton Seitz

Zu viele Schilder wurden beschädigt und auf dem Weg nach Bernried (X4) sogar drei Schilder entwendet (bei VERLA, in der Lindenallee und in Unterzeismering, Bernrieder Straße), um genau zu sein: gestohlen. Dies sind Sachbeschädigung (§ 303 StGB) bzw. Diebstahl (§ 242 StGB) und damit Straftaten! Falls Beobachtungen gemacht wurden, wird gebeten dies in der Gemeindeverwaltung, Tel. 2502-55 zu melden.

*Anton Seitz*

**Bautrocknung ist unsere Stärke!**

- Keller-Trockenlegung
- Bautrocknung, -heizung
- Wasserschadensanierung



Kellerprofi GmbH – 82327 Tutzing – Lange Str. 10 – Tel. 08158/6951



## Förderkreis Kustermann Villa & Park e.V. lädt ein

Der Förderkreis Kustermann Villa & Park hat drei historische Ruhebänke nach Gussvorlagen von Kustermann anfertigen und diese als neue Ergänzung durch den Bauhof aufstellen lassen. Die Standorte suchte der den Kustermannpark betreuende Landschaftsgärtner Christoph Goslich aus.



Ruhebank nach historischem Vorbild

Foto: A. Behringer

Auch wurde eine neue Infotafel mit ausführlicher Beschreibung der Pflanzen am Alpinum aufgestellt. Aus diesem Grund lädt der Förderkreis seine Mitglieder und die Tutzinger Bevölkerung zu einem „Bank Fest mit Picknick“ in unseren schönen Park ein. Am 10. Mai 2014 findet ein „Bank Fest mit Picknick“ um 15.00 Uhr auf der Wiese oberhalb des Alpinums statt. Jeder, der Lust und Laune und einen eigenen Picknick-Korb mitbringt, ist herzlich willkommen. Das Fest wird von den St. Josephs Bläsern unter der Leitung von Gerold Sturm musikalisch begleitet. Bei schlechtem Wetter muss das Fest leider entfallen.

A. Behringer

Wir fertigen auf Maß!

**glaserei**  
20 Jahre  
meisterbetrieb

petra neubacher gmbh | diemendorf 10a  
82327 tutzing | tel: 0 8 1 5 6 - 7 7 4 4

www.neubacher-glaserei.de

Tutzing · Hauptstraße 36 · 01 72-898 35 15

**KOPO LOVEC**  
WALTER KOPOLOVEC  
FLIESENLEGERMEISTER

Fliesen  
Platten  
Mosaik

Planung · Beratung · Verlegung · Verkauf  
**Fliesenverkauf nach Vereinbarung**  
in Weilheim · Trifhofstraße 58 · 0881-1201

## Second Hand für die Tafel

Der Second Hand Basar für Kinderkleidung und Spielsachen erbrachte in diesem Jahr 950 Euro. Der Erlös aus dem Verkauf waren ca. 800 Euro und aus der Cafeteria ca. 155 Euro. Das Geld wurde Günther Thallmair für die Tutzinger Tafel übergeben. An dem guten Ergebnis waren viele fleißige Helfer und Kuchenbäcker mit ihrem Einsatz beteiligt. Ihnen gilt der Dank der Veranstalter.



Helfer mit Gewinn

Der nächste Second Hand Basar findet am 10. und 11. Oktober 2014 im Roncalli-Haus statt. Weitere ehrenamtliche Hilfe wäre sehr willkommen.

Weitere Informationen und Kontaktadressen sind über das Pfarrbüro der kath. und ev. Kirche erhältlich. *Sandra Menne*

## Tutzinger Straßenfest am 28. Juni 2014

Ort des Geschehens wird wieder die Hauptstraße samt ihrer Umgebung sein. Es wird ein buntes, vielschichtiges Treiben mit einem vielfältigen Angebot an Ständen und nicht zuletzt kulinarischen Köstlichkeiten in dieser längsten Open-Air-Kneipe des Jahres geben. Auch für Kinder wird mit einer Hüpfburg sowie einem Spielparcours gesorgt sein.

Für musikalische und andere unterhaltsame Auftritte stellen die Mitarbeiter des Bauhofes Tutzing wieder zwei Bühnen auf. Auf den Bühnen können Musikbands, Zauberer, Kabarettisten ebenso mitwirken, wie Tanzgruppen und sonstige kreative Akteure. Der Vielfalt an Verkaufswaren an den Ständen sind keine Grenzen gesetzt.

Alle Bürger, Gastronomen und Vereine können sich um Standplätze oder für einen Auftritt bewerben, um sich beim Straßenfest zu präsentieren. Wer mitmachen will, wird gebeten, uns seine Idee mit einer kurzen Erläuterung bis zum 15. Mai 2014 einzuschicken. Per E-Mail an [strassenfest@tutzing.de](mailto:strassenfest@tutzing.de) oder per Post an die Gemeinde Tutzing, Stichwort Straßenfest, Kirchenstr. 9, 82327 Tutzing.

Als Ansprechpartner des Straßenfests stehen die Organisatoren Conny Schuster und Andreas Borowicz zur Verfügung. Einen genaueren Übersichts- bzw. Zeitplan werden wir dann im Juni bekannt geben.

Weitere Infos: [www.tutzing.de/Strassenfest](http://www.tutzing.de/Strassenfest) *Conny Schuster*

# TUTZINGER SZENE

## Der TC Tutzing schlägt auf

Es heißt, der Tennissport sei auf einem absteigenden Ast - diese Entwicklung ist am TC Tutzing wohl vorbei gegangen. Der TCT ist so beliebt wie schon lange nicht mehr!

13 Kinder- und Jugendmannschaften, sieben Mannschaften für die Erwachsenen (davon die Damen 30 und Herren 30 in der Landesliga) und der Breitensport, an dem zahlreiche begeisterte Spieler jeglichen Alters und Könnens regelmäßig teilnehmen, zeigen: die Tutzinger machen's richtig. Ihre drei hervorragend ausgebildeten Trainer runden das vielfältige Angebot ab. Es gibt doch tatsächlich nach langen Jahren wieder Wartezeiten auf einen freien Tennisplatz. Aber das macht nichts, denn in den Pausen kann man sich auf der Sonnenterrasse des Clubs mit der wunderbaren mediterranen Gastronomie von Gisa Gasperetti in ihrem „PaneVino“ die Zeit vertreiben. Hugo, Spritz oder ein kühles Weißbier und täglich wechselnde Gerichte laden auch am Abend zum gemütlichen Verweilen ein.



*Willkommen im Club - auch ohne Tennisschläger*

Der TCT freut sich mit Gisa und ihrem Team über Gäste und Genießer - mit und ohne Tennisschläger.

Auf der Homepage [www.tctutzing.de](http://www.tctutzing.de) werden Mitglieder und Freunde stets über alle Aktivitäten und besonderen Ereignisse auf dem Laufenden gehalten. Der TCT freut sich auf neue Gesichter!

*Evelyn Kuhn für den TC Tutzing e.V.*



## Frühjahrskonzert des Liederkreis Tutzing

Am Samstag, den 10. Mai 2014 um 20:00 Uhr findet das traditionelle Frühjahrskonzert des Liederkreis Tutzing e.V. in der Aula des Gymnasiums Tutzing statt. Als ältester Verein Tutzings, der sich für die musikalisch kulturelle Bereicherung des Gemeindelebens in Tutzing engagiert, hat der LKR in diesem Jahr ganz junge und jugendliche Nachwuchskünstler eingeladen, ihr Können auf der Bühne zu präsentieren. Kinderchor der Pfarrei St. Joseph, Instrumentalisten der Musikschule, Dreigesang und der gemischte Chor des LKR bringen ein abwechslungsreiches Programm zu Gehör. „Best Songs of Männerchor“ werden auch nicht fehlen. Lassen Sie sich überraschen und von der Begeisterung der Musiker mit anstecken. Vielleicht nehmen auch Sie dann ein Lied auf den Lippen mit nach Hause. Der Eintritt ist frei.

*Ina Lang*

## Maffay Stiftung für soziales Engagement ausgezeichnet

Die Peter Maffay Stiftung mit Sitz in Tutzing hat kürzlich eine besondere Auszeichnung erhalten: Den ECHO für Soziales Engagement. Die Verleihung fand im ICC in Berlin anlässlich der ECHO Preisverleihung statt. Hier werden namhafte Künstlerinnen und Künstler weltweit mit dem bedeutendsten Musikpreis Europas geehrt.



*v.l.n.r.: Daniel Maurer (Management Peter Maffay), Marina Reller, Albert Luppert (GF der Peter Maffay Stiftung), Chrissie Hammerschmid, Dana Hörer, Julia Hoffmann und Marie Gerard*

Neben den Auszeichnungen für Musik wird auch jedes Jahr der ECHO für das soziale Engagement gewürdigt. In diesem Jahr wurde Peter Maffay mit seiner im Jahr 2000 gegründeten Stiftung geehrt. „Herausragende Leistungen sind bei Peter Maffay nicht nur in der Musik vorhanden, sein soziales Engagement ist mittlerweile genauso sichtbar wie seine musikalischen Erfolge“, so Tim Bendzko bei der Laudatio. Die Stiftung organisiert therapeutische Aufenthalte für benachteiligte Kinder und Jugendliche aus dem europäischen Raum. Diese verbringen einige Tage in den Einrichtungen in Spanien, Rumänien und auch in Deutschland. Derzeit wird gerade bei der ältesten Jugendherberge Bayerns in Jägersbrunn ein Begegnungshaus erstellt und im Frühjahr eingeweiht. Mittlerweile können in allen Einrichtungen der Peter Maffay Stiftung über 1.200 Kinder und Jugendliche jährliche therapeutische Aufenthalte verbringen. Die Stiftung finanziert sich ausschließlich durch Spenden. Infos unter [www.petermaffaystiftung.de](http://www.petermaffaystiftung.de)

*Albert Luppert*



## ELEKTRO MÜLLER

*Inh. Arnold Walter*

- Elektroanlagen für Industrie- u. Wohnungsbau
- Satellitentechnik
- Netzwerktechnik
- Elektrogeräte Verkauf und Service
- Miele-Fachhändler mit Kundendienst

**Hauptstraße 61 · 82327 Tutzing**  
**Tel.: 081 58/6255 · Fax: 081 58/9488**  
**E-Mail: [Elektro-Mueller@Info2000.de](mailto:Elektro-Mueller@Info2000.de)**

mit eigenem Kundenparkplatz

## Besuch aus Kaliningrad

Mit der Osteuropahilfe Starnberg, Wolfratshausen, Bad Tölz fuhr ich nach dem Fall des Eisernen Vorhanges jährlich ein bis zweimal mit Hilfstransporten nach Kaliningrad. Zufällig lernten wir dort den Russen Nikolai Krawzov kennen. Er ist besonders sprachbegabt, spricht außer russisch, polnisch, englisch auch sehr gut deutsch, das er selbst aus Büchern gelernt hatte. In Kaliningrad bei der Anpassung von Hörgeräten an extrem schwerhörigen und Spezialbrillen bei den stark sehbehinderten Kindern war er immer dabei. Ohne ihn hätten wir diese Versorgung nicht durchführen können. Ich bin



Hörgeräte-Spezialist und Sponsor: Peter Gsinn mit Patienten

Mitglied in dem Verein „Anna“ aus München. Das Ehepaar Staltmaier (der Mann stammt aus Traubing) hat aus einem Waisenhaus in Kaliningrad ein Kind adoptiert. Im Auftrag der Staltmaiers besuchte ich damals das Waisenhaus, aus dem Anna stammte und gab Empfehlungen, wie die Heimsituation im Interesse der dort lebenden Kinder verbessert werden könnte. Staltmaiers hatten zwischenzeitlich im Freundeskreis in München den sehr aktiven Verein „Anna“ zur Unterstützung von Kindern in Waisenhäusern in Königsberg gegründet. Da war unser Nikolai als Dolmetscher vor Ort der richtige Mann, um die notwendigen Kontakte zu den zuständigen Behörden aufzubauen und zu pflegen. Der Verein Anna unterstützt oder betreut in Kaliningrad inzwischen acht Waisenhäuser und andere Einrichtungen für Kinder. Zwischenzeitlich ergibt sich das Problem, dass die Waisenhauskinder mit 18 die beschützenden Einrichtungen verlassen müssen. Sofern sie keine eigene Wohnung oder auch keine Beschäftigung gefunden haben, leben sie bei Freunden oder auf der Straße. Der Verein Anna hat kürzlich eine Einrichtung geschaffen, in der

diese Jugendlichen ohne Zeitdruck leben können, bis sie eine andere Bleibe haben. Die Jugendlichen können auch später, wenn Not am Mann ist, wieder zurückkommen. So kam Iwan, der zwischenzeitlich den Wehrdienst abgeleistet hat, zurück. Er hat zwar eine Arbeitsstelle, ist aber gesundheitlich und psychisch stark angeschlagen, sodass er Schwierigkeiten am Arbeitsplatz hat. Außer einer leichten Schwerhörigkeit rechts hat er links einen größeren Hörschaden und dazu einen Tinnitus (Ohrgeräusche) der ihn psychisch stark belastet. Die russischen Ärzte gaben ihm sehr starke Medikamente, mit denen er anderweitige Probleme bekam und die seinen Tinnitus zusätzlich verstärkten. Von den Medizinern wurde der Verdacht auf einen Hirntumor geäußert. In dieser Phase wurde ich vom Verein Anna angesprochen und um Hilfe gebeten. Da ich nur hier in Tutzing Rat und Hilfe anbieten konnte, kam Iwan, der kein Deutsch spricht, in Begleitung von Nikolai nach Tutzing.

Einvernehmlich mit dem HNO-Arzt Dr. Fischer fertigten wir für das linke Ohr ein Hörgerät. Durch die Verstärkung der Sprach- und Umweltgeräuschen waren die Ohrgeräusche überlagert, sodass sie für Iwan nicht mehr hörbar waren.

Für den Fall, dass das Hörgerät einmal nicht funktionieren sollte, fertigten wir ein Ersatzgerät an. Iwan war überglücklich, wieder gut hören zu können, dass der Tinnitus kein Problem mehr ist und die Verdachtsdiagnose Hirntumor vergessen werden konnte.

Der Verein Anna und die Osteuropahilfe organisierten für Nikolai und Iwan eine Busfahrt mit russisch sprechender Begleitung nach Neuschwanstein und Schloss Linderhof, sowie eine Stadtbesichtigung in München. Beide waren von Bayern, der Landschaft und den Leuten begeistert, sie kehrten mit vielen Eindrücken und schönen Erlebnissen zurück. PGS



**METALLBAU  
WALTER**

- Mast- u. Bootsbeschläge
- Metallbau
- Edelstahlanfertigungen
- Sonderanfertigungen

Kustermannstraße 8      Telefon: 08808/921606  
 82327 Tutzing              Fax: 08808/921605  
 Mobil: 0171/4408394      Mobil: 0176/24255976

[www.gm-walter-metallbau.de](http://www.gm-walter-metallbau.de)



# Helmuth Listl GmbH

## Werkstätte für Malerei

Mit frischen Farben  
in den Frühling

**[www.maler-listl.de](http://www.maler-listl.de), Telefon (08158) 8064, Mobil 0171-237 3138  
 Fax (08158) 7613, 82327 Tutzing / Kampberg, Primelweg 13**

## HÄTTEN SIE'S GEWUSST?

### Warum geht die Tutzinger Rathausuhr nicht?

Dass in Bayern die Uhren anders gehen, ist wohl bekannt. Dass die Tutzinger Rathausuhr schon lange nicht mehr tickt, ist vielen nicht geläufig, es fällt auch nicht auf. Als 1924 das Rathaus erbaut wurde, stellte dies „einen Markstein von hoher lokalhistorischer Wichtigkeit“ dar. So die Aussage in



Dem Rathaus Tutzing...

einem Pressebericht aus dem Archiv. Weiterhin heißt es dort: „Ist doch damit für die Gesamtgemeinde ein Werk geschaffen, das nach menschlichem Ermessen Jahrhunderte überdauern soll.“ Inzwischen sind 90 Jahre vorbei. Das Rathaus steht noch, die Uhr mit ihrem Laufwerk, die eine Kurbel zum Anlassen braucht, wurde jedoch bereits in den 1960er Jahren nicht mehr betrieben. Dass die Uhr, die so groß ist wie ein Kleiderschrank, Lärm erzeugt, war absehbar und in den ersten Jahren störte dies niemanden. Als jedoch nach dem 2. Weltkrieg das Dachgeschoß, bestehend aus zwei Dachböden, für Wohnzwecke ausgebaut wurde, änderte sich dies. Der Lärmpegel war unzumutbar und die Holzbalkenkonstruktion bewegte sich durch das Läuten im Viertelstundentakt nach oben und unten. Deshalb wurde um die Statik gefürchtet und somit war das Ende der Rathausuhr eingeläutet. *AP*



*schlägt keine Stunde*

## JUNGES TUTZING

### Tutzinger Teams bei der Quizmeisterschaft

Wie lautet eigentlich der Text der Bayernhymne und wer hat sie komponiert? Welcher bayerische Verein war als erster deutscher Fußballmeister und wer prägte das Sprichwort „Wer ko, der ko“? Alles Fragen und Aufgaben, die bei der Quizmeisterschaft des Kreisjugendrings am 23. März in Starnberg beantwortet und gelöst werden mussten. Mit dabei waren eine Vielzahl Tutzinger Teams, bestehend aus jeweils vier Mitgliedern, die in beiden Altersgruppen (12-15 Jahre und 16-25 Jahre) antraten.



*Tutzinger Schnelldenker-Teams vorne*

Das Quiz bestand jedoch bei weitem nicht nur aus Fragebögen. Vielmehr war zum Beispiel auch Geschicklichkeit beim Spaghetti-Turmbauen oder auch Logik beim Sudoku-Lösen gefragt. Ebenso wurde ein gutes Wissen über verschiedene Kräuter getestet. Die Tutzinger Teams erzielten bei der Veranstaltung hervorragende Ergebnisse. So gewann in der Altersgruppe 12 bis 15 Jahre das Team der Schützengesellschaft Immergrün. Die Jugendfeuerwehr Tutzing belegte außerdem die Plätze vier, sieben und neun von elf antretenden Gruppen. Bei den etwas Älteren setzte sich das Team „JM Tutzing 1“ durch. Damit geht der Sieg in beiden Altersgruppen an ein Team aus Tutzing. Die JM belegte außerdem die Plätze vier, acht und 14. Die Teams der Jugendfeuerwehr kamen auf die Plätze sechs und elf. Die Mitglieder des Teams der Ministranten erreichten Platz sieben. Jede Gruppe durfte sich als Preis ein Gemeinschaftsspiel aussuchen. Zudem gab es für die beiden Gewinnerteams ein Wochenende auf der Max-Irlinger-Hütte als Hauptpreis. „Wer ko, der ko“ stammt übrigens von Franz Xaver Krenkl, der diesen Satz dem Kronprinzen Ludwig beim Überholen von dessen Kutsche im Englischen Garten zurief. *MGr*



*...in verschiedenen Altersgruppen*

## 1000 gute Tafeln für die Tafel

Plant-for-the-Planet, eine Kinder- und Jugendlicheninitiative, die ihren Sitz im Tengelmann-Gebäude an der Lindemannstraße in Tutzing hat, setzt sich weltweit für mehr Klimagerechtigkeit durch Reduktion der Emission von Treibhausgasen ein. Der damals 9-jährige Felix Finkbeiner gründete 2007 diese Organisation mit dem Ziel, in jedem Land eine Million Bäume zu pflanzen, um auf diese Weise einen



v. li.: Lukas, Margit Schubert, Ana Regensperger, Heidi Bernsdorf vom Tutzinger Tischlein Deck Dich

CO<sub>2</sub> Ausgleich zu schaffen. Derzeit setzen sich etwa 100.000 Kinder in 193 Länder für Plant-for-the-Planet ein. Der inzwischen 16-jährige Felix pflanzte vor wenigen Wochen einen symbolischen Papierbaum in der Antarktis. Die Anpflanzung von 600.000 Bäumen konnte über den Verkauf von Schokolade finanziert werden. „DIE GUTE SCHOKOLADE“ wird klimaneutral von der Schweizer Firma Chocolats Halba, die die Kakaobohnen aus Fairtrade-Kooperativen bezieht, in Bio-Qualität hergestellt. 0,20 € jeder verkauften Schokoladentafel geht direkt an Plant-for-the-Planet, wo für fünf Tafeln ein weiterer Baum gepflanzt wird. Händler und Hersteller verdienen nichts an der Guten Schokolade, die in Tutzing bei den Tengelmann-Märkten gekauft werden kann.

Im März übergab der 13-jährige Lukas aus Weilheim, stellvertretend für alle Kinder und Jugendlichen von Plant-for-the-Planet, dem Tutzinger „Tischlein Deck Dich“ 1000 Schokoladentafeln zur Verteilung an bedürftige Mitbürger.

Auch die Tafeln in Feldafing und Starnberg erhielten diese süße Spende. Die Kinder von Plant-for-the-Planet wollten sich mit dieser Aktion ihre Solidarität mit sozial benachteiligten Menschen hierzulande bekunden und mit allen die Erfolgsgeschichte der erfolgreichsten Fairtrade-Schokolade in Deutschland teilen UC

## Der Trachtenverein sucht Nachwuchs

Mia san im Moment ein netter Haufen von Kindern und Jugendlichen vom Trachtenverein Diemendorf zwischen 5 und 14 Jahr. Mia proben olle 2 Wochen immer Freitags von 19:00 bis 20:00 Uhr im Trachtenheim in Diemendorf (neben dem Maibaum). Bei den kleineren Buam konns auch sein, dass um halb 7 anfangen werd, damit de Plattler mehr Zeit zum Üben hom.



Einladung zum Mittanzen

Weils natürlich immer schöner is wenn ma mehra san, möcht ma euch eiladn uns amoi zua zum schau'n oder einfach moi zur Probe vorbeikemma und mitzumachen.

Mia proben natürlich ned nur des ganze Jahr. Mia ham auch viele kleine und große Auftritte und planen a sonst noch gemeinsame Aktivitäten, weil Trachtler sei soi Spaß machen! Wenns no Fragen gibt, oder ihr gern moi mitmachen oder vorbei kommen wollts, könnt's ihr oder eure Mamas und Papas gern unter 0151/23023796 (Matthias) oder 0151/46545036 (Andrea) anrufen! Mia gfrein uns auf euch!

*Jugendleiter Matthias und Andrea*



**Kaufen, bauen, modernisieren – Nutzen Sie die niedrigen Zinsen für Ihre vier Wände!**

Geschäftsstelle Tutzing  
Hauptstraße 33, 82327 Tutzing  
Tel. 08158 9296-6800  
[www.muenchner-bank.de](http://www.muenchner-bank.de)  
[kontakt@muenchner-bank.de](mailto:kontakt@muenchner-bank.de)

**Jetzt Topzins sichern!**

Ihre Bank. **Münchner Bank**

Werner Roan, Geschäftsstellenleiter

Reinhold Terske  
Gärtner



Gartenservice, Grabbepflanzung und -pflege

- Grabneuanlagen und Grabdauerpflege
- Balkon- und Gartenbepflanzung
- Laub entsorgen - Rasen mähen
- Hecken schneiden

Tel.: 08158/7383 - Fax: 906340 - Handy 0163/6626161  
mailto: [ruk.terske@t-online.de](mailto:ruk.terske@t-online.de)

# KALENDER & KONTAKTE

## Veranstaltungen im Mai

**Akademie für Politische Bildung:** 2. – 4.5., Transparenz in der Demokratie: kein Platz für geheime Nachrichtendienste; 9. – 11.5., Tutzinger Nachwuchsakademie: Sicherheit, Wirtschaft, Gesellschaft; 10.5., Generation Facebook? Soziale Netzwerke verändern Politik u. Gesellschaft; 12. – 15.5., Vergemeinschaftung, Renationalisierung, Demokratisierung, Krisenbewältigung – die Zukunft des Europäischen Parlaments; 23. – 24.5., Aufstieg und Niedergang von Nationen; 30.5. – 1.6., Separatismus der Regionen – Europas Problem mit Unabhängigkeitsbestrebungen. Info Tel. 256-0.

**Evangelische Akademie:** 2. – 4.5., Grauzonen? Street Art u. Graffiti; 9. – 10.5., Ökumene – Wohin? 12. – 14.5., Pfarrfrauenarbeit heute; 16. – 18.5., Rhythmus des Lernens - Zeiten der Bildung; 22.5., Frauenmahl; 23. – 25.5., Krieg u. Frieden – Herausforderung für Kinder- u. Jugendliteratur; 23. – 24.5., Aufstieg und Niedergang von Nationen; 30.5. – 1.6., Daseins-Räume.

**Evangelische Pfarrgemeinde Tutzing und Christuskirche:** 4.5., 17.00, Benefizkonzert in Tutzing, Christuskirche mit Anita Schmid-Egger, Violoncello J.S. Bach: Suiten I-III für Violoncello solo, Eintritt frei – Spenden für die Orgelrenovierung erbeten; 14.5., 20.00, Reden über Gott und die Welt Heilige Orte – mit Alexandra und William Riggins, Eintritt frei – Spenden für die Sanierung der Christuskirche willkommen!(s. auch Kirchenmitteilungen)

**Musikschule Tutzing:** 23.5., 19.00, Frühlingskonzert, es singen und spielen die fortgeschrittenen Schülerinnen und Schüler in Ensembles und Solos, sowie Gruppen der Elementaren Musikpädagogik.

**Ortsmuseum Tutzing:** (Graf- Vieregg-Str. 14, am Thomaplatz), Sonder-Ausstellung vom 20.2. – 10.9., „Midgardhaus – Villa der Dichter“, Öffnungszeiten Mi, Sa, So und Feiertage, 13.00 bis 17.00, Sonderführungen nach Vereinbarung, Tel. 258397.

### Roncallihaus – Roncalli Kultur Forum:

Mi, 7.5., 16.00 Treffen der „Familiennetz-Mitarbeiterinnen“  
Mi, 7.5., 19.30 Vortrag von Dr. Erwin Teufel (s. unter Tutzinger Szene)

Sa, 10.5., bis 11.30, Aktion Hoffnung – Kleidersammlung der Diözese

Di, 13.5., 19.30, Vortrag über „Europa“ mit Dr. Andreas Kalina, Akademie für Politische Bildung, zusammen mit der KAB So, 25.5., 11.30, Vernissage mit Bildern von Kindern des Kinderhauses St. Josef (s. auch Kirchenmitteilungen).

**Senioren Union:** 12. – 15.5., Fahrt an den Lago Maggiore über Maria Einsiedeln, Vierwaldstätter See und zur Wallfahrtskirche Madonna del Sasso bei Locarno, Rückfahrt über San Bernadino Pass. Info Tel. 8434

**TSV Tutzing:** 8., 22.5., Abnahme des Deutschen Sportabzeichens, Würmseestadion (bei trockenem Wetter).

Weitere Veranstaltungen in Tutzing und seinen Ortsteilen finden sie unter: [www.tutzing.de](http://www.tutzing.de), s. auch unter Kultur: Forum Tutzing Kultur.

## Vereine im Mai

**Akademie für Politische Bildung:** Info Tel. 256-0. (s. auch unter Veranstaltungen).

**Altschützen Traubing:** LG Sommerpause; Bogenschießen 17.30 – 19.00 am Weidenweg. Info Tel. 08157/2415.

**Altschützen Tutzing:** Übungs- und Schießabende entfallen bis Oktober; 7.5., 19.00, 1. Schützenstammtisch, „Sportlerstüberl“. Info Tel. 8064.

**Ambulante Krankenpflege Tutzing e.V. – „Betreutes Wohnen zu Hause“:** Mo – Do, nach Terminvereinbarung mit Dagmar Niedermair. Info Tel. 906859.

**Anonyme Alkoholiker:** So, 10.30, „Krankenhaus“. Info Tel. 089/555685.

**Arbeiterwohlfahrt:** Mitmachtänze für jeden, „Turnhalle der Volksschule“ Traubing. Termine bitte erfragen bei Straka, Info Tel. 08157/2070.

**Basketball-Club:** Info Tel. 8366.

**Billard-Club:** Fr, 20.00, Training: Clubraum, „Alte Volksschule“, Greinwaldstraße.

**Blaskapelle Traubing:** Proben Jugend, Mi, 19.00; Blaskapelle, Mi, 20.00, beide „Grundschule Traubing“.

**Blaues Kreuz:** Hilfe für Suchtkranke und Angehörige, Di, 19.30, „Evangelische Kirche Starnberg“. Info Tel. 089/332020.

**Blue Notes:** Proben Mo, 19.45, „Roncallihaus“.

**Bridge-Club:** Mo, 5., 19.5., 19.00 und jeden Do, 14.30, „Roncallihaus“. Info Tel. 8970

**BRK:** Dienstabend, Info Tel. 9680; Lebensrettende Maßnahmen am Unfallort (für Führerscheinbewerber). Anmeldung Tel. 08151/26020; BRK-Mittagsbetreuung, Mo - Fr, 11.00 - 14.30, Greinwaldstraße 14. Info Tel. 259454.

**Bund Naturschutz in Bayern:** 13.5., 19.00, Naturschützertreffen, „Sportlerstüberl“. Info Tel. 7344.

**Caritas Trödelladen:** (s. Tutzinger Kleiderstube).

**DAV:** Mi, 20.00, „Sportlerstüberl“. Info Tel. 8119.

**Diabetiker-Selbsthilfegruppe:** Kontakt: Dagmar Niedermair, Info Tel. 906859.

**Eltern Kind Gruppe:** Do, 8., 15., 22.5., 9.00., „Evang. Gemeindehaus“

**Evangelische Akademie:** Info Tel. 251-0. (s. auch unter Veranstaltungen).

**Evang. Gemeindeverein:** 28.5., 20.00, Stammtisch, „Evang. Gemeindehaus“.

**Familiennetz:** Kontakt: Roswitha Goslich, Tel. 906944.

**FC Traubing:** Fitness-Gymnastik: Info Tel. 08157/922920; Fußball: Info Tel. 0171/4491383; Kinderturnen: Info Tel. 08157/900099; Tanzsportabteilung: Training Mo, 19.15 u. Do, 18.30, „Buttlerhofsaal“. Info Tel. 08151/89559.

**FFW Tutzing:** Di, 18.30, Übung der Jugendfeuerwehr; Di, 20.00, Übungsabend, beides „Feuerwehrgerätehaus“.

**Fotogruppe Traubing:** 1. – 4.5., Besuch der Fotogruppe Worms; 8.5., 20.00, Allgemeiner Fotoabend (Bildbesprechung); Klubraum „Buttlerhof“; 16.5., 20.00, Sondertermin, Abbau Aufstellung Landratsamt; 24.5., Fotoralley Tutzing. Kontakt: Peter Christ, Info Tel. 08151/79130.

**Fortbildungsakademie Refugium Beringer Park:** 2.5., Soziales Marketing, Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung; 5. – 6.5., Projektmanagement; 10., - 11.5., Spezielle Pflegeprobleme bei Demenz - Unterstützung bei der Nahrungsaufnahme; 13.5., Die ergotherapeutische Praxisarbeit mit Aphasie Patienten; 14. – 15.5., Handrehabilitation II – Aufbaukurs; 16.5., Kreatives Schreiben im psychosozialen Bereich; 20. – 21.5., Burn - out Prävention; 28.5., Kinder wahrnehmen, beobachten und wertschätzen; 29.5., Schuleignung - fit für die Schule?; 29.5., „Die kultursensible Pflege“; 31.5., Fit für die Begutachtung von Pflegebedürftigkeit nach dem XI. Buch des Sozialgesetzbuches in der Tagespflege und in vollstationären Pflegeeinrichtungen. Genauere Informationen finden Sie unter [www.akademie-beringerpark.de](http://www.akademie-beringerpark.de) und 08158-9061135, Katharina Zach.

**Frauentreff:** 08.05. historische Führung durch den Bayerischen Landtag, Anmeldung bis 17.04.2014 mit Namen und Anschrift bei A. Weller email: [anne.weller@globalgsd.com](mailto:anne.weller@globalgsd.com) oder Telefon 08158 9220999, 22.05., 19.00 Uhr, Kustermann-Villa, Atelier U. von Rheinbaben, Anmeldung bis 30.4.2014 bei E. Schmitz, Tel. 993280 oder [wmschmitz@gmx.de](mailto:wmschmitz@gmx.de)

**GFK – Gewaltfreie Kommunikation:** Mi, 7., 19.5., 20.00 (Übungsabend), „Evang. Gemeindehaus“. Kontakt: Christina Gebauer, Tel. 992429.

**Gospelchor Rock'n Water:** Fr, 2., 9., 16., 23., 30.5., 18.00 (Neue Uhrzeit!), Probe, „Evang. Gemeindehaus“. Info Tel. 08157/998743.

**Heimatbühne:** 4.5., 18.00, Stammtisch, „Sportler Stüberl“. Info Tel. 1201.

**Holiday Squash Club:** Training, Mo, 18.00 und Fr, 17.00, beide „Sportpark Starnberg“. Info Tel. 993948.

**JM Tutzing:** Immer am 1. Sonntag im Monat ab 18.00, „Alte Volksschule“, Greinwaldstraße. Info Tel. 1364.

**Junge Union:** Kontakt: Karsten Thost, Info Tel. 9056260.

**KAB:** Do, 1.5., 9.45, Frühschoppen zum 1. Mai im „Roncallihaus“; Sa, 3.5., 8.00, Wanderung von Haunshofen zum Diethofer See mit Irmi u. Toni Schwarz; Di, 19.30, Veranstaltung der KAB für Mitglieder und Interessierte „Europa“ – Vortrag von Dr. Andreas Kalina, Akademie für Politische Bildung im „Roncallihaus“. Kontakt: Konika Fries, Info Tel. 8523.

**Kinderchor:** Di, 14.15 (Klasse 1 und 2); Di, 17.15 (Klasse 3 und 4), beides „Roncallihaus“.

**Kinderhaus St. Josef:** Fr, 9.5., 15.00, Maifest im Kinderhaus St. Josef (Ausweichtermin 16.5.); So, 25.5., 11.30, Vernissage mit

dem Kinderhaus St. Josef, Kinder des Kinderhauses stellen ihre Bilder aus dem zum Thema „Leben, Freude, Natur“.

**Kinderkino:** Kontakt: C. Schmidt, Info Tel. 08151/148-491.

**Kirchenchor, evang.:** Di, 6., 13., 20., 27.5., 19.00, „Evang. Gemeindehaus“.

**Kirchenchor, kath.:** Do, 20.00, „Großer Saal“. Info Tel. 993333.

**Krabbelgruppe:** Mi, 7., 14., 21., 28.5., „Evang. Gemeindehaus“.

**Liederkrantz Tutzing:** Fr, 2., 9., 16., 23., 30.5., 19.00, Singstunde, „Gymnasium“. Info Tel. 924049.

**LineDance Gruppe „Westside Stompers“:** Do, 8., 15., 22.5., 19.30, „Evang. Gemeindehaus“.

**Lotushaus Tutzing** (offene Übungsgruppe für Gesundheit von Körper, Herz u. Seele): Mo u. Do, 19.30, „Roncallihaus“. Info u. Anmeldung, Tel. 2996.

**Meditative Kreistänze:** 22.5., 20.00, „Evang. Gemeindehaus“. Kontakt: Gabriele Berding, Info Tel. 907010.

**Meditatives Singen:** Fr, 19.00, „Roncallihaus“, Franziskus-Kapelle. Info Tel. 0163/9214552.

**Mittagessen:** Mo und Fr 11.30, „Betreutes Wohnen“, Bräuhausstr. 3; Anmeldung erforderlich! Info Tel. 906859 und Mi, 11.30, „Roncallihaus“; Anmeldung erforderlich! Info Tel. 90765-0.

**Modelleisenbahn Club:** Do ab 17.00, Vorführungen auch für Nichtmitglieder im „Clubheim“. Info Tel. 0174/7626883.

**Motorrad u. Veteranenclub:** Fr, 19.30, Clubabend, „Clubheim“ in Kampberg. Info Tel. 7272.

**Museumsschiff-Verein „Tutzing“:** Info über Verein: Tel. 1087; Café u. Bistro: 0173/5624950.

**Musikschule Tutzing-Weilheim:** Info Tel. 08158/2104 u. 0881/682620.

**Nordic Walking:** Geführte NW Touren am Starnberger See, jeden Dienstag (1.4. – 28.10.) um 10.15; Kontakt: Claudia Streng-Otto, Tel. 0151/57349515.

**Ökumenische Mutter-Kind-Gruppe:** Fr, 10.00, „Roncallihaus“.

**Ökumenischer Seniorenclub Tutzing:** Mo, 7.5., 14.30, „Wandern auf Mallorca“, Tonbildschau von Horst Preisenhammer, „Roncallihaus“. Kontakt: Irmengard Schwarz, Tel. 1779.

**Philatelisten Club:** So, 9.30, Briefmarkentausch, „Sportlerstüberl“.

**Philosophiekreis:** Mo, 5., 12., 19., 26.5., 19.00, „Evang. Gemeindehaus“.

**Posaunenchor:** Di, 6., 13., 20., 27.5., 20.00, „Evang. Gemeindehaus“.

**Schachfreunde Starnberger See:** Info Tel. 905930.

**Schützengesellschaft Edelweiß Traubing:** Übungsabend Fr, 18.30, „Buttlerhof“. Info Tel. 08157/6358.

**Schützengesellschaft Edelweiß:** Do, 19.00, Schießabend, Schießstätte in „Dreifachsporthalle am Würmseestadion“, Bernriederstr. 1a. Info Tel. 3596.

**Schützengesellschaft Immergrün:** Training, Mo, 17.00, Schießabend Fr, 19.00, Schießstätte in „Dreifachsporthalle am Würmseestadion“, Bernriederstraße 1a. Info Tel. 08157/2640.

**Seniorenclub Traubing:** 7.5., 14.00, Gemütliches Beisammensein; 21.5., 14.00, Spielenachmittag, „Buttlerhof“. Kontakt: Evelin Schwab, Info Tel. 08157/3611.

**Senioren Union Tutzing:** Kontakt: Hubert Hupfaut, Info Tel. 8434.

**Spielenachmittag der Senioren:** Di, 15.00, „Roncallihaus“ und Do, 14.30, „Betreutes Wohnen“, Bräuhausstr. 3.

**Sportclub Tutzing:** Fitness & Tanz: Info Tel. 9518; Yoga: Info Tel. 6776.

**Stammtisch der Jahrgänge 1949/50:** 9.5., 19.00, „Sportlerstüberl“.

**Stockschützen-Verein:** Info Tel. 8710.

**Tagesbegegnungszentrum:** Mo – Fr, 9.00 – 16.30, Hallbergallee 8, Tel. 9055460, Ansprechpartner: 907650.

**Tanzkreis Traubing:** Mo, 17.45, 14-tägig, Folklore u.a. zum Mitmachen, Info Tel. 08157/2070

**Tänze im Kreis:** Mo, 5., 12., 19., 26.5., 10.00, „Evang. Gemeindehaus“.

**Tauschring 5-Seen-Land:** Info Tel. 258869.

**Tennis-Club Tutzing:** Info Tel. 2598-88.

**Tierschutzverein:** Info Tel. 3330.

**Trainee 6.0 (Jugendleiterausbildung):** keine Veranstaltung im Mai.

**TSV:** Fußball, Leichtathletik, Ski, Tischtennis, Triathlon, Turnen, Volleyball: Anmeldung Mi, 17.00-18.00, TSV-Center, Bernriederstr. 1a, Info Tel. 9873.

**Tutzing Förderverein für Tourismus:** Tourismus-Büro im „Vet-terlhaus“. Info Tel. 258850, Fax 258632.

**Tutzing Gilde:** Mo (14-tägig), 16.45, Kindertanzgruppe; Mo (14-tägig), 19.00, Jugendtanzgruppe. Info Tel. 7818.

**Tutzing Kleiderstube u. Caritas Trödeladen:** Di, Mi., Do., 10.00-12.30 u. 14.00-17.00, Sa. 10.00-12.30, Alter Pfarrsaal, St. Joseph. Info Tel. 0151/54429285 nur zu den Öffnungszeiten!

**Tutzing Marketing:** 15.5., 8.00, Unternehmer-Frühstück, „Café Höflinger“. Info Tel. 906803.

**Tutzing Ruderverein:** Info Tel. 258315.

**Tutzing Skatfreunde:** Mi, 19.30, „Tutzing Hof“. Info Tel. 999841.

**Tutzing Tischlein deck dich:** Fr, 11.00 – 12.00, Lebensmittelausgabe, „Alter Pfarrsaal“ St. Joseph. Info Tel. 90765-0.

**VdK:** 14.5., 15.00, Museum Tutzing, Besuch der Sonderausstellung „Midgardhaus – Villa der Dichter; Anmeldung wegen Reservierung erbeten. Info Tel. Klementine Rehm, Tel. 7354.( s. auch neuen Internetauftritt [www.vdk.de/ov-tutzing](http://www.vdk.de/ov-tutzing)).

**Verschönigungsverein:** Info Tel. 9390.

**Veteranen- und Soldatenverein Traubing:** Info Tel. 08157/925099.

**Veteranen- und Soldatenverein Tutzing:** So, 10.00, Stammtisch „Tutzing Hof“. Info Tel. 6298 oder 6288.

**Vitality:** Info: Sonja Skok, Tel. 0177/5972147.

**Warmwasser-Gymnastik:** Mi, 9.40 u. 10.30, „Hotel Seeblick“, Bernried. Info Tel. und Anmeldung 08157/4617.

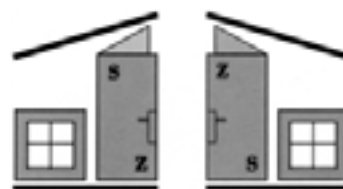
**Wasserwacht:** Info Tel. 08157/900133.

**Weight Watchers:** Mi, 18.30, „Musikzimmer“ Alte Grundschule an der Greinwaldstraße. Info Tel. 08803/774398.

**Weltladen Tutzing:** Öffnungszeiten Mo – Sa 9.30 – 12.30, Do u. Fr 15.00 – 18.00, Greinwaldstr. 18, Info Tel. 0151/57371637.

**Witwenkreis:** Di, 13.5., 14.00, „Evang. Gemeindehaus“.

*(Für die Richtigkeit der Angaben keine Gewähr, Irrtümer und Änderungen vorbehalten)*



## Schlechtleitner & Ziep

Industrie- und Holzmontagen  
Kunststoff- und Holzfenster

Widdumweg 6a, 82327 Traubing

Tel. (08157) 6358

Handy 0172/8524517

[schlechtleitner.ziep@t-online.de](mailto:schlechtleitner.ziep@t-online.de)

Am Bareisl 45, 82327 Tutzing

Tel. (08158) 2792

Handy 0171/9503203

Telefax: (08158) 9767

OSTHEIMER - TEDDY - ANGO - KÄTHE KRÜSE - STEFF - SELECTA - GONG - FAGUS

# Spielwaren Hoyer

zum Glück in Tutzing

**Kinderkino im Roncallihaus**  
am Samstag, 24. Mai, 15.00 Uhr

Kirchenstraße 5, zwischen Kino und Rathaus, Tel.: 08158 / 9056995  
Öffnungszeiten: Mo - Fr 9<sup>h</sup> - 12<sup>h</sup> und 14<sup>h</sup> - 18<sup>h</sup> Sa. 9<sup>h</sup> - 12<sup>h</sup>

# KIRCHENMITTEILUNGEN

## KATHOLISCHE KIRCHE

<b>Gottesdienste</b>	
Do 01.05.	Fest Hl. Josef der Arbeiter 9.00 Uhr Hl. Messe, mitgestaltet von der KAB 19.00 Uhr Erste feierliche Maiandacht (Kirchenchor und Orgelmusik) 19.45 Uhr Segensgebet vor den Abschlussprüfungen (für Jugendliche, die vor den Prüfungen stehen)
Sa 03.05.	19.00 Uhr Vorabendmesse
So 04.05.	3. Sonntag der Osterzeit 8.30 Uhr Pfarrgottesdienst 10.30 Uhr Familiengottesdienst anschl. Segensgebet für werdende Mütter und Väter 14.30 Uhr Hl. Messe und Maiandacht in Kampberg, anschl. Maifeier
Di 06.05.	18.30 Uhr Maiandacht, gestaltet von der Sudetendeutschen Landsmannschaft (Alte Kirche) 20.00 Uhr Wortgottesdienst für die Eltern der Erstkommunionkinder
Sa 10.05.	19.00 Uhr Vorabendmesse
So 11.05.	4. Sonntag der Osterzeit – Muttertag 8.30 Uhr Pfarrgottesdienst 10.30 Uhr Familiengottesdienst und Kinderkirche anschl. Segensgebet für neugeborene noch nicht getaufte Kinder 9.30 Uhr Hl. Messe in Kampberg 19.30 Uhr Maiandacht in Diemendorf
Mi 14.05.	19.30 Uhr Maiandacht, gestaltet von und für Frauen (Alte Kirche)
Fr 16.05.	20.00 Uhr Maiandacht in Unterzeismering mit Zithermusik
Sa 17.05.	19.00 Uhr Vorabendmesse
So 18.05.	5. Sonntag der Osterzeit 8.30 Uhr Pfarrgottesdienst 10.00 Uhr Festgottesdienst zur Erstkommunion 18.00 Uhr Dankandacht der Erstkommunionkinder und der Familien 9.00 Uhr Hl. Messe in Diemendorf 10.00 Uhr Hl. Messe in Kampberg
Mi 21.05.	11.25 Uhr Versöhnungsfeier der 4. Klassen
Sa 24.05.	19.00 Uhr Vorabendmesse
So 25.05.	6. Sonntag der Osterzeit 8.30 Uhr Pfarrgottesdienst 10.30 Uhr Familiengottesdienst mit Franziskus-Singspiel, gestaltet vom Kinderhaus St. Josef 9.00 Uhr Hl. Messe in Diemendorf 10.00 Uhr Hl. Messe in Kampberg 20.00 Uhr Maiandacht und Lichterprozession von der Mariensäule zur Brahmospromenade (Kirchenchor und Liederkranz)
Mo 26.05.	18.30 Uhr Bittgang nach Garatshausen (Treffpunkt Thomaplatz/Alte Kirche)
	19.15 Uhr Hl. Messe in der Schlosskapelle Garatshausen
Mi 28.05.	19.00 Uhr Vorabendmesse zum Fest Christi Himmelfahrt

Do 29.05.	Christi Himmelfahrt 8.30 Uhr Pfarrgottesdienst 10.30 Uhr Familiengottesdienst mit den Ministranten
Sa 31.05.	19.00 Uhr Vorabendmesse So 20.04. Hochfest der Auferstehung des Herrn 5.00 Uhr Feier der Osternacht (Lichtfeier, Wortgottesfeier, Tauffeier, Eucharistiefeier) 10.30 Uhr Festgottesdienst – Missa brevis in C-Dur von W.A. Mozart mit Chor und Orchester (In allen Gottesdiensten Segnung der Speisen)
Mo 20.04	9.00 Uhr Hl. Messe (Diemendorf) 9.15 Uhr Hl. Messe (Kampberg) Ostermontag 8.30 Uhr Pfarrgottesdienst 10.30 Uhr Familiengottesdienst „Tango-Messe“ von Martin Palmeri mit den Blue Notes
Mi 23.04.	16.00 Uhr Kommunionfeier im Kreisaltenheim Garatshausen
Sa 26.04.	19.00 Uhr Vorabendmesse
So 27.04.	2. Sonntag der Osterzeit 8.30 Uhr Pfarrgottesdienst 10.30 Uhr Familiengottesdienst

**In der Regel finden zusätzlich folgende Gottesdienste statt (Änderungen sind möglich - bitte entnehmen Sie diese dem wöchentlich erscheinenden Kirchenanzeiger):**

Klosterkirche wöchentlich:

Montag und Dienstag 17.45 Uhr Vesper und Hl. Messe (Klosterkirche)

Franziskuskapelle wöchentlich:

Mittwoch 9.00 Uhr Hl. Messe (kein GD am 16.04.)

St. Joseph wöchentlich:

Donnerstag 19.00 Uhr Abendmesse

Alte Kirche St. Peter und Paul:

Freitag 9.00 Uhr Hl. Messe

Höhenried Klinikkapelle:

1. und 3. Mittwoch im Monat 19.00 Uhr Abendmesse

Garatshausen Schlosskapelle wöchentlich:

Samstag 10.00 Uhr Hl. Messe oder Kommunionfeier

## Veranstaltungen der katholischen Kirche

Fr 02.05.	ab 17.00 Uhr	„Come and see“ – Veranstaltung der Firmlinge mit Übernachtung
Mo 05.05.	20.00 Uhr	Bibelabend mit Pfarrer Brummer
Di 06.05.	20.45 Uhr	Elternabend für die Erstkommunioneltern
Mi 14.05.	20.00 Uhr	Glaubensgespräch Gruppe „GeistReich“ – offener Treff
Do 15.05.	19.45 Uhr	Pfarrgemeinderatssitzung
Fr 16.05.	16.00 Uhr	Treffen des Unterstützerkreises Asylbewerber anschl. Fest und Begegnung mit den Asylbewerbern und Gästen, Freunden und Interessierten
Mi 21.05.	19.30 Uhr	Bibelgespräch mit Sr. Barbara und Sr. Elisabeth
Sa 24.05.	15.00 Uhr	Taufseminar für Eltern und Paten
Do 29.05.	11.30 Uhr	Fest der Ministranten und deren Familien





## KATHOLISCHE KIRCHE TRAUBING

		Termine
Do	01.05.	18.00 Uhr Maiandacht
Fr	02.05.	17.00 Uhr Rosenkranzgebet
So	04.05.	10.15 Uhr Festgottesdienst; 140 Jahre Freiwillige Feuerwehr Traubing
Mi	07.05.	09.00 Uhr Hl. Messe
Fr	09.05.	17.00 Uhr Rosenkranzgebet
So	11.05.	09.00 Uhr Hl. Messe
So		19.30 Uhr Mariensingen
Mi	14.05.	09.00 Uhr Hl. Messe
Fr	16.05.	17.00 Uhr Rosenkranzgebet
Sa	17.05.	19.30 Uhr Maiandacht in Monatshausen, St. Martin
So	18.05.	09.00 Uhr Hl. Messe
Mi	21.05.	09.00 Uhr Hl. Messe
Fr	23.05.	17.00 Uhr Rosenkranzgebet
So	25.05.	10.15 Uhr Feier der Erstkommunion; Musik. Gestalt: Kinder- und Jugendchor Traubing
Mi	28.05.	09.00 Uhr Hl. Messe
Do	29.05.	09.00 Uhr Christi Himmelfahrt, Hl. Messe
Fr	30.05.	17.00 Uhr Rosenkranzgebet
Sa	31.05.	07.00 Uhr Andechswallfahrt; 10 Uhr Wallfahrtsgottesdienst in Andechs



# Plötzlicher Herzstillstand

## Wiederbelebung für Laien

**Der plötzliche Herztod ist eine der häufigsten Todesursachen in Deutschland.** Nicht nur Fremde, auch Ihr Umfeld ist gefährdet. Und nur sofortige Wiederbelebungsmaßnahmen retten dann Leben.

Lernen Sie, wie Sie die Scheu vor der rettenden Ersten Hilfe überwinden und den Wettlauf mit der Zeit gewinnen. Unter der Leitung von Prof. Dr. Malte Ludwig trainiert mit Ihnen das Internistenteam des Benedictus Krankenhauses Tutzing – der leitende Oberarzt Dr. Schluppeck und die Oberärztin und Kardiologin Dr. Junge – in Zusammenarbeit mit dem BRK Starnberg **die einfachen Wiederbelebungsmaßnahmen inkl. der Handhabung eines Defibrillators.**

Jeder kann und sollte im Notfall helfen. Man kann dabei nichts falsch machen. **Der einzige Fehler ist, nichts zu tun.**

**Di., 20. Mai 2014, 19 Uhr**

im **Roncallihaus Tutzing**, Kirchenstr. 10, Tutzing

**Melden Sie sich noch heute kostenlos an: Tel. (0 8158) 23-280.**



Benedictus  
Krankenhaus  
Tutzing

[www.krankenhaus-tutzing.de](http://www.krankenhaus-tutzing.de)

## EVANGELISCHE KIRCHE

		Gottesdienste
Do	2.5.	18.00 Beicht-Gottesdienst für KonfirmandInnen und ihrer Angehörigen in Tutzing, Christuskirche (Pfarrer Richard Graupner und Diakon Matthias Anhalt) mit Gospelchor (Leitung: Richard Willbold)
		18.30 Ökum. Andacht für Trauernde in Bernried, Klosterkapelle
Sa	3.5.	14.00 1. Konfirmation in Tutzing, Christuskirche (Pfarrer Richard Graupner, Diakon Matthias Anhalt und Team)
So	4.5.	9.00 Gottesdienst mit Abendmahl in Bernried, Hofmarkskirche (Pfarrer i. R. Wolfgang Dietz)
		10.15 2. Konfirmation in Tutzing, Christuskirche (Pfarrer Richard Graupner, Diakon Matthias Anhalt und Team)
Do	8.5.	16.00 Gottesdienst im Krankenhaus Tutzing (Diakon Ralf Tikwe)
Fr	9.5.	19.30 Feierabend Abendgebet mit Liedern aus Taizé und anschließendem Bibelgespräch
So	11.5.	9.00 Gottesdienst in Bernried, Hofmarkskirche (Pfarrer i. R. Gerhard Monninger und Pfarrerin Ulrike Wilhelm) anschließend ökum. Kirchenkaffee (Torbogenhalle)
		10.15 Gottesdienst in Tutzing mit Taufe, Christuskirche (Pfarrer i. R. Gerhard Monninger und Pfarrerin Ulrike Wilhelm) mit Kinderkirche „KUNTERBUNT“
Mi	14.5.	15.30 Gottesdienst im Altenheim Garatshausen (Pfarrerin Ulrike Wilhelm)
So	18.5.	9.00 Gottesdienst in Bernried, Hofmarkskirche (Pfarrerin Ulrike Wilhelm)
		10.15 Gottesdienst in Tutzing mit Taufen, Christuskirche (Pfarrerin Ulrike Wilhelm)
So	25.5.	9.00 Gottesdienst in Bernried, Hofmarkskirche (Pfarrer i. R. Peter Hauenstein)
		10.15 Gottesdienst in Tutzing, Christuskirche (Pfarrer i. R. Peter Hauenstein)
		20.00 Ökum. Taizé-Gebet in Tutzing, Krankenhauskapelle
Do	29.5.	11.00 Christi Himmelfahrt Open-Air-Familien-Gottesdienst gemeinsamer Gottesdienst der Gemeinden Tutzing, Feldafing-Pöcking, Starnberg und Berg Steininger-Grundstück (neben dem Münchener Yachthafen) in Starnberg

## Veranstaltungen der Evang. Kirchengemeinde Tutzing / Bernried

Mo	5.5.	9.00 Konfi-Frühstück anschließend gemeinsamer Ausflug
Mi	7.5.	20.00 Öffentliche Kirchenvorstandssitzung
		20.00 GFK – Gewaltfreie Kommunikation Vortrag: Die 4 Schritte der Gewaltfreien Kommunikation (Einführungsveranstaltung) Leitung: Christina Gebauer
Fr	9.5.	14.00 Spielenachmittag für Kinder und Erwachsene, Brettspiele und mehr ... Herzlich willkommen!
Fr	23.5.	18.00 Kirchenvorstand-Klausurwochenende – bis 25.5.2014 Gut Schönwag
Mi	28.5.	18.00 Kinderlesenacht – nur mit Anmeldung (Diakon Matthias Anhalt und Team)
Fr	30.5.	20.00 Offenes Pfarrhaus bei Pfarrerin Ulrike Wilhelm

## Leserbriefe

### Zu TN 3 „Das verschönerte Heirler-Haus“

In der April Ausgabe der TN berichten Sie darüber, wie schön die Familie Heirler ihr Haus in der Hauptstraße hergerichtet hat.

Das krasse Beispiel ist das Haus daneben, das Ex Bacarao. Im Laden sieht's aus, als seien die Handwerker gerade zur Brotzeit gegangen, haben ihre Baustelle stehen und liegen lassen und sind nie mehr wieder gekommen. Das war so etwa vor etwa zwei Jahren und seitdem ist in dem Laden nichts mehr passiert. Die unfertige Baustelle gammelt vor sich hin.



*Keine schöne Nachbarschaft*

Eine Zierde für Tutzing ist es nicht gerade. Wie kann man über so lange Zeit einen solchen Schandfleck mitten im Ort an exponierter Stelle stehen lassen? Man kann nur den Kopf schütteln. Wem immer das Haus gehört. Vielleicht kann das Beispiel des Nachbarn dienen, hier auch einen Beitrag zur Verschönerung des Ortsbildes zu liefern. Schon eine bisschen Vorhang könnte hier viel helfen. *Gerd Vahsen*

### Zu: TN-Wahlberichterstattung

„Denk ich an Tutzing in der Nacht, bin ich um den Schlaf gebracht“. Heinrich Heines „Nachtgedanken“, hier zwar falsch und abgewandelt benutzt, stehen sicher aber für eine momentane Stimmung hier in Tutzing. Hörte und las man in letzter Zeit doch überwiegend nur Abträgliche aus unserem Rathaus. Da wurde beschuldigt, angeschwärzt, behauptet, sich verteidigt, beklagt und enthüllt. Scheinbar befand sich stets auch ein „Rathausreporter“ vor Ort, sodass eine entsprechende Verbreitung sichergestellt war. Sollte dies der lebendige Ausdruck des geistigen Grundgehaltes unserer Zeit und damit Stil derer sein, die von uns gewählt wurden? Ich hoffe nun nach dem 16. März wird bei Äußerungen innerhalb und außerhalb des Rathauses wieder die Zurückhaltung gewahrt, die erforderlich ist, unser Vertrauen in den von uns gewählten Personenkreis, aber auch in die dortigen Mitarbeiter zu erhalten. Zudem wünsche ich mir von Jenen, die sich für befähigt halten die Geschicke der Gemeinde in den kommenden Jahren zur Zufriedenheit der Bürger zu lenken, eine konstruktiv geprägte Streitkultur und respekt-

vollen Umgang miteinander. Werden sie doch mit ihrer Wahl für achtungswürdig befunden. Eine Eigenschaft, welche z. B. mit Ehrenamt, Ehrlichkeit, aber auch mit Respekt untrennbar verknüpft ist. Mit ihr verbinde ich auch prosoziales, selbstloses Handeln und nicht das Gegenteil antisozial mit beispielsweise Andere vor Anderen demütigen, blamieren oder beschämen. Gleichzeitig erwarte ich von allen Machermentalität. Deren Ziel sollte sein, frei von Animositäten gemeinsam und in jeder Hinsicht vorrangig die bestmöglichen Ergebnisse für die Bürger der Gemeinde und nicht für politische Gruppierungen oder Einzelpersonen zu erarbeiten.

Neugierig bin ich dabei schon jetzt, welche der im Vorfeld der Wahl wieder vollmundig gemachten Versprechen auch nach der Wahl noch Bestand haben. Sagte der Satiriker W. J. Rehm doch einmal „Nicht an ihren Worten, an ihren Taten sollt ihr sie erkennen“. *Klaus Taube, Tutzing*

### „Vorgeprescht“ und „Zaun des Anstoßes“

Man stelle sich auf dieser Wegstrecke – ohne Zaun – einfach mal vor: eine Familie mit Kind (6 Jahre) geht da entlang, das Kind hält den Hund an der Leine. Da nähert sich ein Zug in Richtung München, fährt also wenig später mit großem Getöse und schon allerhand Geschwindigkeit ganz nah vorbei. Da wird der Hund nervös und reißt sich los, das Kind rennt diesem sofort hinterher. Woran denkt das Kind in diesen Augenblicken? An das Verbot seiner Eltern, auf die Gleise zu gehen? Oder doch eher daran, unbedingt seinen Hund retten zu müssen? Der Zaun, der inzwischen Zug und Weg trennt, bringt niemanden Nachteile, den Anliegern nicht, der Fußgängern nicht und der Bahn auch nicht. Aber er verhindert zuverlässig, daß sich Zug und Fußgänger samt Hund in die Quere kommen. Der Zaun wurde deshalb vollkommen zurecht hier errichtet, die Tatsache, dass „hier noch nie etwas passiert ist“, ist nun wirklich kein seriöses Argument und erst recht keine Gewähr dafür, daß dies auch künftig so sein wird.

Den Tutzinger Nachrichten ist dafür zu danken, daß sie Vieles von dem aufgreifen und kritisch untersuchen, was in Tutzing nicht in Ordnung ist. Aber warum dieser Zaun derart abschätzig kommentiert worden ist, erschließt sich dem kritischen Leser nicht. *Gerhard Sening*

### Zu: „Zaun des Anstoßes“, TN 04/ 2014

Komplimente für die gelungene Replik, liebe Elke Schmitz. Egomane gibt's in Tutzing wahrlich schon reichlich, da sind solche „Herrschaften“ nicht unbedingt willkommen. *Michael Schaeffer*

### Zu: Ärzte in Tutzing beschäftigt, TN 4/2014

Rubrik Tierärzte: Ich habe seit über acht Jahren meine Praxis in Traubing, Starnberger Str. 7, Traubing, Tel. 08157-999144, Sprechzeiten nach Vereinbarung. *Dr. Kerstin Schwarzer*

### Zu: Betriebe in Traubing, TN 3/ 2014

Ich bin seit ca 20 Jahren in Traubing als praktische Ärztin niedergelassen und betreibe eine Privatpraxis mit Schwerpunkt Akupunktur und Bioresonanztherapie. Dr. Elke Kirchinger Tel. 08157 – 4404, Tutzinger Str. 7 Traubing



## Der Tratzinger

„Host du di scho moi g'ärgert über di selber?“ fragten die Stammtischbrüder den Tratzinger. „I? Wieso i?“ „Woaßt as nimmer, de G'schicht, wost moi vazälht host? Geh weider, vazähls hoit no moi!“ Der Tratzinger weiß genau, welche Geschichte seine Stammtischler meinen, aber es ist ja auch schon eine ganze Zeit her und so lustig findet er die Geschichte sowieso nicht. Aber dann lässt er sich doch nicht lumpen und fängt an: „Also, das war so...“ Der Tratzinger redet vor lauter Wichtigkeit gleich Hochdeutsch, „...ich bin da brav in der Reihe vor dem Kiosk unten am See gestanden und wollt mir ein Bier holen. Da merk ich, dass vor mir eine junge Dame steht, die mir einen sauberen Rücken und das Daruntere entgegenhält. Und jetzt stell'ts eich vor, dera ihr Buckel war...“ der Tratzinger fiel unvermittelt wieder in seine gewohnte Sprache zurück, „...der war gar nirgends aa net des kloanste bisserl ozog'n. Nix weit und breit! Der Buckel ganz nackt und der Hintern fast! Und des obwois erst Mai war!“ Der Tratzinger wartete auf die Wirkung seiner Worte, aber es passierte nix. „Also“, fuhr er fort, „wia de vor mir dann dro war und wos sag'n woit, da hat der Herrn im Kiosk zu ihra g'sagt: „Sie Freilein, bevor dass Sie Eahna do wos kaffa kenna, ziagn's Eahna bittschön was oo. So gib i Eahna nix.“ Der Tratzinger schaute sich um und stellte mit Genugtuung fest, dass es am Stammtisch mucksmäuserlaad war. Alle haben ihn gespannt angeschaut. „Und wos war nachert?“ fragte der Spezl. „De is net amoi rot wordn. De hot ganz oafach dem Mo neba ihr auf'd Schuiter tippt und hat g'flüstert: „Kaufst du mir einen Kaffee? Ich liege da unten.“ Und dann hot's zum See obi deit.“ „Und dann?“ benzte der Spezl. „Ja, der hot des natirli g'macht und sie is vornweg und der Gimpe hinterher. Aber der is eher g'hupft ois wia ganga, weil der hot ja in jeder Hand an Becher mit hoabem Kaffee g'habt.“ „Des is ja a ganz a nette G'schicht, aber i kapier net, zwengs wos du di nacha so g'ärgert host?“ meldete sich einer. „Mei woaßt,“, sagte da der Tratzinger, „wenn i an Schritt auf'd Seitn do hätt oder den andern wegg-schupst hätt, nachert waar i neba dera g'standn und de hätt si zu mir hi umdraht. Dann waar i des g'wesen, der wo an Kaffee für sie kaaft hätt und i waar mit ihr zu ihra Liege ganga...“ Weiter ist der Tratzinger nicht gekommen. Bevor er den Satz beenden konnte, erhob sich lautes Gelächter. Als endlich halbwegs wieder Ruhe eingekehrt war, war es ausgerechnet der Spezl, der prustete: „O mei, Tratzinger, du oida Depp, du hättst dir ja eh des meiste vo dem Kaffee auf dei Badhosn wer woaß wohi g'schütt, bevorst überhaupts okemma warst an der Liege.“ Das traf den Tratzinger wirklich mitten ins Herz und er beschloss spontan, nie wieder ein Wort mit dem Spezl zu reden. Aber das hat er dann genau einen Tag lang durchgehalten – bis zum nächsten Spaziergang.



Einen schönen Wonnemonat Mai  
wünschen Ihre **Tutzingen Nachrichten**. Foto: D. Hanke

### Impressum

Tutzingen Nachrichten

Das Magazin für Tutzing und seine Bürger

32. Jahrgang

[www.tutzingen-nachrichten.de](http://www.tutzingen-nachrichten.de)

Ehrenvorsitzender: Peter Gsinn

Verlag:

Redaktionsverein Tutzingen Nachrichten e.V.

Zugspitzstr. 30, 82327 Tutzing

1. Vorsitzende (V.i.S.d.P.) Elke Schmitz

[elke.schmitz@tutzingen-nachrichten.de](mailto:elke.schmitz@tutzingen-nachrichten.de)

Redaktion:

Hans-Peter Bernsdorf (HB), Hermann Buncsak, Ursula Cammerer (UC),

Ingrid Cavada (IC), Peter Gsinn (PGs), Matthias Gröschel (MGr),

Elisabeth Kolossa (EK), Heinz Klaus Mertes (HKM) Alfons Mühleck,

Anita Piesch (AP), Claus Piesch (CP), Elke Schmitz (esch), Gerd Stolp (GS),

Konrad Vollmayr (KV), Anka Schallameier (Scha).

[redaktion@tutzingen-nachrichten.de](mailto:redaktion@tutzingen-nachrichten.de) (Postanschrift wie Verlag)

Anzeigen:

Roland Fritsche (verantwortlich)

Floßmannstr. 2, 82399 Raisting, Tel.: 08807-8387, Fax: 08807-94514

[anzeigen@tutzingen-nachrichten.de](mailto:anzeigen@tutzingen-nachrichten.de), [www.tn-anzeigen.de](http://www.tn-anzeigen.de)

Preisliste Nr. 3 /2013w

Edition / Schlussredaktion:

M Com Consult

Bahnhofstraße 9-15, 82327 Tutzing

[heinzklaus.mertes@tutzingen-nachrichten.de](mailto:heinzklaus.mertes@tutzingen-nachrichten.de)

Druck:

Ulenspiegel Druck GmbH & Co. KG, Birkenstraße 3, 82346 Andechs

Tel. 081 57/99759-0, Fax 081 57/99759-22, [www.ulenspiegeldruck.de](http://www.ulenspiegeldruck.de)

Erscheinungsweise: 11 Ausgaben jährlich

Erscheinungsort: 82327 Tutzing

Auflage: 6.000 Exemplare

Die Tutzingen Nachrichten sind entgeltfrei und werden durch Anzeigenerlöse getragen. Wir bitten deshalb um Aufmerksamkeit für unsere Inserenten. Die redaktionellen Beiträge werden ehrenamtlich erstellt. Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Art von Reproduktion nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Verantwortlich für Leserbriefe sind die jeweiligen Autoren.

## Naturheilkundliche Therapien speziell für Frauen und Männer

Menstruationsbeschwerden	Prostatavergrößerung
Wechseljahresbeschwerden	Prostatitis
Myome/Zysten	Unfruchtbarkeit
Vaginalmykose	Herzinfarkt
HPV-Infektion	Arteriosklerose
Brustkrebs	Schlaganfall
Unfruchtbarkeit	Parkinson
Alzheimer	



**Naturheilpraxis Reiner Nitzsche** Hauptstr. 53 | 82327 Tutzing | Telefon 08158.258 270  
Osteopathie | Dunkelfelddiagnostik | Metabolic Balance | Sauerstofftherapie

**Mai-Aktion**  
**10%** auf AURO 321  
Wandfarbe  
gegen Vorlage dieser Anzeige



**Bio Markt Tutzing**

Öffnungszeiten:  
Mo-Fr. 8.30-18.30  
Sa. 8.30-13.00

**AURO**  
NATURANSTRICH  
Feinmahlung  
auf Wasserbasis

**Vitale Naturkost & Feinkost**  
Hailberger Allee 12 - 08156-7282



**HUT Geske GmbH**  
Hochstadterstr.10 • 82229 Unering  
Tel 08153 - 2004  
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-12 u. 14.30-18 Uhr  
Sa 10-12 Uhr Mi-Nachmittag geschl.

**Jetzt beginnt die Trachtenzeit!**

- Große Auswahl an Trachtenhüten aller Art und in allen Qualitäten - auch Anfertigung.
- Strohüte: trachtig, klassisch oder elegant, außerdem Anlasshüte, Haarschmuck und Fascinators.
- Riesenauswahl an Damen- und Herrenhüten für jeden Anlass

**Wir reparieren Ihre Hüte:**  
z.B. putzen - auffrischen- aufbügeln - weiten ...  
Bei uns finden Sie auch eine große Auswahl an Zubehör wie:  
Hutabzeichen, Federn, Flaume, Knöpfe, Niederhaken,  
Handgestricktes und handgeschnitzten Hutschmuck.



## Ihr Immobilienpartner aus der Region



Entscheiden Sie sich bei Verkauf oder Vermietung Ihrer Immobilie für einen qualifizierten Partner. Wir garantieren Ihnen:



- ein Team aus bestens ausgebildeten Immobilienmaklern
- inhabergeführtes Büro mit langjähriger Berufserfahrung
- sehr gute Kenntnisse des regionalen Marktes
- eine umfangreiche und internationale Interessentendatenbank



Wir freuen uns auf Ihren Anruf. Telefon **08157 / 99 66 66**  
oder besuchen Sie uns im Internet: [www.see-immo.de](http://www.see-immo.de)

